



Jahresbericht 2020

Titelseite: Andrea Mürner (Pflegefachfrau), Michael Stähli (Pfarrer),
Monika Lucy (BERNMOBIL) und David Lieberherr (Koch/Arbeitsagoge Steinhölzli)

Alle Fotos in diesem Jahresbericht: © Stefan Marthaler

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	5
Corona und wir	6
2 Übersicht Jahresrechnung 2020	7
2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen	7
2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle	8
2.3 Gestufter Erfolgsausweis	11
2.4 Erfolgsrechnung	12
2.5 Kostenarten (SG) der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen	13
2.6 Nachkredite	19
2.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022	20
2.8 Finanzstrategie	20
2.9 Instrument der Kostenbremse	21
2.10 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten	22
2.11 Zusammenzug Bilanz	26
2.12 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)	28
2.13 Beschlüsse Nachkredite	30
2.14 Finanzkennzahlen	31
2.15 Beschlüsse der Exekutive	38
2.16 Genehmigung der Legislative	40
3 Jahresbericht der Produktgruppen	41
101 Behörden	41
102 Zentrale Dienste	46
103 Kultur	52
104 Steueradministration	54
105 Raumplanung	55
106 Bauaufsicht	58
107 Verkehr	59
108 Strassen	62
109 Fahrzeugdienst	64
110 Individuelle Sozialhilfe	66
111 Kindes- und Erwachsenenschutz	68
112 Sozialversicherung	70
113 Institutionelle Sozialhilfe	72
114 Migration	76
115 Volksschulen	79

116	Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen	82
117	Sport und Freizeit	84
118	Einwohnerwesen	85
119	Polizeiinspektorat	87
120	Bade-/Freizeitanlagen	89
121	Bevölkerungsschutz	90
122	Öffentliche Bauten	92
123	Liegenschaften	94
124	Umweltschutz, Energie	96
125	Landschaft	99
126	Ver- und Entsorgung	102
127	Geografisches Informationssystem GIS	108
128	Informatikzentrum Köniz-Muri	110
129	Produktunabhängige Finanzleistungen	112
<hr/>		
4	Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2020	115
4.1	HRM2 – Abschreibungstabelle 2020	115
4.2	Verpflichtungskreditkontrolle/VKK	117
4.3	Zusammenzug Erfolgsrechnung	118
4.4	Zusammenzug Investitionsrechnung	119
4.5	Zusammenzug Bilanz	120
4.6	Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	126
<hr/>		

Anhang

zu Kapitel 2 Übersicht Jahresrechnung 2020

zu Kapitel 3 Zahlen und Statistiken der Produktegruppen

zu Kapitel 4 Details zur Jahresrechnung 2020

⇒ www.koeniz.ch/jahresbericht

1 Einleitung

Liebe Leserinnen und Leser

2020 war ein Jahr, in dem ein Thema omnipräsent und alles beherrschend war. Das Wort sei hier für einmal bewusst nicht genannt. Viel lieber wollen wir den Blick auf die Dinge lenken, die halbwegs ihren gewohnten Gang gegangen sind. Wir haben nämlich einiges erreicht im vergangenen Jahr.

Wir eröffneten gleich zwei neue Schulhäuser – die Schul- und Sportanlage Ried und das Schulhaus «Zündhölzli» mit dem Pilotprojekt Ganztageschule. Die Bibliothek präsentiert sich nach dem Umbau gross, modern und hell, und in Oberbalm erfolgte der Spatenstich für ein neues Wasserreservoir. Das Programm «Fuss Velo Köniz» ist gestartet und mit der Sanierung der Seftigenstrasse und der Tramverlängerung bis Kleinwabern hat die Abteilung Verkehr und Unterhalt ein weiteres Grossprojekt in Angriff genommen. Die Ortsplanungsrevision hat mit der Genehmigung durch den Kanton eine weitere Hürde genommen, leider steht die Rechtskraft noch aus. Wir konnten das 100-jährige Jubiläum des Parlaments und das 40-jährige Bestehen der Jugendarbeit Köniz (juk) feiern.

Die schwierige Finanzlage der Gemeinde war natürlich auch ein Thema. Der Gemeinderat hat Massnahmen erarbeitet und zum Teil bereits umgesetzt, damit die Finanzen ins Lot kommen und sich Köniz weiterentwickeln kann – als attraktive Gemeinde zum Leben und Arbeiten. Und: «Nebenbei» haben wir die vielen und ungewohnten Schwierigkeiten bewältigt, mit denen uns das alles beherrschende Thema konfrontiert hat.

Damit ist nur ein kleiner Teil dessen genannt, was sich in den vergangenen zwölf Monaten in Köniz getan hat. Der Jahresbericht gibt einen umfassenderen Überblick. Tauchen Sie ein in die vielfältige Tätigkeit der Verwaltung.

Der Gemeinderat



Die Mitglieder des Gemeinderats (v. l. Hansueli Pestalozzi, Thomas Brönnimann, Annemarie Berlinger-Staub, Hans-Peter Kohler, Christian Burren)

Corona und wir

2020 war kein Jahr wie jedes andere. Das soll auch in den Fotos zum Jahresbericht zum Ausdruck kommen.

Es sind Porträts von Könizerinnen und Könizern, die stark von der Pandemie betroffen waren oder sich auf besondere Weise engagiert haben. Die Fotos und Steckbriefe sind Zeitdokumente; sie zeigen auf, wie die Menschen dieses spezielle Jahr erlebt haben. Die Porträtserie zeigt gleichzeitig, wie vielfältig die Menschen in Köniz und ihre Lebenserfahrungen sind.

Porträts von Menschen sind schwierig zu realisieren, wenn die Personen eine Maske tragen. Die Porträtierten haben die Maske jeweils nur für einen kurzen Moment für das Foto abgelegt und der Fotograf hat Abstand gehalten. Die Schutzmassnahmen wurden immer eingehalten. Für das Foto von Andrea Mürner, Pflegefachfrau bei der SPITEX Region Köniz, hat sich eine Arbeitskollegin als Statistin zur Verfügung gestellt.

2 Übersicht Jahresrechnung 2020

2.1 Gesamtüberblick und Grundlagen

Gesamtüberblick

Die Erfolgsrechnung 2020 der Gemeinde Köniz weist folgende wesentlichen Werte aus:

Zusammenzug gestufter Erfolgsausweis (in CHF)	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Gestufteter Erfolgsausweis			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 334 118.15	-3 602 559	1 795 344.90
Ergebnis aus Finanzierung	2 702 505.83	3 071 090	3 154 564.06
Ausserordentliches Ergebnis	-1 134 650.79	-1 557 540	-2 633 755.74
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-766 263.11	-2 089 009	2 316 153.22
Ergebnis Spezialfinanzierungen (./.)	-584 366.76	-161 060	3 594 647.98
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	-1 818 963.35	-1 927 949	-1 278 494.76
<hr/>			
Total Aufwand	219 268 064.25	225 656 981	225 190 393.01
Total Ertrag	218 501 801.14	223 567 972	227 506 546.23
Gesamtergebnis	-766 263.11	-2 089 009	2 316 153.22
<hr/>			
Finanzierung Gesamthaushalt			
Selbstfinanzierung	11 221 215.55	11 590 331	17 015 847.65
Nettoinvestitionen	27 230 074.90	43 912 000	34 251 731.60
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-16 008 859.35	-32 321 669	-17 235 883.95
<hr/>			
Wichtige Kennzahlen			
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	319 000 000.00	349 935 171	339 000 000.00
Fremdkapital	348 350 454.28	376 669 665	368 398 884.77
Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen)	102 410 558.04	158 308 118	119 648 723.99
Verwaltungsvermögen	184 597 436.96	208 981 397	208 981 396.91
Bilanzüberschuss	6 279 393.79	3 986 765	5 000 899.03
Gemeindesteueranlage	1.49	1.49	1.49
Sanierungsbeitrag an Pensionskasse	1 746 000.00	1 750 000	1 746 000.00
<hr/>			
Selbstfinanzierungsgrad	41,21 %	26,39 %	49,68 %
Selbstfinanzierungsanteil	5,15 %	5,21 %	7,50 %
Zinsbelastungsanteil	0,99 %	1,16 %	0,92 %
Kapitaldienstanteil	4,69 %	5,18 %	5,27 %
Investitionsanteil	11,83 %	17,38 %	14,91 %
Nettoverschuldungsquotient	102,80 %	149,26 %	121,10 %
Bruttoverschuldungsanteil	151,50 %	165,00 %	154,15 %
Nettozinsbelastungsanteil	-1,38 %	-1,65 %	-1,73 %

Grundlagen

- Die vorliegende Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Köniz wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Bern erstellt. Für die Buchhaltung stand die EDV- Software Gemowin NG zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Pascal Meuwly, Finanzverwalter, im Amt seit 1. Oktober 2020.
- Als Grundlagenrechnung diente die am 29. April 2020 abgelegte und vom Parlament am 22. Juni 2020 genehmigte Jahresrechnung 2019.
- Es gelten die Weisungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (Handbuch Gemeindefinanzen), welche insbesondere Einfluss auf die Darstellung der Jahresrechnung haben. Die vorliegende Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
- Das Budget für das Jahr 2020, mit einem Gesamtertrag von CHF 224'272'734 und einem Gesamtaufwand von CHF 226'200'683 sowie einem Aufwandüberschuss von CHF 1'927'949 (allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt), wurde vom Parlament am 9. Dezember 2019 mit folgenden Ansätzen beschlossen:
 Gemeindesteueranlage: 1,49
 Liegenschaftssteuer: 1,2 ‰ des amtlichen Wertes

2.2 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Folgende wichtige Geschäftsfälle beeinflussen die Jahresrechnung 2020:

- **Wertberichtigungen auf Anlagen und Forderungen des Finanzvermögens**
 Die Wertschriften des Finanzvermögens sind jährlich dem Marktwert anzupassen resp. neu zu bewerten. Die bilanzierten Aktien diverser Institutionen konnten mit einem Mehrwert von CHF 0,46 Mio. aufgewertet werden.
- **Neuverschuldung**
 Die Neuverschuldung erhöhte sich infolge der hohen Investitionen um weitere CHF 20 Mio.

Durch die Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen von gesamthaft netto CHF 34,2 Mio. und einer Selbstfinanzierung (Cash flow) von CHF 17,0 Mio. stieg die Verschuldung von CHF 319 Mio. um CHF 20 Mio. auf neu CHF 339 Mio. (kurz- und langfristige Darlehen). Im Finanzvermögen sind gesamt CHF 1,9 Mio. investiert worden.

Die Neuverschuldungsdarlehen sowie die Konvertierungen bestehender Darlehen (Volumen siehe Geldflussrechnung; Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit) konnten immer noch zu günstigen Konditionen aufgenommen werden.

- **Transferaufwand (Finanz- und Lastenausgleichsbelastungen)**

Die Finanz- und Lastenausgleichszahlen werden vom Kanton vorgegeben. Die effektiven Rechnungszahlen weichen von den Planzahlen teilweise stark ab.

Besser als Budget sind ausgefallen: Öffentlicher Verkehr um CHF 0,2 Mio., Gemeindeanteil an die Sozialhilfe um CHF 0,5 Mio., Kantonsbeitrag an die Ergänzungsleistungen um CHF 0,2 Mio.

Mehraufwand gab es bei: Disparitätenabbau um CHF 0,4 Mio., Neue Aufgabenverteilung um CHF 0,1 Mio., sowie bei den Lehrerbessoldungen inkl. Tagesschulen/ Stellvertretungen um CHF 1,35 Mio.

Die Bevorschussungen an Sozialhilfeempfänger und Krankenkassenprämien sind um CHF 1,8 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

Der Gemeindeverband Anzeiger Region Bern hat für die Jahre 2019 und 2020 Defizitzahlungen im Umfang von total CHF 0,656 Mio. in Rechnung gestellt. Budgetiert waren lediglich CHF 0,1 Mio.

- **Investitionen**

Budgetiert waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 43,9 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 34,8 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 9,1 Mio.). Effektiv wurden im Jahr 2020 Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 34,3 Mio. (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt CHF 26,8 Mio. und Spezialfinanzierungen CHF 7,5 Mio.) realisiert. Dies ergibt einen Realisierungsgrad von gesamthaft 78,0%. Die Selbstfinanzierung beträgt insgesamt CHF 17,0 Mio., der Selbstfinanzierungsgrad erreicht gesamthaft einen Wert von 49,7%.

– **Fiskalertrag**

Der gesamte Steuerertrag ist gegenüber dem Budget um rund 3,9% oder CHF 4,6 Mio. höher ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Steuerertragserhöhung von 0,7% oder CHF 0,8 Mio. Konkret sind die direkten Steuern der natürlichen Personen gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,96 Mio. höher resp. gegenüber dem Budget um CHF 5,0 Mio. höher ausgefallen. Durch die tiefere kantonale Steuerauscheidung reduzierten sich die direkten Steuern der juristischen Personen gegenüber dem Vorjahr um CHF 5,5 Mio. resp. gegenüber Budget um CHF 3,6 Mio.

Die übrigen direkten Steuern sind mit CHF 20 Mio. um CHF 3,36 Mio. oder 19,8% höher zu Budget 2020 resp. um CHF 2,4 Mio. zur Rechnung 2019 ausgefallen.

Die bilanzierten Steuerforderungen per 31.12.2020 sind im Vergleich zu Ende 2019 angestiegen. Die Zunahme beträgt CHF 4,082 Mio., d. h. ein Anstieg von CHF 47,274 Mio. auf neu CHF 51,356 Mio.

– **Finanzertrag**

Budgetierte Verkaufsgewinne aus Liegenschaftsverkäufen des Finanzvermögens von CHF 0,5 Mio. konnten nicht realisiert werden.

– **Transferertrag**

Die Beschwerdeverfahren bezüglich ausstehende Kantonsrückerstattungen zum Thema Kinder- und Erwachsenenschutz (2013–2016) wurden durch den Kanton entschieden. Gemäss Verfügungen vom November resp. Dezember 2020 konnte durch die Gemeinde Köniz zu Gunsten der Rechnung 2020 total CHF 2,6 Mio. als einmaliger und ausserordentlicher Ertrag vereinnahmt werden.

Durch die tieferen Bevorschussungen 2020 an Sozialhilfeempfänger und für Krankenkassenprämien um CHF 1,8 Mio. (gemäss Transferaufwand) fällt der Transferertrag der Sozialhilfe um diese Summe tiefer aus.



Roger Siegenthaler CEO, mb microtec ag in Niederwangen

«Als Arbeitgeber war ich konstant gefordert.» Roger Siegenthaler (47) ist Chef einer weltweit tätigen Firma mit rund 100 Mitarbeitenden. Er habe die Balance herstellen müssen zwischen wirtschaftlichen Forderungen und Zielen, dem Überleben der Firma, behördlichen oder individuellen Ansprüchen und den Ängsten der Belegschaft. Es brauche Entscheide zwischen diesen Themengruppen, die kaum Raum für Kompromisse zulassen und in ihrer Natur fast immer widersprüchlich sind. «Es gibt kaum den richtigen Entscheid in diesen Fragen.»

**Was schon immer wichtig war und es immer bleiben wird,
sind meine Kinder, Familie, Freunde,
generell die Welt und die Menschen darin.**

Was Roger Siegenthaler begeistert, ist der Einsatz der mb-microtec-Crew. «Corona und die Lage in der Welt konnte uns nicht den Humor und die Motivation nehmen. Im Gegenteil. Wir sind zusammengewachsen und es fägt.» Nachdenklich wird er, wenn er sich die Medien und die öffentliche Diskussion anschaut. «Die Gesellschaft hat sich in vielen Themen gespalten. Vieles ist emotional geworden, wo Besonnenheit und Fakten vorherrschen sollten.» Er wünsche der Gesellschaft mehr Blicke auf die schönen Dinge, mehr Interesse an positiven Meldungen und «die Fähigkeit, das zu sehen, was wir hier in der Schweiz, in Bern, in Köniz an Schöнем haben und es entsprechend zu schätzen. Es gibt so vieles!»

2.3 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung (in CHF)	Gesamt Rechnung 2019	Gesamt Budget 2020	Spezial- finanziert Rechnung 2020	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt Rechnung 2020	Gesamt Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand					
30 Personalaufwand	53 359 531.67	54 741 850	5 739 041.93	48 458 323.10	54 197 365.03
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	29 073 738.76	28 233 108	5 329 231.81	22 542 116.04	27 871 347.85
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7 995 378.00	8 933 000	670 574.75	8 927 066.00	9 597 640.75
35 Einlagen in Fonds und SF	4 347 863.00	5 325 500	4 633 498.00	0.00	4 633 498.00
36 Transferaufwand	118 853 746.59	122 161 703	5 713 102.44	116 482 052.97	122 195 155.41
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00	0.00	0.00
39 Interne Verrechnungen	562 458.36	453 370	54 939.02	364 318.55	419 257.57
Total Betrieblicher Aufwand	214 192 716.38	219 848 531	22 140 387.95	196 773 876.66	218 914 264.61
Betrieblicher Ertrag					
40 Fiskalertrag	121 600 117.16	117 784 000	143 600.00	122 266 020.80	122 409 620.80
41 Regalien und Konzessionen	2 127 667.85	2 199 000	0.00	2 178 337.22	2 178 337.22
42 Entgelte	43 857 129.16	47 809 932	21 294 560.50	24 082 857.25	45 377 417.75
43 Verschiedene Erträge	1 845 860.40	2 999 000	1 030 164.75	2 800 691.05	3 830 855.80
45 Entnahmen aus Fonds und SF	1 537 024.03	2 136 700	2 435 330.96	0.00	2 435 330.96
46 Transferertrag	40 373 794.77	42 863 970	437 182.70	43 621 606.71	44 058 789.41
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0	0.00	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen	517 004.86	453 370	54 939.02	364 318.55	419 257.57
Total Betrieblicher Ertrag	211 858 598.23	216 245 972	25 395 777.93	195 313 831.58	220 709 609.51
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-2 334 118.15	-3 602 559	3 255 389.98	-1 460 045.08	1 795 344.90
Ergebnis aus Finanzierung					
34 Finanzaufwand	3 633 354.71	3 670 510	-	3 496 847.47	3 496 847.47
44 Finanzertrag	6 335 860.54	6 741 600	339 258.00	6 312 153.53	6 651 411.53
Ergebnis aus Finanzierung	2 702 505.83	3 071 090	339 258.00	2 815 306.06	3 154 564.06
Operatives Ergebnis	368 387.68	-531 469	3 594 647.98	1 355 260.98	4 949 908.96
Ausserordentliches Ergebnis					
38 Ausserordentlicher Aufwand	1 441 993.16	2 137 940	0.00	2 779 280.93	2 779 280.93
48 Ausserordentlicher Ertrag	307 342.37	580 400	0.00	145 525.19	145 525.19
Ausserordentliches Ergebnis	-1 134 650.79	-1 557 540	0.00	-2 633 755.74	-2 633 755.74
Geamtergebnis Erfolgsrechnung	-766 263.11	-2 089 009	3 594 647.98	-1 278 494.76	2 316 153.22
Spezialfinanzierungen					
SF Feuerwehr	129 630.85	102 889	132 469.88	0.00	132 469.88
SF Abfallbewirtschaftung	238 689.26	-51 840	131 986.82	0.00	131 986.82
SF KEGUL	81 607.86	-617 471	1 101 560.64	0.00	1 101 560.64
SF Wasserversorgung	-456 877.87	431 393	1 074 398.40	0.00	1 074 398.40
SF Siedlungsentswässerung und Gewässerschutz	-577 416.86	-26 031	1 154 232.24	0.00	1 154 232.24
Geamtergebnis Spezialfinanzierungen	-584 366.76	-161 060	3 594 647.98	0.00	3 594 647.98
Gesamtergebnis allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	-1 818 96.35	-1 927 949	0.00	-1 278 494.76	-1 278 494.76

2.4 Erfolgsrechnung

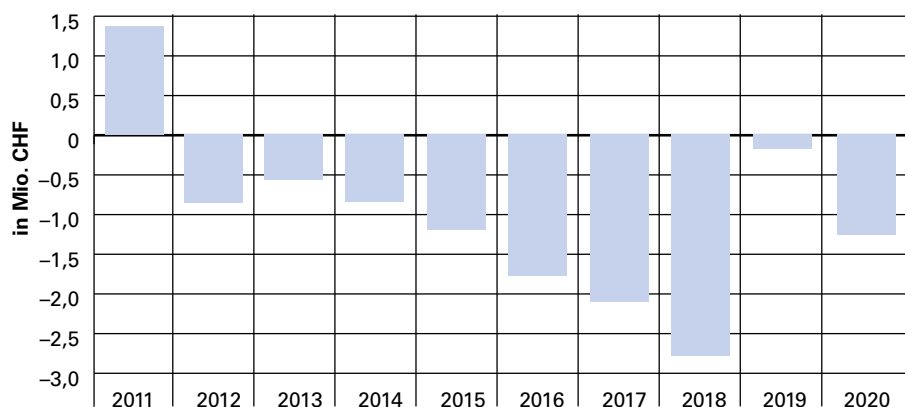
(in CHF)	allg. Haushalt/ Steuerhaushalt 2020	Spezial- finanzierung 2020	Gesamtergebnis 2020
Sachgruppen			
Total Aufwand	203 050 005.06	22 140 387.95	225 190 393.01
Total Ertrag	201 771 510.30	25 735 035.93	227 506 546.23
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	- 1 278 494.76	3 594 647.98	2 316 153.22
3 Aufwand	203 050 005.06	22 140 387.95	225 190 393.01
30 Personalaufwand	48 458 323.10	5 739 041.93	54 197 365.03
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22 542 116.04	5 329 231.81	27 871 347.85
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8 927 066.00	670 574.75	9 597 640.75
34 Finanzaufwand	3 496 847.47	0.00	3 496 847.47
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	4 633 498.00	4 633 498.00
36 Transferaufwand	116 482 052.97	5 713 102.44	122 195 155.41
38 ausserordentlicher Aufwand	2 779 280.93	0.00	2 779 280.93
39 Interne Verrechnungen	364 318.55	54 939.02	419 257.57
4 Ertrag	201 771 510.30	25 735 035.93	227 506 546.23
40 Fiskalertrag	122 266 020.80	143 600.00	122 409 620.80
41 Regalien und Konzessionen	2 178 337.22	0.00	2 178 337.22
42 Entgelte	24 082 857.25	21 294 560.50	45 377 417.75
43 Verschiedene Erträge	2 800 691.05	1 030 164.75	3 830 855.80
44 Finanzertrag	6 312 153.53	339 258.00	6 651 411.53
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	2 435 330.96	2 435 330.96
46 Transferertrag	43 621 606.71	437 182.70	44 058 789.41
48 ausserordentlicher Ertrag	145 525.19	0.00	145 525.19
49 Interne Verrechnungen	364 318.55	54 939.02	419 257.57

Spezialfinanzierungen: Dienststellen: 4340 Feuerwehr/5200 Abfallbewirtschaftung/5250 Deponie KEGUL/5550 Wasserversorgung/5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) weist im Berichtsjahr einen Verlust von CHF 1 278 494.76 aus und schliesst damit rund CHF 0,650 Mio. besser als budgetiert ab. Die Spezialfinanzierungen schliessen

ihre Rechnungen ausgeglichen ab, da die Ergebnisse durch Einlagen/Entnahmen in die Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden. Die detaillierten Ergebnisse sind im Anhang ersichtlich.

Entwicklung Rechnungsergebnis



Wie aus der Grafik ersichtlich ist, hat die Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) in den vergangenen Jahren jeweils mit einem Defizit abgeschlossen.

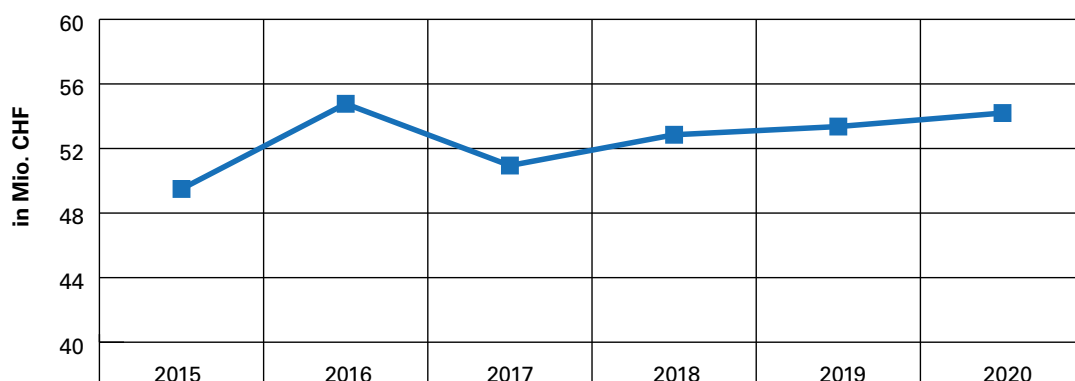
2.5 Kostenarten (SG) der Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen

Aufwand

Der **Personalaufwand** (SG 30) beträgt 24,07% des Gesamtaufwandes. Der Personalaufwand weist gegenüber dem Budget Minderkosten von CHF 0,544 Mio. aus. Folgende Minderaufwände sind erkennbar:

- AG-Beiträge an Pensionskasse (SG 3052) um CHF 0,254 Mio.
- Aus- und Weiterbildung des Personals (SG 3090) um CHF 0,140 Mio.

Entwicklung Personalaufwand



2016: Kosten Primatwechsel Pensionskasse

Ausfinanzierung über 10 Jahre (2016–2025) je CHF 1,7 Mio.

Finanzierung der individuellen Kapitaleinlage (Jg 1553–1960) einmalig CHF 2,7 Mio.

Der **Sach- und übr. Betriebsaufwand** (SG 31) fällt um rund CHF 0,362 Mio. tiefer aus als budgetiert. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderaufwandpositionen aufgelistet:

SG 310 Material- und Warenaufwand

Minderaufwand von CHF 0,555 Mio.

- Weniger Aufwand für Betriebs-, Verbrauchsmaterial von CHF 0,250 Mio.
- Weniger Aufwand für Drucksachen, Publikationen von CHF 0,051 Mio.
- Weniger Aufwand für Lehrmittel von CHF 0,095 Mio.
- Weniger Aufwand für Lebensmittel der Tagesschulen von CHF 0,104 Mio.

SG 311 Nicht aktivierbare Anlagen

Mehraufwand von CHF 0,300 Mio.

- Mehraufwand bei Maschinen, Geräte und Fahrzeuge von CHF 0,286 Mio.
- Mehraufwand bei der Hardware von CHF 0,078 Mio.

SG 312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV

Minderaufwand von CHF 0,160 Mio.

- Minderaufwand bei Elektrizität für Beleuchtung von CHF 0,057 Mio.
- Minderaufwand beim Heizmaterial für die Anlagen und Sport von CHF 0,092 Mio.

SG 313 Dienstleistungen und Honorare

Minderaufwand von CHF 0,150 Mio.

- Minderaufwand bei der SG 3130 für Dienstleistungen Dritter von CHF 0,110 Mio.
- Minderaufwand bei SG 3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc. von CHF 0,073 Mio.

SG 314 Baul. und betrieblicher Unterhalt

Mehraufwand von CHF 0,258 Mio.

- Minderaufwand für Unterhalt Strassen / Verkehrsweg von CHF 0,039 Mio.
- Minderaufwand beim Unterhalt Wasserbau von CHF 0,072 Mio.

- Mehraufwand für Unterhalt Hochbauten, Gebäude von CHF 0,623 Mio.
- Minderaufwand beim Unterhalt übriger Tiefbau von CHF 0,252 Mio.

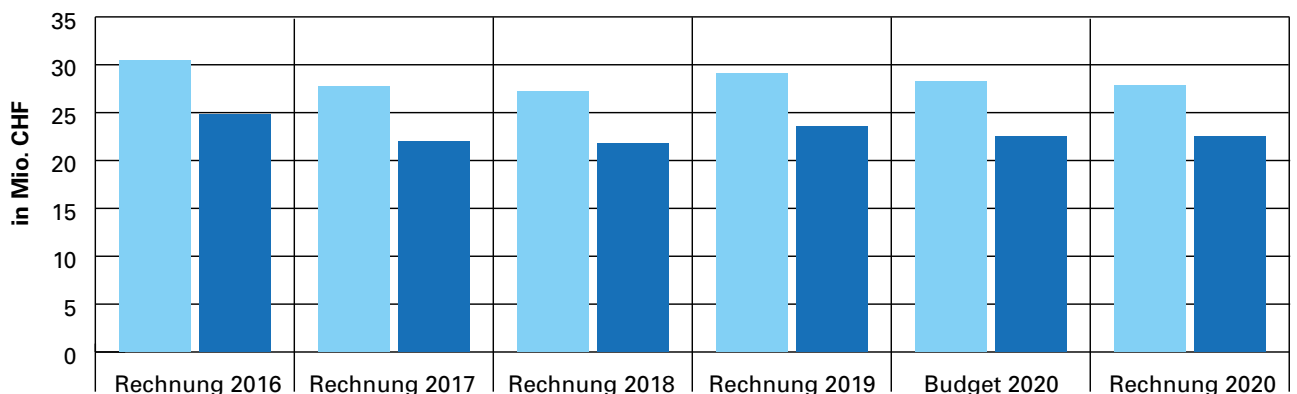
SG 317 Spesenentschädigungen
 Minderaufwand von CHF 0,172 Mio.

- Minderaufwand bei SG 3170 Reisekosten und Spesen von CHF 0,108 Mio.
- Minderaufwand bei SG 3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager von CHF 0,064 Mio.

SG 318 Wertberichtigungen auf Forderungen;
 Mehraufwand von CHF 0,128 Mio.

- Höhere effektive Debitorenverluste im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung (CHF 0,237 Mio.)
- Die effektiven Debitorenverluste und Delkredereguthaben im Bereich periodische Steuern sind um CHF 0,237 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen.

Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand



■ SG 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Gesamtaufwand)
 ■ SG 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt)

Mit dem HRM2 werden die einzelnen Investitionen/Anlagen nicht sofort, sondern ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Anlagen nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Das noch bestehende Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt) per 31.12.2020 von rund CHF 47 Mio. wird jährlich mit CHF 4,27 Mio. bis 2031 abgeschrieben. Die neu gemäss Nutzungsdauer vorgenommenen **Abschreibungen** (SG 33) betragen im Berichtsjahr CHF 4,86 Mio.

Die Zinsen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (**Finanzaufwand** SG 34) sind gegenüber dem Budget tiefer (CHF –0,410 Mio.) ausgefallen. Bei den Konvertierungen konnten die neuen Darlehen zu günstigeren Konditionen aufgenommen werden. Der Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen ist um CHF 0,335 Mio. höher als budgetiert. Grund dafür ist

der Mehraufwand beim baulichen Unterhalt der Liegenschaften im Finanzvermögen durch Dritte. Dagegen ist der Negativzins auf langfristigen Finanzverbindlichkeiten um CHF 0,101 Mio. höher ausgefallen.

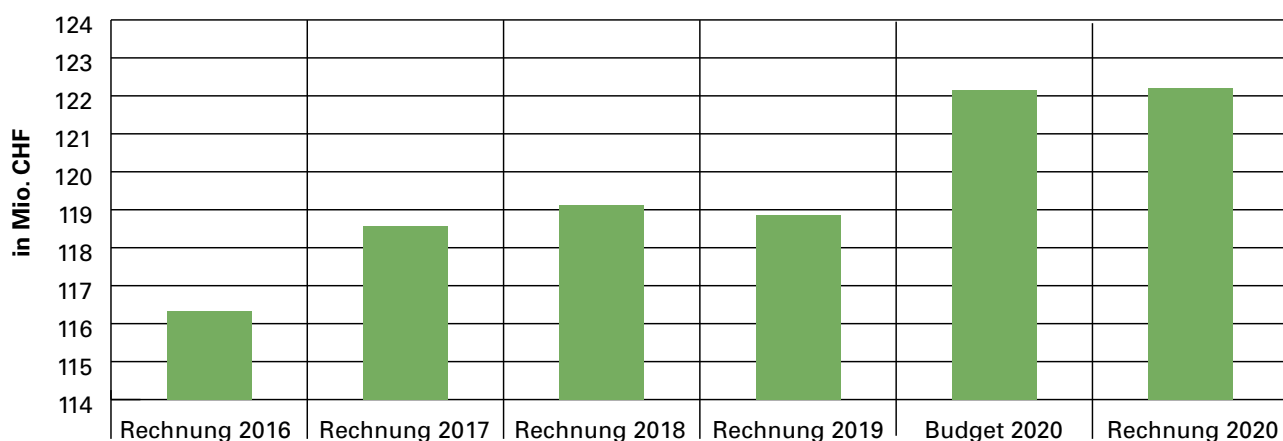
Die **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** (SG 35) liegen insgesamt um CHF 0,692 Mio. unter den budgetierten Einlagen. Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 0,682 Mio. tiefer als budgetiert ausgefallen, die Einlage in den Werterhalt erfolgte gemäss Budget.

Bei der Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz fiel die Einlage der Anschlussgebühren um CHF 0,625 Mio. höher aus.

Der **Transferaufwand** (SG 36) fällt im Jahr 2020 um CHF 0,033 Mio. höher aus als budgetiert. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- (+) resp. Minderaufwandpositionen (-) aufgelistet:

Abteilung Soziales: Gemeindeanteil Lastenausgleich Sozialhilfegesetz	CHF – 0,498 Mio.
Abteilung Bildung und Tagesschulen: Beiträge an Lehrerbesoldungen und Tagesschule	CHF + 1,359 Mio.
Lastenausgleich Neue Aufgabenverteilung	CHF – 0,120 Mio.
Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds	CHF + 0,392 Mio.
Beitrag an öffentlichen Verkehr	CHF – 0,186 Mio.
Beitrag an Ergänzungsleistungen	CHF – 0,215 Mio.
Beitrag an Mittelschulen	CHF + 0,154 Mio.
Beitrag an ARA Bern	CHF – 0,153 Mio.

Entwicklung Transferaufwand



Der **ausserordentliche Aufwand** (SG 38) ist um CHF 0,641 Mio. höher als im Budget. In der Rechnung 2020 wurde die Einlage für die Spezialfinanzierung Zinsschwankungsreserve in der Höhe von CHF 1,374 Mio. (Budget CHF 1,138 Mio.) getätigt. Die Einlage für die Spezialfinanzierung Ausgleich von Planungsvorteilen erfolgte in der Höhe von CHF 1,232 Mio. (Budget CHF 0,870 Mio.).

Ertrag

Im Verhältnis zum Gesamtertrag erzielt die Gemeinde Köniz 53,80 % ihres Ertrages (Vorjahr 55,65%) aus **Steuern** (SG 40).

Direkte Steuern natürliche Personen

Bei den natürlichen Personen liegen die Einkommenssteuern CHF 5,007 Mio. über dem budgetierten Betrag. Hingegen sind die Quellensteuern CHF 0,336 Mio. unter dem erwarteten Betrag. An Vermögenssteuern können CHF 1,207 Mio. über dem budgetierten Betrag ausgewiesen werden.

Direkte Steuern juristische Personen

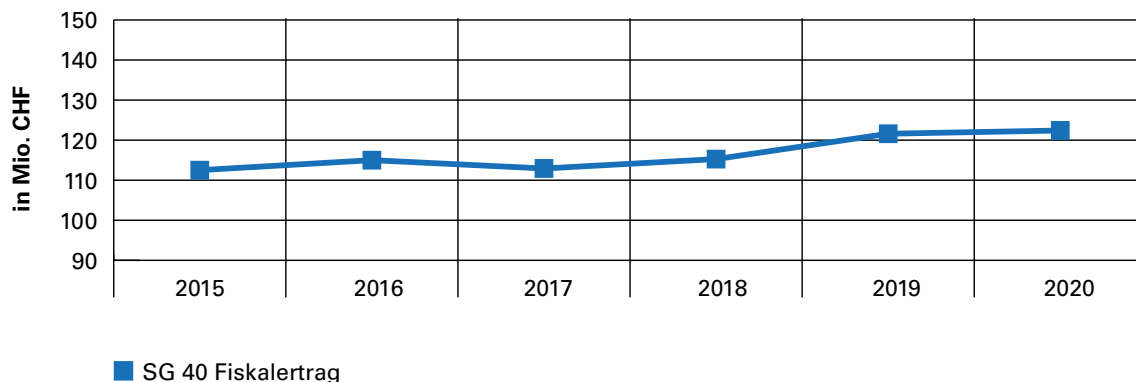
Die Steuern der juristischen Personen sind rund CHF 5,501 Mio. tiefer im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber dem Budget resultiert ein tieferer Betrag von CHF 3,652 Mio.

Übrige Steuern

Bei den übrigen Steuern liegen vor allem die Vermögensgewinnsteuern CHF 3,226 Mio. über dem budgetierten Betrag.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Direkte Steuern natürliche Personen	89540496.46	88400000	93407292.00
Direkte Steuern juristische Personen	14401072.45	12552000	8899969.20
Übrige Steuern	17658548.25	16832000	20102359.60
40 Fiskalertrag mit Hundesteuer	121600117.16	117784000	122409620.80

Entwicklung Steuern



Der Konzessionsertrag (**Regalien und Konzessionen** (SG 41)) der BKW fällt gegenüber dem Budget mit CHF 1,671 Mio. um CHF 0,030 Mio. tiefer aus. Auch der Ertrag aus der Sondernutzungskonzession Gas fällt gegenüber dem Budget mit CHF 0,440 Mio. um CHF 0,020 Mio. tiefer aus.

Die **Entgelte** (SG 42) weisen mit CHF 45,377 Mio. rund 19,95% des Ertrages aus (Vorjahr 20,07%) und liegen um CHF 2,433 Mio. unter dem Budget. Mindererträge ergaben sich bei den Baubewilligungsgebühren (CHF 0,164 Mio.), Gebühren für die Benützung von Schulanlagen, Turnhallen und Plätze (CHF 0,200 Mio.), Eintritts- und Garderobengebühren (CHF 0,166 Mio.) Wasseranschlussgebühren (CHF 0,682 Mio.), Ertrag aus Wasserabgabe (CHF 0,299 Mio.), die Rückerstattung der Krankenkassenprämien und AHV, IV + EL-Renten und übrige Einnahmen aus dem Lastenausgleich (CHF 1,430 Mio.).

Der Gesamtertrag des **Finanzertrags** (SG 44) liegt rund CHF 0,090 Mio. unter dem erwarteten Budgetbetrag. Nachfolgend sind die grösseren Mehr- resp. Minderertragspositionen aufgelistet:

- Dienststelle (DST) 1600 Neubewertung Finanzvermögen:
Mehrerlös aus Neubewertung Wertschriften
CHF 0,464 Mio.

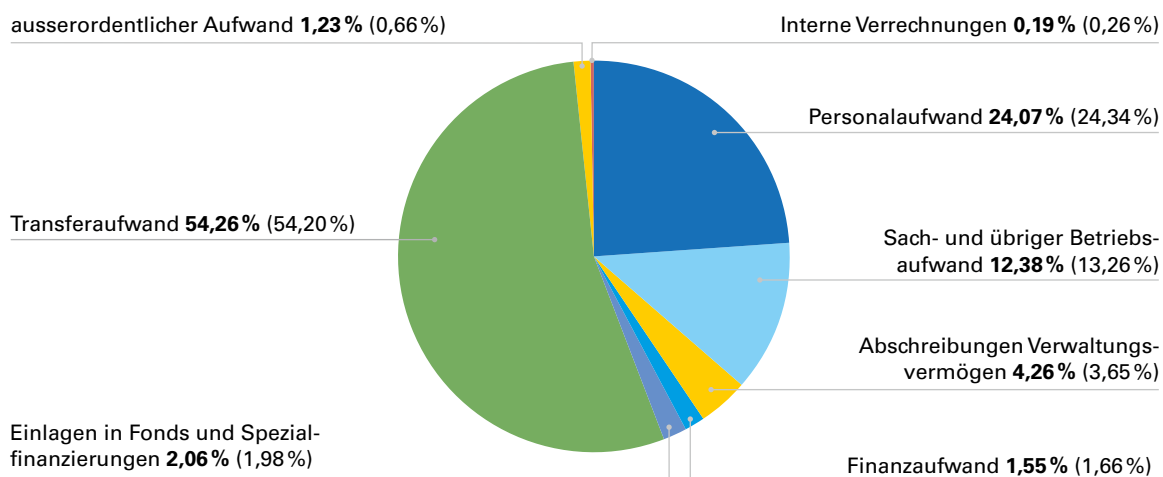
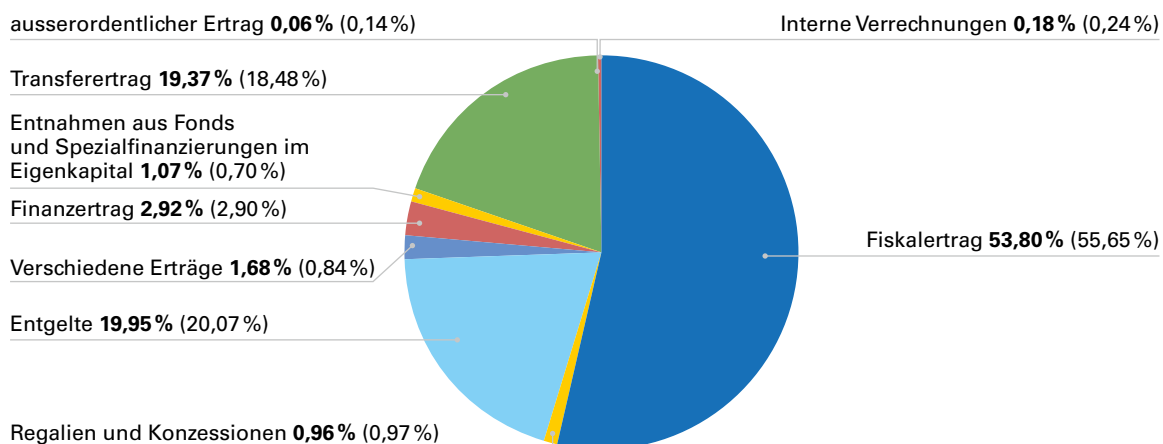
- DST 4620 Bewirtschaftung Finanzvermögen:
Mindererlös aus Liegenschaftsverkäufen von
CHF 0,500 Mio.
- DST 4650 Baurechtszinsen Finanzvermögen:
Mindererlös aus den Baurechtszinsen im Bereich
Finanzvermögen von CHF 0,067 Mio.

Der Mehrertrag gegenüber dem Budget des **Transferertrags** (SG 46) von insgesamt CHF 1,195 Mio. ergibt sich aufgrund der Kantonsrückerstattung im Bereich Kinder- und Erwachsenenschutz in der Höhe von CHF 2,618 Mio. Desweiteren sind tiefere Vergütungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 1,797 Mio.), und einem höheren Kantonsbeitrag an die Tages-schulen (CHF 0,935 Mio.) erfolgt.

Beim **ausserordentlichen Ertrag** (SG 48) handelt es sich um Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen. Diese sind in der Rechnung um CHF 0,435 Mio. tiefer gegenüber dem Budget ausgefallen. Es war eine um CHF 0,3 Mio. grössere Entnahme aus der Spezialfinanzierung Planungsvorteile budgetiert.

Verwendung (Aufwand) und Herkunft (Ertrag) der Mittel

Klammer (...) = Rechnung 2019

Aufwand 2020**Ertrag 2020**



David Lieberherr Koch und Dipl. Arbeitsagoge, Park 18, Steinhölzli Bildungswege

David Lieberherr (40) ist Leiter Ausbildung im Park 18 im Liebefeld. Hier finden Jugendliche mit einer Beeinträchtigung Möglichkeiten für eine Ausbildung. «Die Schliessung des Restaurants und die Umstellung auf Heimunterricht für die Lernenden waren eine grosse Herausforderung.» Der direkte Kontakt mit den Lernenden fehlte, ebenso die Betriebsamkeit einer Grossküche. Stattdessen kochte David Lieberherr in einer ungewohnt leeren und stillen Küche das Mittagessen für die Kindertagesstätte in Köniz – einer der wenigen Aufträge, die noch blieben.

**Die Familie meiner Frau lebt in Japan.
Wie gerne würden wir sie wieder einmal besuchen!**

David Lieberherr wohnt mit seiner Familie in Schliern. Sein Sohn Noah hat am 16. März Geburtstag. Am Vortag verfolgte er mit zunehmender Besorgnis die Pressekonferenz des Bundesrats. Dem 10-Jährigen mitteilen zu müssen, dass niemand zu seinem Geburtstagsfest kommen würde, war die erste schmerzhafteste Erfahrung des Lockdowns. Die Erinnerung an die Winterferien in Müren vor Corona sind umso schöner.

2.6 Nachkredite

Die Nachkredite werden einerseits nach den Kompetenzen / Zuständigkeiten von Gemeinderat und Parlament, andererseits nach Direktionen sowie der Beeinflussbarkeit ausgewiesen.

Nachkredite nach BTN und Direktionen 2020 (in Mio. CHF)

	Unechte	Kompetenz Gemeinderat	Kompetenz Parlament	Kompetenz GR über CHF 200 000	Total Jahr 2020	Total Jahr 2019	Total Jahr 2018
--	---------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Direktion DPF

B = beeinflussbar	0,000	0,163	0,000	0,000	0,163	0,165	0,299
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,395	0,000	0,984	1,379	1,169	1,056
N = nicht beeinflussbar	0,445	0,029	0,000	0,392	0,867	0,712	0,638
Total DPF	0,445	0,587	0,000	1,376	2,408	2,047	1,992

Direktion DPV

B = beeinflussbar	0,011	0,367	0,201	0,000	0,579	0,491	0,288
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,072	0,000	0,000	0,072	0,235	0,254
N = nicht beeinflussbar	0,454	0,000	0,000	0,000	0,454	0,071	0,171
Total DPV	0,465	0,439	0,201	0,000	1,104	0,797	0,714

Direktion DBS

B = beeinflussbar	0,000	0,462	0,200	0,000	0,663	1,065	1,226
T = teilweise beeinflussbar	5,161	0,976	0,924	0,000	7,061	3,083	6,216
N = nicht beeinflussbar	1,275	0,271	0,000	1,330	2,876	1,936	2,919
Total DBS	6,437	1,709	1,124	1,330	10,600	6,084	10,361

Direktion DSL

B = beeinflussbar	0,000	0,788	0,736	0,000	1,523	0,932	0,642
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,377	0,000	0,000	0,377	0,217	0,776
N = nicht beeinflussbar	0,035	0,003	0,000	0,000	0,038	0,006	0,103
Total DSL	0,035	1,167	0,735	0,000	1,938	1,155	1,521

Direktion DUB

B = beeinflussbar	0,072	0,416	0,240	0,000	0,728	1,060	0,257
T = teilweise beeinflussbar	0,000	0,147	0,000	0,000	0,147	0,140	0,241
N = nicht beeinflussbar	3,342	0,000	0,000	0,000	3,342	0,450	0,419
Total DUB	3,414	0,563	0,240	0,000	4,217	1,650	0,917

Gesamttotal	10,796	4,464	2,301	2,706	20,267	11,734	15,505
--------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Aufteilung nach BTN:

B = Beeinflussbar	0,083	2,195	1,377	0,000	3,655	3,713	2,712
T = teilweise beeinflussbar	5,161	1,966	0,924	0,984	9,035	4,846	8,543
N = Nicht beeinflussbar	5,552	0,303	0,000	1,722	7,577	3,175	4,251
Total	10,796	4,464	2,301	2,706	20,267	11,734	15,505

Im Jahr 2020 ergeben sich Nachkredite von Total CHF 20,267 Mio. (2019 = CHF 11,734 Mio. und 2018 = CHF 15,505 Mio.).

Über alle Direktionen gesehen, fallen die Nachkredite im Jahr 2020 wie folgt an:

- Beeinflussbar (B) = CHF 3,655 Mio.
oder 18,04% (Vorjahre: 31,64% resp. 17,49%)
- Teilweise beeinflussbar (T) = CHF 9,035 Mio.
oder 44,58% (Vorjahre: 41,30% resp. 55,09%)
- Nicht beeinflussbar (N) = CHF 7,577 Mio.
oder 37,38% (Vorjahre: 27,06% resp. 27,42%).

Die BTN-Zuweisung erfolgte auf Stufe der 4-stelligen Sachgruppen (Bsp. = 3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals = T, ist aufgrund von Arbeitsverträgen nur mittelfristig beeinflussbar).

Grob zusammengefasst ergibt dies folgende Zuweisung:

- 30 Personalaufwand
(z. B. Weiterbildung = B) T = mehrheitlich
- 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand
(z. B. Versicherungen = T) B = mehrheitlich
- 33 Abschreibungen (kann nur über
die Investitionen verändert werden) N = alle
- 34 Finanzaufwand (Zinse ergeben sich
aus Finanzanlagen/Schulden) N = alle
- 35 Einlagen in Spezialfinanzierungen/SF
= Ergebnis der SF N = alle
- 36 Transferaufwand (Kantonale Ebene
= N, Gemeinde und Privater Ebene = T) T/N
- 38 Einlagen in das Eigenkapital/Vor-
finanzierungen = Ergebnis N = alle
- 39 Interne Verrechnungen B = alle

Die einzelnen Nachkredite (grösser CHF 5000) werden detailliert im Anhang zu Kapitel 4, Ziffer 4.2 nach den Kompetenzen / Zuständigkeiten aufgelistet.

2.7 Aufgabenüberprüfung 2019–2022

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 die Aufgabenüberprüfung 2019–2022 gestartet und die Grundlagen zur Umsetzung im Jahr 2019 erarbeitet. In der Rechnung 2020 konnten Total CHF 1,232 Mio. umgesetzt werden. Die Zielsetzung von CHF 1,5 Mio.

im Aufwand bzw. CHF 0,3 Mio. im Ertrag wurde somit zu 70% erreicht. Ersatzkompensationen von rund CHF 0,6 Mio. wurden im Budgetprozess 2022 aufgenommen. Die Umsetzung der Massnahmen wurde auch durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst.

2.8 Finanzstrategie

Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat entschieden die «Finanzstrategie der Gemeinde Köniz 2020–2030» zu überarbeiten. Die Resultate der angepassten Strategie werden zu gegebenem Zeitpunkt kommuniziert. U.a. sollen die Investitionen priorisiert, plafoniert und unter Berücksichtigung einer Realisierungsquote geplant werden. Die drei in der aktuellen Strategie formulierten Ziele wurden im Berichtsjahr wie folgt erreicht:

a) Ausgeglichenere Erfolgsrechnung

Mit einem ausgewiesenen Defizit von CHF 1 278 494.76 wurde das angestrebte Ziel deutlich verpasst. Trotz Mehreinnahmen bei den Steuern und

der Kantonsrückerstattung des Kindes- und Erwachsenenschutzes (CHF 2,6 Mio.) konnte keine ausgeglichene Erfolgsrechnung realisiert werden. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass das Ereignis gerade auch wegen steigenden Abschreibungsaufwendungen, den stetig wachsenden Nettotransferkosten sowie wegen der Covid-19-Pandemie massgeblich beeinflusst wurde. Insgesamt wurden in 2020 negative Corona Effekte von über CHF 2,0 Mio. erzielt. So sind Mehrkosten in der Höhe von CHF 1,2 Mio. (vorwiegend Schutzmassnahmen), als auch Mindereinnahmen ca. CHF 1 Mio. (vorwiegend geringere Mieteinnahmen, geringere Eintritte und Gebühren) verzeichnet worden.

b) Anstehende Investitionen realisieren

Im Budget 2020 waren Nettoinvestitionen für die Gesamtgemeinde von CHF 43,912 Mio. budgetiert. Effektiv wurden nun Nettoinvestitionen von CHF 27,230 Mio. oder rund 78% realisiert. Das Ziel wurde somit nur teilweise erreicht und liegt unter der Zielvorgabe von 90%.

c) Mässige Steuerbelastung

Mit einer Steueranlage von 1.49 Einheiten befindet sich die Gemeinde Köniz auch im regionalen Umfeld im unteren Bereich. Die Finanzplanung zeigt auf, dass im Jahr 2021 mit einem Bilanzfehlbetrag gerechnet werden muss. Aus diesem Grund wird erneut eine Steuererhöhung angestrebt.

2.9 Instrument der Kostenbremse

Das Instrument der Kostenbremse hat der Gemeinderat gleichzeitig mit der Finanzstrategie 2018–2021 beschlossen und unter dem Titel «Restriktive Ausgabenpolitik» folgenden Leitsatz festgelegt:

Der reale (inflationbereinigte), jährliche Zuwachs von Sach- und Personalaufwand soll maximal die Hälfte des jährlichen Bevölkerungswachstums betragen.

Die Kostenbremse galt ab der Erfolgsrechnung 2019 (Basis Rechnung 2018). Im September 2020 hat der Gemeinderat beschlossen das Instrument der Kostenbremse vorläufig zu sistieren und im Frühjahr

2022 mit der Finanzstrategie erneut zu überprüfen und anzupassen.

Unabhängig davon wurden die Inhalte der Kostenbremse für 2020 nachvollzogen. Zu berücksichtigen gilt, dass eine wie in 2020 vorliegende negative Inflation von –1,1% keine Auswirkungen auf den definierten Kostenrahmen hat. Bei der Bevölkerungsentwicklung wurde ein Wachstum von +0,7% registriert. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren hat der Nachvollzug eine um knapp ca. CHF 0,1 Mio. abweichende Kostenentwicklung ergeben.

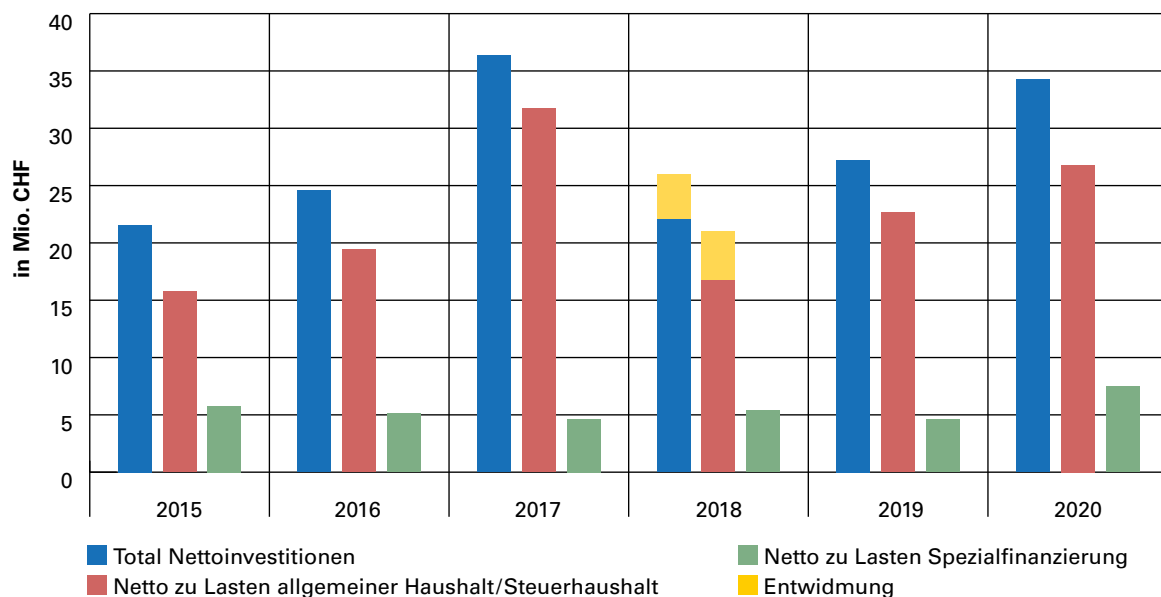
Ferner gilt zu berücksichtigen, dass dieses Resultat ebenfalls coronabedingte Mehrkosten in der Höhe von ca. CHF 1,2 Mio. beinhaltet.

2.10 Investitionen und Finanzierungsverbindlichkeiten

Überblick über die Investitionen Verwaltungsvermögen der Gesamtgemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) in CHF

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen			
Bruttoinvestitionen	22 862 138.56	35 710 000	28 767 581.19
Investitionseinnahmen	214 193.80	1 715 000	1 981 410.30
Nettoinvestitionen	22 647 944.76	33 995 000	26 786 170.89
Spezialfinanzierungen (DZ 4340, 5200, 5250, 5550, 5600)			
Bruttoinvestitionen	4 645 627.09	10 717 000	7 563 057.26
4340 Feuerwehr	90 374.10	0	106 925.90
5200 Abfall	13 633.55	770 000	1 053 691.70
5250 KEGUL	349 047.59	1 117 000	411 819.83
5550 Wasserversorgung	2 999 738.95	5 620 000	4 728 665.03
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	1 192 832.90	2 410 000	1 261 954.80
Investitionseinnahmen	63 496.95	800 000	97 496.55
4340 Feuerwehr	0.00	0	9 000.00
5200 Abfall	0.00	0	0.00
5250 KEGUL	0.00	0	0.00
5550 Wasserversorgung	47 600.00	800 000	86 502.50
5600 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	15 896.95	0	1 994.05
Nettoinvestitionen	4 582 130.14	9 917 000	7 465 560.71
Gesamtgemeinde			
Bruttoinvestitionen	27 507 765.65	46 427 000	36 330 638.45
Investitionseinnahmen	277 690.75	2 515 000	2 078 906.85
Nettoinvestitionen	27 230 074.90	43 912 000	34 251 731.60

Grafisch kann die Entwicklung der letzten Jahre wie folgt dargestellt werden:





Elisabeth Reber Rentnerin, Köniz

Aufgewachsen ist Elisabeth Reber (76) in der Ostschweiz, seit 48 Jahren ist sie in Köniz zuhause. Sie war lange in der Mütter- und Väterberatung tätig, hat das Schulmuseum betreut und engagiert sich als Freiwillige. «Leider waren nur noch beschränkt Besuche in den Pflegeheimen möglich und mit Maske ist es schwierig, vor allem bei seh- oder hörbehinderten Menschen. Die Besuche werden geschätzt und wurden schmerzlich vermisst.»

Ich hoffe, dass die Menschen dank 2020 gelernt haben, wieder ein wenig bescheidener zu leben und nicht ins alte Fahrwasser zurückkehren.

Keine Besuche der Enkel, keine Ausflüge, keine Konzerte und kein Chorsingen. Der Alltag war ärmer und einsamer geworden. «Genossen habe ich das schöne Wetter und die Möglichkeit, in einem Pfadilager für Menschen mit einer Behinderung als Köchin mitzuhelfen.» Was auch positiv in Erinnerung bleiben wird, ist die Hilfsbereitschaft der Jungen während der ersten Welle. «Das hat mich sehr beeindruckt und berührt.»

Überblick über die Investitionen Finanzvermögen

Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt Finanzvermögen	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Bruttoinvestitionen (1087)	3 707 326.95	6 446 524.85	2 176 934.00	1 673 314.09
Investitionseinnahmen (1087)	1 191 106.25	124 693.70	0.00	0.00
Nettoinvestitionen	2 516 220.70	6 321 831.15	2 176 934.00	1 673 314.09

Finanzierung der Gesamtinvestitionen

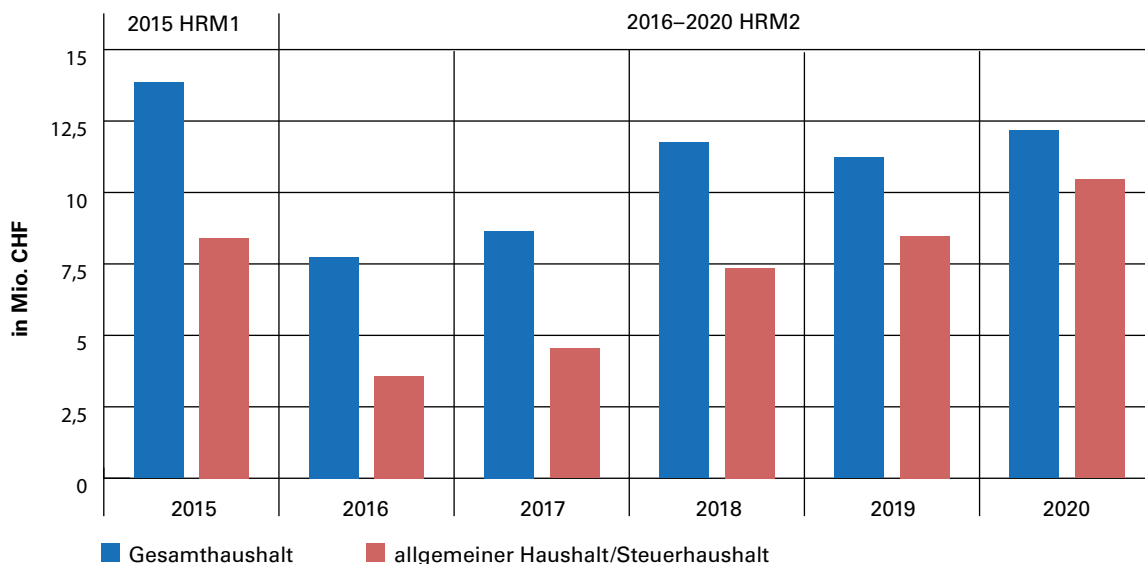
	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Selbstfinanzierung Gesamtgemeinde	11 755 333.19	11 221 215.55	11 590 331.00	17 015 847.65
Selbstfinanzierungsgrad	72,62 %	41,21 %	26,39 %	49,68 %
Finanzierungsfehlbetrag	-4431 146.94	-16 008 859.35	-32 321 669.00	-17 235 883.95

Die Gemeinde Köniz hat im Jahr 2020 inkl. Spezialfinanzierungen (vgl. Grafik Seite 22) Bruttoinvestitionen im Umfang von rund CHF 36,33 Mio. (Budget CHF 46,4 Mio.) getätigt. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von CHF 2 Mio. verbucht werden.

Den Nettoinvestitionen von CHF 34,25 Mio. (Budget CHF 43,9 Mio.) steht insgesamt eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von CHF 17 Mio. (Budget CHF 11,6 Mio.) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 17,2 Mio., welcher aus fremden Mitteln finanziert worden ist. Einen wesentlichen Beitrag zur Selbstfinanzierung tragen gemäss nachstehender Grafik auch die Spezialfinanzierungen bei. Im Finanzver-

mögen wurden Investitionen von netto CHF 1,7 Mio. getätigt. Die Nettoinvestitionen im spezialfinanzierten Haushalt liegen um CHF 2,45 Mio. oder rund 24,7% unter dem geplanten Wert von CHF 9,9 Mio. Bei der Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz ergaben sich Minderinvestitionen von rund CHF 1,15 Mio., bei der Wasserversorgung konnten rund CHF 0,9 Mio. weniger als geplant investiert werden. Ebenso bei der Kehrrichtdeponie Gummersloch wurden für die Restauffüllung und Endabdeckung nur CHF 0,4 Mio. und somit CHF 0,7 Mio. weniger als geplant investiert. Bei der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung wurden hingegen CHF 0,3 Mio. und bei der Feuerwehr CHF 0,1 Mio. mehr investiert als in der Planung vorgesehen.

Cashflow / Selbstfinanzierung



Investitionsschwerpunkte

Das Schwergewicht der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2020 bei folgenden Vorhaben:

Gesamtgemeinde	Netto-Jahrestranche 2020 (in CHF)
Strassen	
Gesamtgemeinde; Umgestaltung hindernisfreie ÖV-Haltestellen, Realisierung	676 595
GEP Wangental 2018; Massnahmen Strassenentwässerung	223 674
Strassenwerterhalt Projekte 2020	868 970
Niederscherli, Haltenstrasse, Böschungs- und Strassensanierung	690 062
Hochbauten	
Köniz Stapfen, Aufwertung Bibliothek	1 390 359
Wabern Dorf, Schulraumerweiterung	1 876 735
Spiegel, Gesamtsanierung / Erweiterung	5 537 169
Niederwangen Ried, neue Schul- und Sportanlage	10 113 214
Schulanlage Oberwangen, Sanierung Schulgebäude + Umgestaltung für Basisstufe	889 650
Dringender Schulraumbedarf Schuljahr 2020/2021	249 581
Schliern, Gesamtsanierung / Erweiterung	251 762
Schliern, altes Schulhaus Gaselstrasse; Sanierung	1 300 437
Köniz Schwimmbad Weiermatt, Dringende Kleininvestitionen + Ersatz Chlorgasanlage	275 271
übrige Sachanlagen	
Schulanlage Steinhölzli Liebefeld, Ersatz Kunststoffrasenfeld	316 696
Spezialfinanzierungen	
Abfallbewirtschaftung; Ersatz mehrere Kehrrechtswagen	1 003 781
Deponie KEGUL; Restauffüllung und Endabdeckung	411 820
Wasserversorgung; Übertragung Wasserversorgung	3 253 350
Wasserversorgung; Sanierung rote Druckzone	1 107 979
Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz; GEP Wangental 2018; Massnahmen Siedlungsentwässerung	451 293
Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz; Niederwangen Ried, Erschliessung	324 139
Finanzvermögen	
Schliern, Erwerb Muhlernstrasse 238	1 190 571
Oberwangen, Erwerb EFH Wangentalstrasse 197	414 075

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Nettoinvestitionen betrug im Jahr 2020 78 % (Vorjahr 71,02%). Beim allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) liegt der Realisierungsgrad bei 78,79%. Bei den Spezialfinanzierungen wurden die geplanten Investitionen zu 75,28 % ausgeschöpft.

2.11 Zusammenzug Bilanz

	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	430537 333.20	1 181 430 031.80	1 154 235 807.31	457 731 557.69
10 Finanzvermögen	245 939 896.24	1 113 194 650.01	1 110 384 385.47	248 750 160.78
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	28 296 425.82	426 540 879.04	434 277 195.14	20 560 109.72
101 Forderungen	74 986 330.57	631 634 905.55	627 125 442.15	79 495 793.97
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 705 286.98	52 240 026.23	48 543 907.68	5 401 405.53
107 Finanzanlagen	8 023 222.30	468 138.00	21 515.80	8 469 844.50
108 Sachanlagen FV	132 928 630.57	2 310 701.19	416 324.70	134 823 007.06
14 Verwaltungsvermögen	184 597 436.96	68 235 381.79	43 851 421.84	208 981 396.91
140 Sachanlagen VV	166 550 993.26	64 890 131.15	39 977 437.38	191 463 687.03
142 Immaterielle Anlagen	3 847 592.00	2 924 291.35	2 897 507.66	3 874 375.69
144 Darlehen	1 496 001.00	240 000.00	743 000.00	993 001.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	10 377 010.00	0.00	0.00	10 377 010.00
146 Investitionsbeiträge	2 325 840.70	180 959.29	233 476.80	2 273 323.19
Passiven	430537 333.20	313 287 133.55	286 092 909.06	457 731 557.69
20 Fremdkapital	348 350 454.28	301 610 655.29	281 562 224.80	368 398 884.77
200 Laufende Verbindlichkeiten	10 772 434.61	183 401 491.58	183 343 647.00	10 830 279.19
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45 000 000.00	55 000 000.00	55 000 000.00	45 000 000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	4 374 282.64	4 766 347.23	6 666 136.71	2 474 493.16
205 Kurzfristige Rückstellungen	1 452 608.30	2 947 441.08	915 965.18	3 484 084.20
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	274 000 000.00	45 000 000.00	25 000 000.00	294 000 000.00
208 Langfristige Rückstellungen	9 754 336.81	10 478 919.05	9 976 268.85	10 256 987.01
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2 996 791.92	16 456.35	660 207.06	2 353 041.21
29 Eigenkapital	82 186 878.92	11 676 478.26	4 530 684.26	89 332 672.92
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	21 315 490.33	3 594 647.98	0.00	24 910 138.31
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	5 925 020.05	173 474.65	30 767.50	7 352 092.20
293 Vorfinanzierungen	32 322 678.65	7 726 459.28	3 039 525.65	37 009 612.28
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21 676 814.10	0.00	0.00	21 676 814.10
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6 279 393.79	181 896.35	1 460 391.11	5 000 899.03

Aktiven

Finanzvermögen

Flüssige Mittel:

- Bestandesabnahme von CHF 28,3 Mio. auf CHF 20,1 Mio. Bezüglich Begründungen wird auf die Geldflussrechnung (Ziffer 2.12) verwiesen.

Forderungen:

- Der Zugang von Forderungen von CHF 74,986 Mio. auf neu CHF 79,495 Mio. ist mit höheren Steuerforderungen begründet. Es sind alleine für das Steuerjahr 2019 Forderungen um CHF 7,8 Mio. dazu gekommen.

Finanzanlagen:

- Durch den Aufwertungsgewinn bei der Neubewertung der Wertschriften sind die Finanzanlagen von CHF 8,023 Mio. auf 8,470 Mio. angestiegen.

Sachanlagen:

Folgende Investitionen sind 2020 u. a. getätigt worden (Anlagen im Bau):

- Erwerb Muhlernstrasse 238: CHF 1 190 570.80
- Erwerb EFH Wangentalstrasse 197: CHF 414 074.70

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr infolge der Investitionstätigkeit um netto CHF 24,384 Mio. gestiegen. Bezüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens zum Vorjahr wird vorwiegend auf die Investitionsschwerpunkte (separate Tabelle Ziffer 2.10) verwiesen.

Passiven

Fremdkapital

- Die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden sind infolge der Investitionstätigkeit weiter angestiegen.
- Durch das Beibehalten des Negativzinses der Schweizerischen Nationalbank (SNB) konnte die Gemeinde Köniz teilweise Schulddarlehen mit Negativzinsen aufnehmen.

Eigenkapital

Verpflichtungen:

- Die Verpflichtungen gegenüber den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen erhöhten sich um CHF 3,595 Mio. auf CHF 24,9 Mio.

Vorfinanzierungen:

- Die Vorfinanzierungen von Spezialfinanzierungen sind um CHF 4,687 Mio. auf CHF 37,009 Mio. angestiegen. Der Zuwachs der steuerfinanzierten Spezialfinanzierungen beträgt dabei CHF 2,502 Mio., derjenige der gebührenfinanzierten CHF 2,198 Mio.

Bilanzüberschuss:

- Der Bilanzüberschuss hat sich entsprechend dem Aufwandüberschuss auf CHF 5 000 899.03 reduziert.

2.12 Geldflussrechnung (Fond: Geld und geldnahe Mittel)

Die Geldflussrechnung gibt einen Überblick über die in der Berichtsperiode zu- und abgeflossenen flüssigen Mittel. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde ihre Investitionen aus selbst erwirt-

schafteten Mitteln (Geldfluss aus Betriebstätigkeit) decken kann oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen muss.

(in CHF)	2020	2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	-1 278 494.76	-181 896.35
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8 927 066.00	7 484 218.90
Abschreibungen Investitionsbeiträge	46 437.60	43 526.75
Einlagen in das Eigenkapital	2 779 280.93	1 441 993.16
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-145 525.19	-307 342.37
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV/(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV/Verluste aus Veräusserung Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV	-7 999.00	0.00
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	-445 134.20	-1 038 810.80
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	125 000.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-4 543 646.53	4 735 800.72
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-3 733 370.29	1 809 411.85
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-483 391.37	2 320 733.10
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-198 524.10	177 020.11
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-1 749 282.88	1 798 194.81
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	502 650.20	-1 424 506.85
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-204 933.59	17 793 343.03
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Wasserversorgung	3 339 889.18	1 503 365.93
Geldfluss Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz		
Geldfluss aus betr. Tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	2 155 007.47	784 385.43
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Abfall	51 337.52	187 775.94
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit KEGUL	1 246 900.24	2 193 351.63
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Feuerwehr	226 798.08	255 708.28
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	7 019 932.49	2 950 587.21
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6 814 998.90	20 743 930.24

(in CHF)	2020	2019
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinvestitionen Sachanlagen und Immat. Anlagen und Investitionsbeiträge VV	-25 056 170.89	-22 647 944.76
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-100 000.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	600 000.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	-1 604 645.50	-6 462 140.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-289 730.99	-214 015.50
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	2 570.00	2 570.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-26 447 977.38	-29 321 530.26
Geldfluss Wasserversorgung		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Wasserversorgung	-4 642 162.53	-2 952 138.95
Geldfluss Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz		
Geldfluss aus Invest.tätigkeit Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	-1 259 960.75	-1 176 935.95
Geldfluss Abfall		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Abfall	-1 053 691.70	-13 633.55
Geldfluss KEGUL		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit KEGUL	-411 819.83	-349 047.59
Geldfluss Feuerwehr		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Feuerwehr	-97 925.90	-90 374.10
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	-7 465 560.71	-4 582 130.14
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-33 913 538.09	-33 903 660.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/(-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	5 973.80	509.60
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	55 000 000.00	130 000 000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-55 000 000.00	-145 000 000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	45 000 000.00	55 000 000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-25 000 000.00	-20 000 000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-643 750.71	-255 689.30
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	19 362 223.09	19 744 820.30
Total Geldfluss (alle)	-7 736 316.10	6 585 090.14
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	28 296 425.82	21 711 335.68
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	20 560 109.72	28 296 425.82

Kommentar

Im Berichtsjahr ergab der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash flow) rund CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 20,7 Mio.). Der Cash flow reichte nicht aus, um die hohe Investitionstätigkeit von CHF 33,9 Mio. (Vorjahr CHF 33,9 Mio.) zu finanzieren. Im 2020 mussten somit netto weitere Darlehens-Aufnah-

men von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 20,0 Mio. getätigt werden. Der Bestand an flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Geldanlagen beträgt per Ende 2020 CHF 20,6 Mio. (Vorjahr CHF 28,3 Mio.).

2.13 Beschlüsse Nachkredite

In der Erfolgsrechnung 2020 werden Budgetüberschreitungen von CHF 20 267 410.82 (Vorjahr CHF 11 733 527.56) ausgewiesen. CHF 10,79 Mio. dieser «unechten» Kreditüberschreitungen resultieren aus diversen Veränderungen wie Einlagen in Spezial-

finanzierungen oder den internen Verrechnungen. Nachkredite von rund CHF 4,46 Mio. liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und rund CHF 2,3 Mio. sind vom Parlament zu bewilligen. Die Nachkredite lassen sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen:

Bezeichnung	Betrag in CHF
Total Nachkredite	20 267 410.82
Unechte Nachkredite (Kontoübertrag von CHF 5,15 Mio. budgetiert auf ursprünglichem Konto, Abschreibungen / Wertverminderungen FV + VV, Einlagen in Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen)	- 10 796 002.54
Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat	- 4 464 145.41
Gebundene Nachkredite in Zuständigkeit Gemeinderat (GO Art. 61 d):	
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals / Gemeinderat	428 611.80
Finanz- und Lastenausgleich an Gemeinden und Gemeindeverbände / LA Finanzausgleich / Disparitätenausgleich	392 435.00
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände (Rückstellung Defizit Gemeindeverband Anzeiger Region Bern)	555 398.02
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Basisstufe	612 365.60
Lehrerbesoldungen	717 678.95
Entschädigungen an Kantone und Konkordate / Primarschulen	- 2 706 489.37
Nachkredite in Kompetenz Parlament:	
Planungen und Projektierungen Dritter / Individualverkehr	200 813.86
Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Tagesschulen	923 861.04
Dienstleistungen Dritter / Anlagen und Sport	200 259.55
Unterhalt Hochbauten, Gebäude / Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen	512 826.32
Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV / Bewirtschaftung Finanzvermögen	222 683.09
Informatik-Unterhalt (Hardware) / Informatikzentrum Köniz-Muri	- 2 300 773.50

(Details siehe Nachkredittabelle in Kapitel 4)

2.14 Finanzkennzahlen

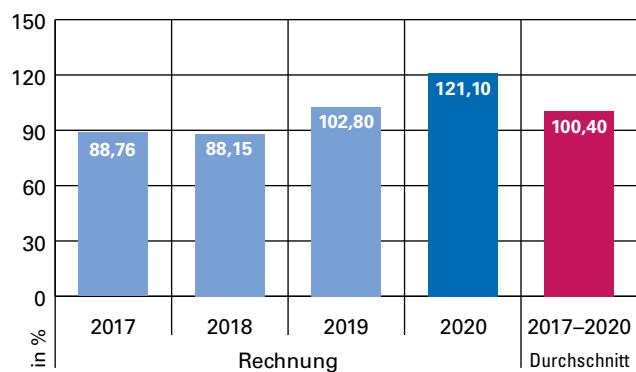
Die Kennzahlen werden nach den vorhandenen Richtwerten vom Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern bewertet.

2.14.1 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt

Nettoverschuldungsquotient

(Nettoschulden in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen +/- Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen.

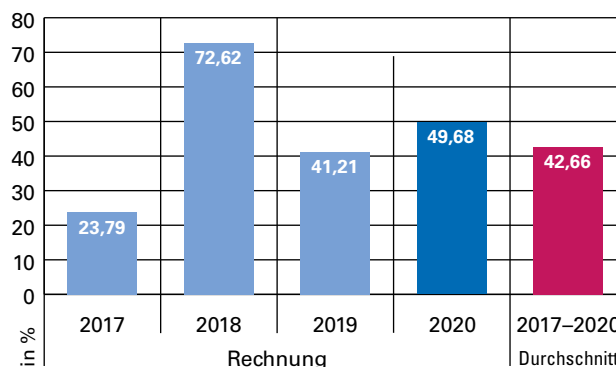


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Nettoverschuldungsquotient von 121,10% auf eine erhöhte Nettoverschuldung hin.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100% können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

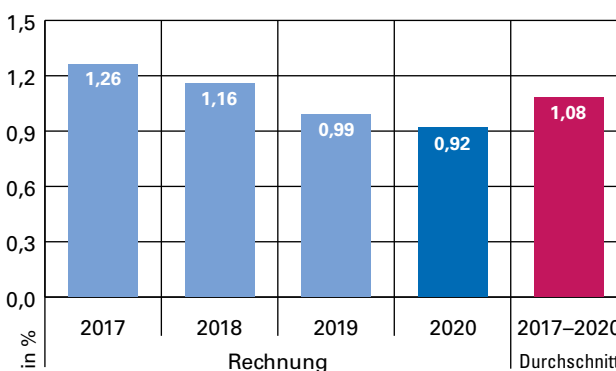


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern muss ein Selbstfinanzierungsgrad von 49,68% als ungenügend (< 50%) taxiert werden.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.

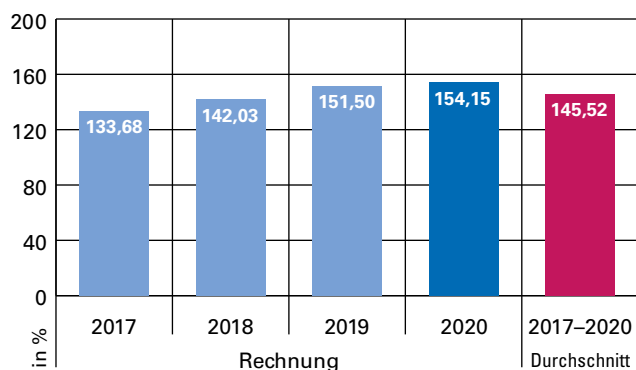


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Zinsbelastungsanteil von 0,92% als tiefer Wert (0%–1%). Trotz der weiteren Neuverschuldung aber Dank den tiefen Zinssätzen ist die Zinsbelastung nochmals rückläufig, dies ist positiv.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

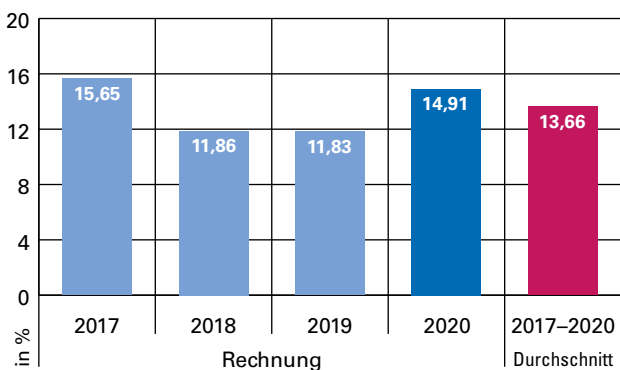


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Bruttoverschuldungsanteil von 154,15% auf eine hohe Verschuldung (150%–200%) hin. Die Bruttoschulden nehmen infolge der hohen Investitionstätigkeit weiter zu und der entsprechende Anteil verschlechtert sich weiter.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

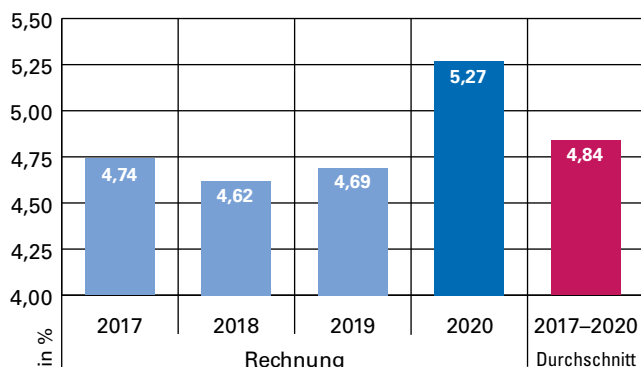


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist ein Investitionsanteil von 14,91% auf eine mittlere Investitionstätigkeit (10%–20%) hin.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

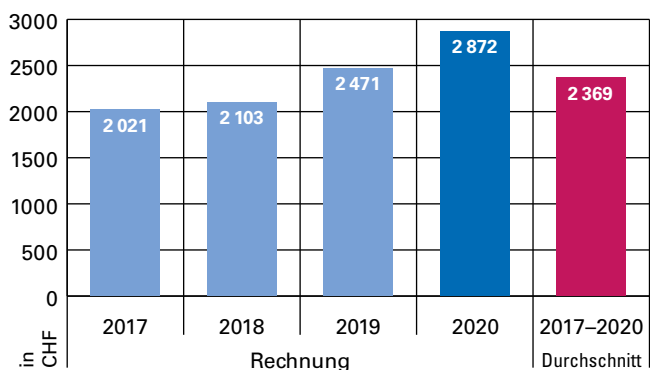


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern handelt es sich bei einem Kapitaldienstanteil von 5,27% um eine tragbare Belastung (5%–15%). Dies ist auf die nach wie vor tiefen Zinsen zurückzuführen.

Nettoschuld in CHF pro Einwohner

(Nettoschuld in % der Wohnbevölkerung)

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

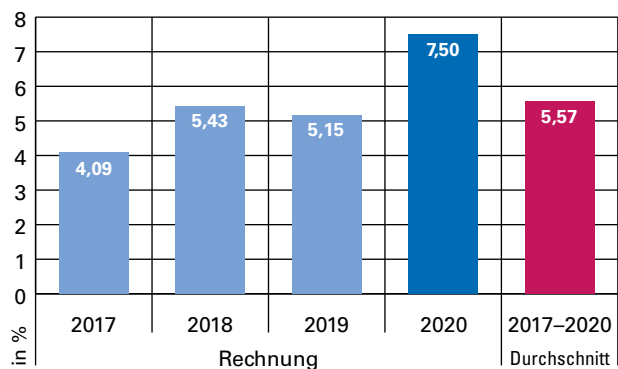


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern weist eine Nettoschuld von CHF 2 872 pro Einwohner (> 2 000 CHF) auf eine hohe bis sehr hohe Verschuldung hin.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).



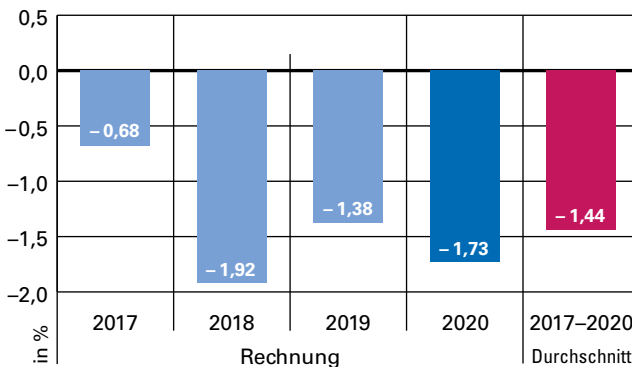
Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Selbstfinanzierungsanteil von 7,5% (5%–15%) als mittlerer Wert taxiert.

Nettozinsbelastungsanteil

(Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages)

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schul-

den aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

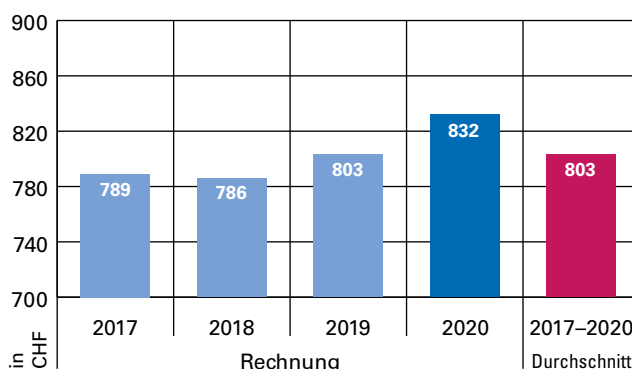


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern führt ein negativer Nettozinsbelastungsanteil von -1,73% ($\leq 0\%$) zu keiner oder negativen Nettozinsbelastung.

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner = MEK/EW

(Massgebliches Eigenkapital in % der Wohnbevölkerung)

Diese Kennzahl ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Das massgebliche Eigenkapital ergibt sich aus dem Gesamt-Eigenkapital (SG 29) abzüglich die Verpflichtungen / Vorschüsse der Spezialfinanzierungen (SG 290) sowie die Vorfinanzierungen Werterhalt Wasser (SG 29301) und Abwasser (SG 29302).

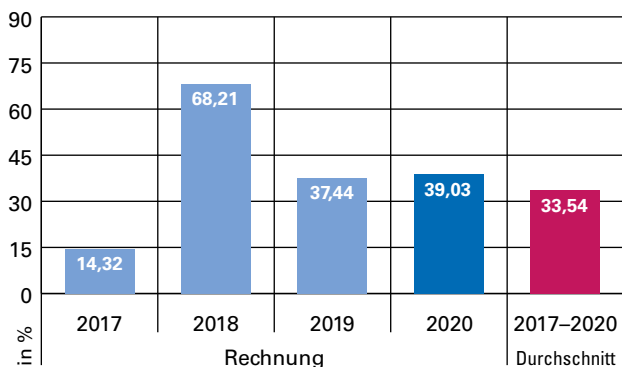


Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von CHF 832 (0–2 000 CHF) als geringes MEK/EW.

2.14.2 Finanzkennzahlen Allgemeiner Haushalt / Steuerhaushalt

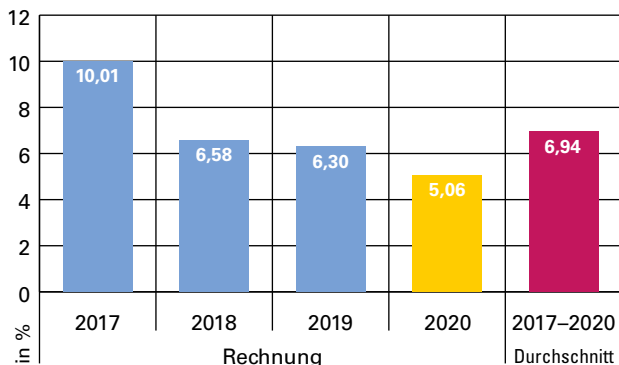
Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern gilt ein Wert von < 50 % als ungenügend.

ertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Bilanzüberschussquotient wird nur für den allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) berechnet.



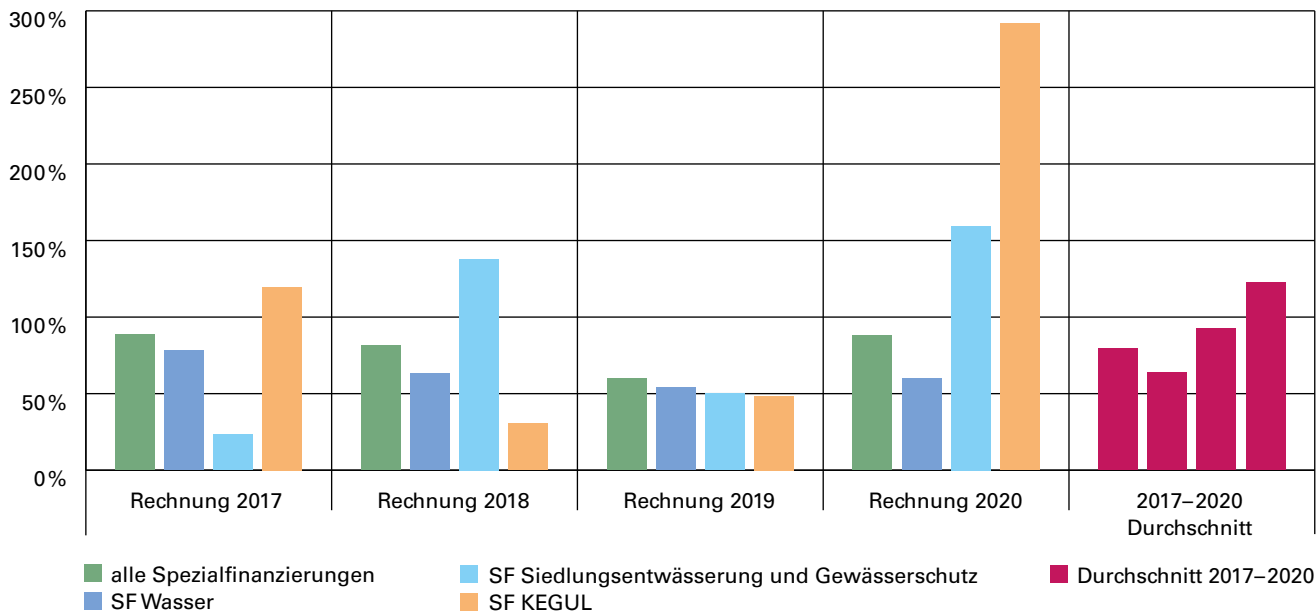
Bilanzüberschussquotient

(Bilanzüberschuss / -fehlbetrag in % der Direkten Steuern NP und JP und des Finanzausgleichs)
Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuer-

Kommentar: Gemäss Richtwert des Kantons Bern wird ein Bilanzüberschussquotient unter 30 % als klein taxiert. Durch das Defizit 2020 reduziert sich der Bilanzüberschuss auf rund CHF 5 Mio.

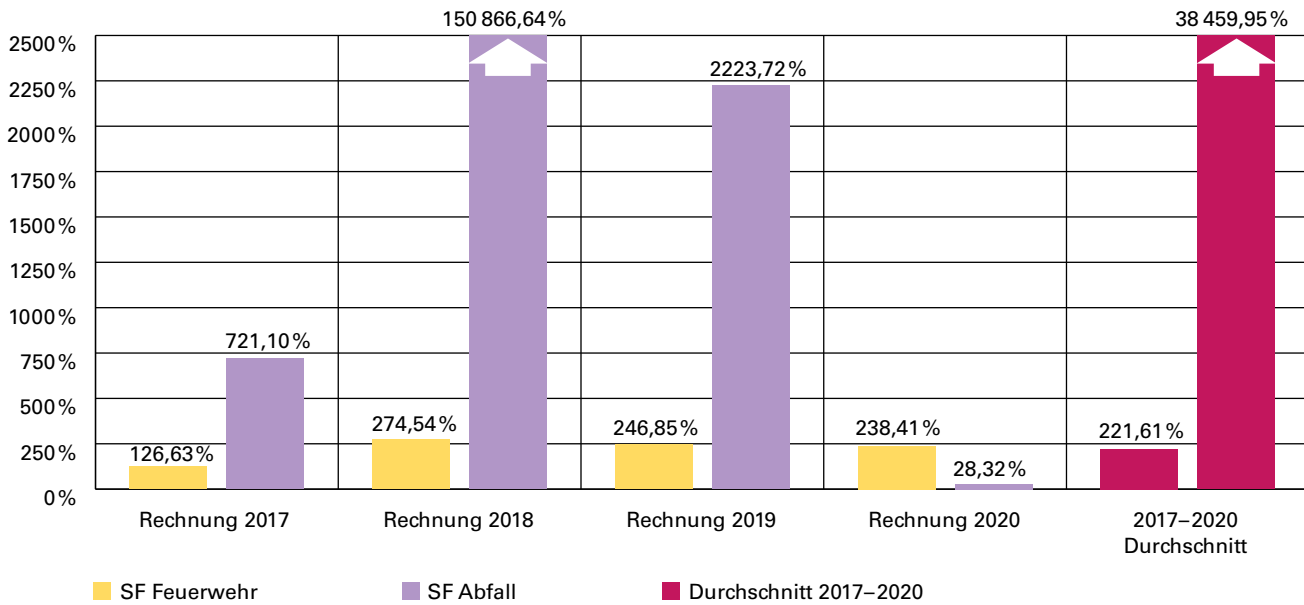
2.14.3 Finanzkennzahlen Spezialfinanzierungen

Selbstfinanzierungsgrad der Spezialfinanzierungen (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)



Kommentar: Der Selbstfinanzierungsgrad aller Spezialfinanzierungen steigt 2020 auf 87,90%. Dies gilt gemäss Richtwerten des Kantons Bern als problema-

tisch bis vertretbar. Die Kennzahlenwerte der einzelnen Spezialfinanzierungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich.



Kommentar: Die Kennzahl der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist nach wie vor hoch infolge tiefer Investitionen. Die Abfallbewirtschaftung hatte 2020 grös-

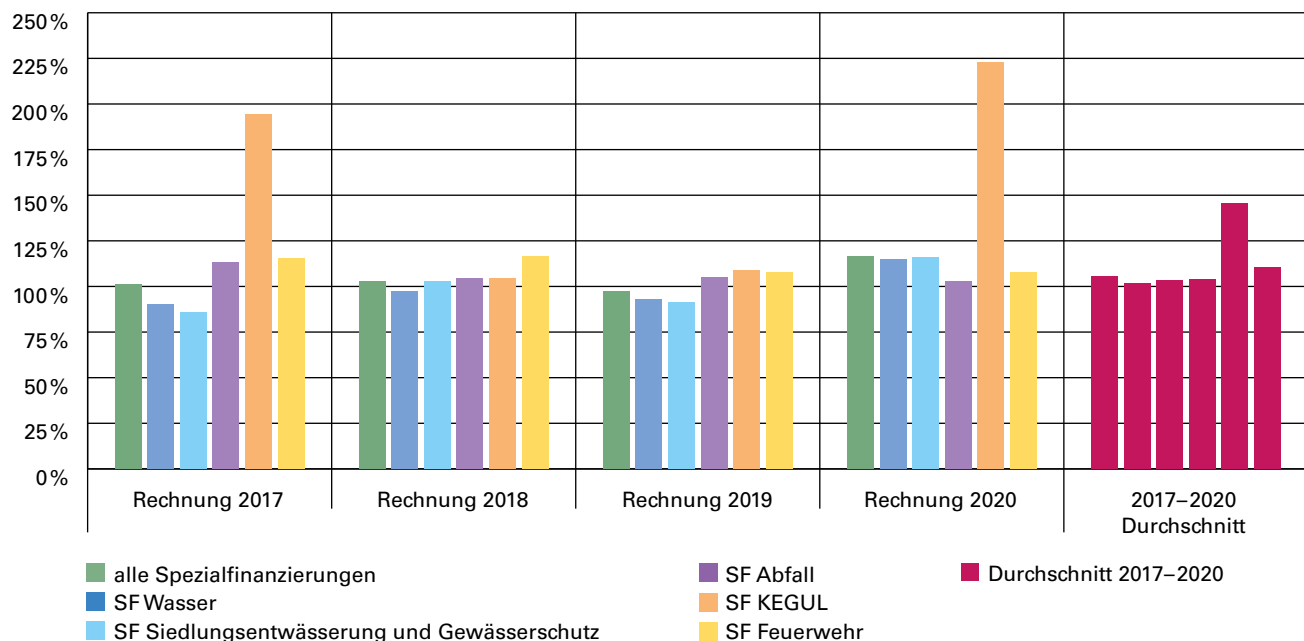
sere Investitionen getätigt, weshalb die Kennzahl massiv zurückging und damit als ungenügend taxiert wird.

Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen

(Ertrag ohne Rechnungsergebnis in % des Aufwands ohne Rechnungsergebnis)

Der Kostendeckungsgrad misst das Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand da sowohl für Wasser, Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz, Abfall etc. die Gebühren kostendeckend anzusetzen sind. Ist der

Kostendeckungsgrad größer als 100%, so wurde ein Gewinn erwirtschaftet; ist er kleiner als 100%, so ist ein Verlust entstanden.



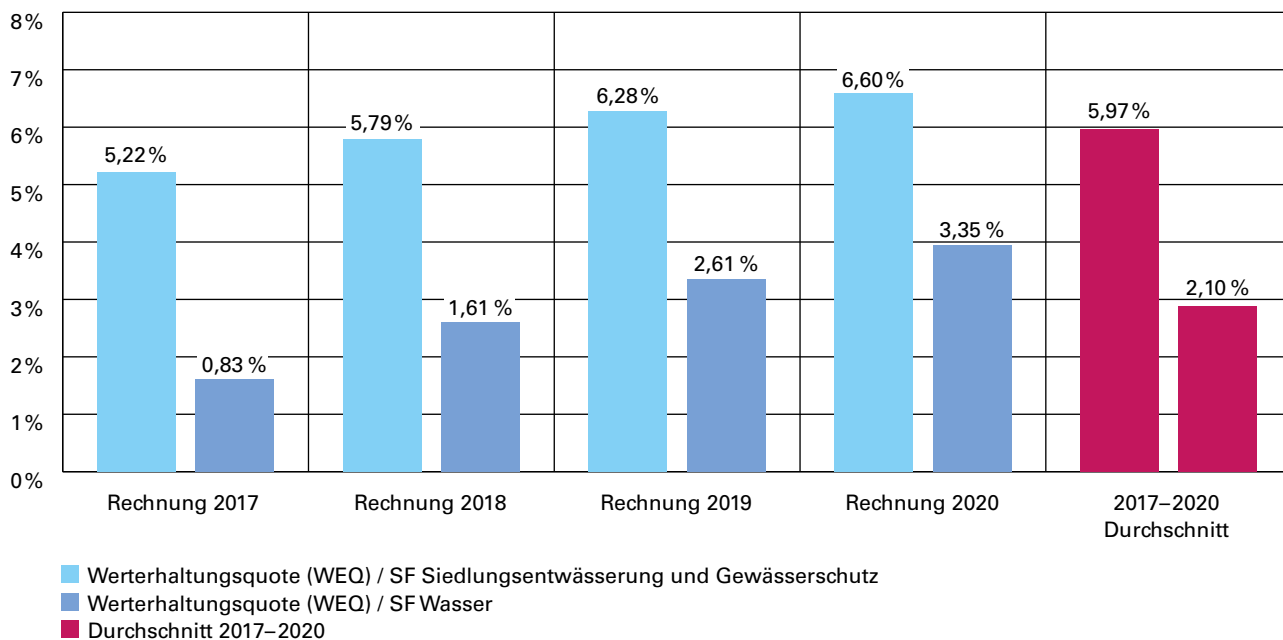
Kommentar: Im Jahr 2020 haben sämtliche Spezialfinanzierungen einen Gewinn erwirtschaftet.

Dies führt zu einem Kostendeckungsgrad grösser als 100%.

Werterhaltungsquote SF Wasser und SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz
 (Bestand Werterhaltung in % der Wiederbeschaffungswerte)

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten bei Wasser, Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz an, da die Gesetzgebung die Möglichkeit vorsieht, die Einlagen in

den Werterhalt zu reduzieren bzw. ganz auszusetzen, sobald der Bestand Werterhalt 25% der Wiederbeschaffungswerte erreicht oder überschritten hat.



Bestand Werterhaltung SF Wasser per 2020: CHF 9,895 Mio.
 Wiederbeschaffungswerte SF Wasser per 2020: CHF 251 Mio.

Bestand Werterhaltung SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 2020: CHF 14,962 Mio.
 Wiederbeschaffungswerte SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz per 2020: CHF 227 Mio.

Kommentar: Da weder bei der SF Wasser noch bei der SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz der Wert erreicht wird, ist eine Reduktion resp. ein

Aussetzen der Einlage in den Werterhalt nicht möglich.



Alessandro Chioccarello Student, Maschineningenieurwissenschaften ETH, Feuerwehrmann, Samariter

«Gärn gschee – Chüniz hiuft»: Die unkomplizierte Hilfe des Netzwerks war gern geschehen und im Frühling 2020 sehr willkommen. Initiiert hat es Alessandro Chioccarello (21). Für ihn war klar, dass er helfen wollte, und seine Begeisterung war ansteckend. Über 200 Helferinnen und Helfer haben sich bei «Chüniz hiuft» engagiert – gingen einkaufen, führten Hunde aus, hörten zu. «Zeitweise war das Bedürfnis zu helfen grösser, als der tatsächliche Bedarf an Unterstützung.»

**Ich hoffe, wir können bald wieder zu einer Normalität finden.
Und dann müssen wir die nächste Welle angehen:
Die psychischen Probleme vieler Menschen bedingt durch die Krise.**

Beim Rückblick aufs 2020 müsse man unbedingt die immensen Leistungen des Gesundheitspersonals erwähnen und aller anderen, die an der Front standen. «Aber auf jeden Fall auch die Entbehrungen, die jeder und jede Einzelne in dieser Krise auf sich nahm und weiterhin nimmt. Beim Fokus auf die blanken Zahlen geht schnell vergessen, wie schwierig die Situation für viel zu viele Menschen ist. Trotzdem geben die meisten viel daran, andere zu schützen. Das ist beachtenswert.»

2.15 Beschlüsse der Exekutive

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis 2020 nach der Rechnungslegung von HRM2.

Der Aufwandüberschuss «Allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt» von CHF 1 278 494.76 wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Der Bilanzüberschuss wird von CHF 6 279 393.79 reduziert auf CHF 5 000 899.03 (Stand 31.12.2020).

Ergebnisse

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	225 190 393.01
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	227 506 546.23
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	2 316 153.22

Davon

Aufwand allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	203 050 005.06
Ertrag allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	201 771 510.30
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	-1 278 494.76

Aufwand SF Feuerwehr	CHF	1 761 999.37
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	1 894 469.25
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	132 469.88

Aufwand SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 083 875.69
Ertrag SF Abfallbewirtschaftung	CHF	5 215 862.51
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	238 689.26

Aufwand SF KEGUL	CHF	895 151.76
Ertrag SF KEGUL	CHF	1 996 712.40
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	1 101 560.64

Aufwand SF Wasserversorgung	CHF	7 140 696.39
Ertrag SF Wasserversorgung	CHF	8 215 094.79
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	1 074 398.40

Aufwand SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	7 258 664.74
Ertrag SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	CHF	8 412 896.98
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	CHF	1 154 232.24

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	36 330 638.45
Einnahmen	CHF	2 078 906.85
Nettoinvestitionen	CHF	34 251 731.60

Bilanz

Bilanzüberschuss per 01.01.2020	CHF	6 279 393.79
Ergebnis 2020/allgemeiner Haushalt/Steuerhaushalt	CHF	-1 278 494.76
Bilanzüberschuss per 31.12.2020	CHF	5 000 899.03

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bestätigungsbericht der BDO AG vom 27. April 2021, welcher die Richtigkeit der Rechnung 2020 bestätigt.

Nachkredite

Die Nachkredite gemäss separater Aufstellung in der Jahresrechnung 2020 werden wie folgt genehmigt:

– Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung (Beträge unter CHF 200 000)	CHF	4 464 145.41
– Gebundene Nachkredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates gemäss Art. 61d der Gemeindeordnung	CHF	2 706 489.37
– Nachkredite in der Zuständigkeit des Parlaments	CHF	2 300 773.50

Antrag an Parlament

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Parlament bewilligt folgende Nachkredite für das Rechnungsjahr 2020:

2420.3131	Planungen und Projektierungen Dritter Individualverkehr	CHF	200 813.86
3640.3632	Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände / Tages- schulen	CHF	923 861.04
3750.3130	Dienstleistungen Dritter / Anlagen und Sport	CHF	200 259.55
4610.3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude / Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen	CHF	512 826.32
4620.3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV / Bewirtschaftung Finanzvermögen	CHF	222 683.09
5700.3153	Informatik-Unterhalt (Hardware) / Informatikzentrum Köniz-Muri	CHF	240 329.64
Total Nachkredite Parlament		CHF	2 300 773.50

2. Die Gemeinderechnung 2020, die bei Aufwendungen von CHF 225 190 393.01 und Erträgen von CHF 227 506 546.23 mit einem GESAMTERGEBNIS (Ertragsüberschuss) von CHF 2 316 153.22 resp. einem Ergebnis ALLGEMEINER HAUSHALT (Steuerhaushalt) (Aufwandüberschuss) von CHF 1 278 494.76 abschliesst, wie auch die BILANZ, welche per 31. Dezember 2020 Aktiven und Passiven von CHF 457 731 557.69 ausweisen, werden genehmigt.

Köniz, 12. Mai 2021

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ

Im Namen des Gemeinderates

Annemarie Berlinger-Staub
Präsidentin

Pascal Arnold
Gemeindeschreiber

Pascal Meuwly
Finanzverwalter

2.16 Genehmigung der Legislative

Das Parlament von Köniz genehmigt den Jahresbericht 2020, bestehend aus der Gemeinderechnung 2020 und dem Verwaltungsbericht 2020 gemäss den vorstehenden Anträgen des Gemeinderates.

Köniz, 21. Juni 2021

EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
Im Namen des Parlamentes

Katja Niederhauser-Streiff
Präsidentin

Verena Remund
Sekretärin

3 Jahresbericht der Produktgruppen

101 Behörden

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden die politischen Führungsaufgaben der Gemeinde Köniz zusammengefasst.	
101.1 Parlamentsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Parlaments – Geschäftsführung der parlamentarischen Kommissionen – Gesetzeskonforme Beschlussfassung und Protokollierung
101.2 Führungsleistungen Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> – Strategische und operative Führung und Steuerung (Planung, Controlling, Reporting) – Gesetzeskonforme Beschlussfassung, Protokollierung und Vollzug von Beschlüssen – Führung der Gemeindeverwaltung – Vertretung der Gemeinde gegen aussen resp. in anderen Organisationen und Gremien – Interkommunale und regionale Zusammenarbeit
101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführung des Gemeindeführungsorgans – Unterstützung des Gemeinderats bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen

101.1 Parlamentsdienstleistungen

Parlament

Die Unterlagen zu den im Parlament behandelten Geschäften und die hängigen parlamentarischen Vorstösse sind auf der Könizer Website aufgeschaltet unter www.koeniz.ch/politik/gemeindeparlament.

Wahlen

Parlamentsbüro 2020

Cathrine Liechti SP, Parlamentspräsidentin, Katja Niederhauser-Streiff EVP, 1. Vizepräsidentin des Parlaments, Kathrin Gilgen SVP, 2. Vizepräsidentin, Iris Widmer Grüne, Stimmzählerin, Tatjana Rothenbühler FDP, Stimmzählerin

Geschäftsprüfungskommission 2020/21

Adrian Burkhalter SVP, Präsident, Dominique Bühler Grüne, Vizepräsidentin und die Mitglieder Franziska Adam SP, Roland Akeret glp, Adrian Burren SVP, Heidi Eberhard FDP, Ruedi Lüthi SP

Finanzkommission 2020/21

Dominic Amacher FDP, Präsident, Reto Zbinden SVP, Vizepräsident und die Mitglieder Vanda Descombes SP, Kathrin Gilgen SVP, David Müller Grüne, Matthias Müller EVP, Christian Roth SP

Redaktionskommission 2018/21, Ersatzwahlen

Claudia Cepeda Fria SP, als Ersatz für Astrid Nusch und Ersatz für Heidi Eberhard als Präsidentin, Simon Stocker Junge Grüne als Ersatz für David Müller, Tatjana Rothenbühler FDP, als Ersatz für Heidi Eberhard, Markus Bremgartner EVP, als Ersatz für Bernhard Zaugg

Schulkommission 2018/22, Ersatzwahl

Irène Burren-Bütikofer SVP, als Ersatz für Christine Burren

Geschäfte

Das Parlament tagte im Berichtsjahr an 9 Sitzungen (Vorjahr 14). Zwei Sitzungen konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden. Eine Sitzung wurde mangels Traktanden abgesagt. Die Sitzungszeit betrug insgesamt 32 Stunden (Vorjahr 43,5 Stunden).

Insgesamt behandelte das Parlament 24 Geschäfte (Vorjahr 22), darunter den Jahresbericht, das Budget, und den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan. Es befand zudem über 46 Vorstösse (Vorjahr 43).

Das Parlament befand über die nachfolgenden Volksvorlagen (Vorjahr 3 Vorlagen):

- Zone mit Planungspflicht «Areal Station Wabern», Änderung der baurechtlichen Grundordnung
- Reglement über Abstimmungen und Wahlen

Parlamentarische Vorstösse

Anzahl eingereichte Vorstösse	27 (Vorjahr 39)
Anzahl beantwortete Vorstösse	28 (Vorjahr 43)
15 Vorstösse wurden erheblich oder teilweise erheblich erklärt, 2 abgelehnt und 1 zurückgezogen. Hinzu kamen die Beantwortung von 11 Interpellationen und Anfragen.	
Anzahl abgeschriebene Vorstösse	13 (Vorjahr 11)
Anzahl Fristverlängerungen	5 (Vorjahr 1)

Parlamentarische Kommissionen**Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK tagte 2020 an 13 Sitzungen (Vorjahr 10). Sie beurteilte die Sachgeschäfte des Parlaments und gab dazu Abstimmungsempfehlungen. Auf der Grundlage des Jahresberichts und im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht über die Verwaltung besuchten die einzelnen ReferentInnen der GPK die Direktionen. 2019 startete die GPK eine Untersuchung zu den Vorkommnissen an der Musikschule Köniz. Das Ergebnis der Untersuchung legte sie dem Parlament am 22.06.2020 zur Kenntnisnahme vor.

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Berichtsjahr 11 Sitzungen (Vorjahr 11) durchgeführt. Ihr Kernthema war das Begleiten des Budgetprozesses bis zur Begutachtung der Parlamentsvorlage.

Redaktionskommission

2020 führte die Redaktionskommission eine Sitzung durch. Sie formulierte die Pro- und Contra-Argumente der Abstimmungsvorlage.

101.2 Führungsleistungen Gemeinderat**Gemeinderat**

- Annemarie Berlinger-Staub, SP, Gemeindepräsidentin, Vorsteherin Präsidiales und Finanzen
- Thomas Brönnimann, glp, Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Sicherheit und Liegenschaften
- Christian Burren, SVP, 2. Vize-Präsident des Gemeinderats, Vorsteher Planung und Verkehr
- Hans-Peter Kohler, FDP, Vorsteher Bildung und Soziales
- Hansueli Pestalozzi, Grüne, Vorsteher Umwelt und Landschaft

Die Coronapandemie hat die Führungsaufgaben des Gemeinderats im 2020 stark geprägt. Er führte seit März zusätzlich zu den regulären wöchentlichen Sitzungen regelmässige Corona-Sondersitzungen durch. In insgesamt 50 Sitzungen und Klausuren hat der Gemeinderat 699 Geschäfte behandelt und beschlossen. Bei der Sitzungsvorbereitung und -durchführung wurden gewisse formale Anpassungen vorgenommen, damit Beschlüsse rasch und effizient gefällt werden können. Zudem waren bis Oktober zwei Gemeinderatsmitglieder in der Taskforce Corona vertreten (siehe weitere Details in Kapitel 101.3).

Beim Legislaturplan 2018-2021 gab es im 2020 grössere Abweichungen beim Schwerpunkt 2 «Gemeindefinanzen im Lot». Für das Budget 2021 wurde ein Fehlbetrag von CHF 8,5 Mio. budgetiert, die Gründe hierfür sind unterschiedlich (Wegzug der Swisscom im Jahr 2021; Folgekosten der Investitionen, insbesondere bei den Schulanlagen; steigende Löhne der Primarlehrerinnen und -lehrer, Folgekosten und Mindereinnahmen der Coronakrise). Trotz dieses hohen Defizits wurden nach der gescheiterten Volksabstimmung im Herbst 2019 angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Situation infolge der Coronakrise für 2021 keine Steuererhöhung oder radikale Sofortmassnahmen beschlossen. Mittelfristig wird die Gemeinde den Widerspruch zwischen den wachsenden Ausgaben aufgrund des Bevölkerungswachstums und den stagnierenden Einnahmen lösen müssen.

Bei den Arealentwicklungen und Grossprojekten gab es gewisse zeitliche Verzögerungen, insbesondere beim Rappentöri und beim Baufeld parallel zur Sägestrasse war die Planung zu optimistisch. Die Weiterentwicklung im Papillon/Ried kommt gut voran. Ein Highlight war die offizielle Eröffnung der neuen Schul- und Sportanlage Ried/Niederwangen.

Zahlreiche weitere Massnahmen sind auf Kurs, wie z.B. die Ausweitung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit sowie verschiedene Projekte zu den Schwerpunkten «Attraktive Bildungsangebote» und «Altersfreundliche Gemeinde». Als Folge der Coronakrise hat der Gemeinderat beschlossen, die digitalen Dienstleistungen und das mobile Arbeiten in der Gemeindeverwaltung weiter auszubauen.

Die Corona-Pandemie hat alle Abteilungen und Bereiche der Verwaltung stark gefordert. Der Gemeinderat hat deshalb im Dezember beschlossen, verschiedene grössere Projekte vorübergehend zu sistieren, d.h.

die nächsten Prozessschritte werden bei diesen Projekten vorderhand nicht ausgelöst. Notwendige einzelne Arbeitsschritte sollen die Abteilungen aber weiterhin ausführen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde ihre vitalen Dienstleistungen aufrechterhalten und die dringenden Projekte vorantreiben kann, damit sich die Gemeinde Köniz als Wohn- und Arbeitsort trotz angespannter Finanzlage und der Coronapandemie positiv weiterentwickeln kann.

Ausblick

Das Budget 2021 von Köniz rechnet mit einem Defizit von CHF 8,5 Mio. Der Gemeinderat erachtet deshalb eine Sanierung der Finanzen als zwingend notwendig. Er wird die Finanzstrategie Anfang 2021 umfassend überarbeiten. Nebst den Ausgaben und Einnahmen werden auch mögliche Desinvestitionen und der Umgang mit neuen Leistungen ein Thema sein. All diese Sanierungsmassnahmen werden im ersten Halbjahr 2021 erarbeitet und in den überarbeiteten Finanzplan 2022 sowie das Budget 2022 einfließen.

Behördenregister

Die Gemeinde führt gemäss Art. 8 Behördenreglement ein Register, das Auskunft über die Interessenbindungen, nebenamtlichen Funktionen und Nebenbeschäftigungen der Gemeinderatsmitglieder gibt www.koeniz/politik/behoerdenregister.

101.3 Leistungen zur Katastrophenbewältigung

Als sich im Januar ein möglicher Pandemiefall abzeichnete, hat die bereits bestehende «Arbeitsgruppe Pandemie» im Auftrag des Gemeinderats basierend auf dem bestehenden Pandemieplan der Gemeinde Köniz regelmässige Sitzungen durchgeführt und erste Massnahmen beschlossen, koordiniert und umgesetzt. Die Arbeitsgruppe hat den Gemeinderat regelmässig informiert und Anträge in dessen Zuständigkeitsbereich vorgelegt.

Am 13. März hat der Bundesrat mit der COVID-19-Verordnung-2 die «ausserordentliche Lage» ausgerufen und ab dem 16. März einschneidende Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen und Institutionen sowie den Kantonen zur Verminderung des Übertragungsrisikos und zur Bekämpfung des Coronavirus angeordnet (allgemein als «Lockdown» bezeichnet). Die Gemeinde war stark und rasch gefordert. Es mussten insbesondere Massnahmen beschlossen werden, um die Dienstleistungen der

Gemeindeverwaltung im Einklang mit den neuen Vorgaben sicherzustellen und zugleich den Schutz der Bevölkerung und des Gemeindepersonals zu gewährleisten. Zudem ging es darum, die vom Bundesrat und vom Kanton Bern beschlossenen Massnahmen auf dem Gemeindegebiet von Köniz sofort umzusetzen. Am 19. Juni hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage aufgehoben und die Pandemiesituation als besondere Lage nach Epidemiegesetz eingestuft, zusammen mit Anpassungen der Vorgaben und der Rückgabe von gewissen Kompetenzen und Aufgaben an die Kantone. Bis Ende Jahr wurden die übergeordneten Vorgaben und Massnahmen mehrfach angepasst.

Da es sich bei der Corona-Pandemie um ein überregionales Ereignis handelt, liegt die Zuständigkeit für den Erlass von Vorgaben und für die Koordination vorwiegend bei den Organen des Bundes und des Kantons. Der Gemeinderat hat deshalb analog den meisten anderen Gemeinden auf die Einberufung des gesamten Gemeindeführungsorgans (GFO) verzichtet. Er hat an einer Sondersitzung vom 16. März die «Taskforce Corona» (im Folgenden TF Corona) als Ausschuss des Gemeindeführungsorgans (GFO) und der betrieblichen Arbeitsgruppe Pandemie errichtet. Die Hauptaufgabe der TF Corona bestand darin, alle Fragen im Zusammenhang mit dem Coronavirus zu koordinieren, Sofortmassnahmen zu beschliessen und wichtige Beschlüsse dem Gemeinderat vorzulegen. In den ersten Wochen fanden die Taskforce Sitzungen täglich, ab April 3-Mal wöchentlich statt. Im November hat der Gemeinderat die Zusammensetzung sowie den Aufgabenbereich der TF Corona analog zur «neuen Corona-Normalität» angepasst. Die TF Corona ist seither primär Koordinations-, Anlauf- und Beratungsstelle im Zusammenhang mit Corona für Themen und Fragen in der Gemeindeverwaltung, die nicht auf Stufe Direktion oder Abteilung gelöst werden können. Wichtige Änderungen werden weiterhin vom Gemeinderat entschieden.

Seit März 2020 hat die Gemeinde in verschiedensten Bereichen Massnahmen angeordnet und die übergeordneten umgesetzt (z.B. Umstellung auf Fernunterricht in den Schulen in den ersten Monaten der Pandemie, Durchsetzung von Verboten, Absage von Veranstaltungen). Zugleich wurden die im Pandemieplan festgelegten vitalen und bedingt vitalen Dienstleistungen der Gemeinde unter Einhaltung der Vorgaben und Schutzmassnahmen sichergestellt (z.B. Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung,

Abfallentsorgung, Bestattungswesen, Sozialdienste, Bereitstellung Alimentenbevorschussung und Inkasohilfen, Leistungen der Verwaltungspolizei, Bewilligungswesen, Einwohner- und Fremdenkontrolle/ Registerführung, Zivilschutz, Feuerwehr, öffentliche Beleuchtung, Informatik, Kommunikation, Führungsleistungen des Gemeinderats). Zur Unterstützung der älteren Bevölkerung, welche von der Pandemie und den Einschränkungen besonders betroffen sind, hat die Gemeinde zusammen mit vielen engagierten Freiwilligen das Hilfsangebot «Köniz hilft» errichtet, welches u.a. Einkaufshilfen, Hundespaziergänge und persönliche Telefongespräche für Menschen, die sich in der Isolation einsam fühlen oder in seelischer Not sind, enthielt. Verwaltungsmässig wurden ein Schutzkonzept und personalrechtliche Regeln erarbeitet und regelmässig entlang den übergeordneten Vorgaben aktualisiert. Wo möglich und sinnvoll wurde im Homeoffice gearbeitet, in Bereichen wo dies nicht möglich war, wurde zum Schutz der Mitarbeitenden und der KundInnen Teamsplitting und weitere organisatorische und technische Massnahmen eingeführt und umgesetzt. Sitzungen wurden auf das Notwendige beschränkt und alternative digitale Zusammenarbeitsformen ausgebaut. Im Rahmen der Eventualplanung wurden die Abteilungen verpflichtet, die Ressourcen, die in den nichtvitalen Bereichen eingesetzt werden, als verfügbare Ressourcen bei Bedarf zur Verfügung zu stellen, sollte es zu grösseren Personalausfällen kommen. Eine wichtige Aufgabe war die Sicherstellung einer regelmässigen breiten und crossmedialen Information und Kommunikation gegenüber der Bevölkerung und innerhalb der Verwaltung.

Die Verwaltung hat während der gesamten Zeit den Grossteil der Dienstleistungen vor Ort, per Telefon und auf elektronischem Weg erbringen können. Einschränkungen gab es für einen begrenzten Zeitraum bei gewissen Dienstleistungen, welche aufgrund der übergeordneten Vorschriften nicht erbracht werden konnten (z.B. Feuerungskontrolle, Schulsport, Jugendtreffs, Beratungsangebote, Kurse und Veranstaltungen). Zudem gab es gewisse Verzögerungen insbesondere in Bereichen, bei denen intensiv mit externen Partnern und Institutionen zusammengearbeitet wird (z.B. gewisse Planungen und Entwicklungsprojekte). Die finanziellen Auswirkungen der Coronakrise auf die Gemeindefinanzen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht im Detail beziffert werden, erste Berechnungen über erwartete Zusat-

ausgaben (Schutzmaterial, bauliche Massnahmen, Anstieg der Sozialhilfekosten etc.) und Einnahmefälle (z.B. Mieteinnahmen, Gebühren, Steuern, Elternbeiträge für Tagesschulen und Ferienbetreuung) liegen vor. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Coronakrise die bereits angespannte Finanzsituation der Gemeinde verschärfen wird.

Die Zusammenarbeit und Koordination mit dem Kanton erfolgte in einer ersten Phase mit dem Kantonalen Führungsorgan (KFO), später mit der seitens Kanton für Corona federführenden Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion sowie fachspezifisch mit anderen Direktionen wie z.B. der Bildungs- und Kulturdirektion für alle Fragen im Zusammenhang mit den Schulen. Die Kommunikation mit dem Kanton erfolgte über die Lagerberichte, regelmässigen Telefon-/Videokonferenzen, den Newsletter des KFO, Informationsschreiben des Regierungstatthalteramts/AGR/VBG und die direkten Kontakte in den einzelnen Fachbereichen.

Eine erste interne Review des Krisenmanagements der Gemeinde hat aufgezeigt, dass die Gemeinde Köniz für eine Krisensituation vorbereitet und grundsätzlich gut aufgestellt ist. Aufgrund der Erfahrungen der ersten Monate wurden gewisse organisatorische Anpassungen vorgenommen. Die Behörden und die Verwaltung konnten rasch und flexibel reagieren, neue digitale Arbeits- und Zusammenarbeitsformen wurden schnell eingeführt und haben sich bewährt. Entscheidungen können im Rahmen der bestehenden Zuständigkeitsregeln rasch und stufengerecht gefällt und umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde sowie mit dem Kanton und anderen Partnern und Organisationen funktioniert gut und hat sich auch in der Krisensituation bewährt. Die Bevölkerung befolgt die behördlichen Anweisungen und Empfehlungen und legt ein grosses Verantwortungsbewusstsein an den Tag. Auch die Könizer Unternehmen, Organisationen und Vereine haben trotz sehr schwieriger Lage Ausdauer, Mut und Innovation bewiesen. Die grosse Solidarität in der Bevölkerung mit viel Freiwilligenarbeit und spontanen Nachbarschaftshilfen ist beeindruckend. Hierfür möchte der Gemeinderat allen Könizerinnen und Könizern ganz herzlich danken. Dies alles zeigt, dass die Gemeinde Köniz auch in schwierigen Zeiten gut und solidarisch funktioniert.

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) hat zwei ordentliche, halbtägige Berichte durchgeführt. Am Bericht im Juni hat das GFO die Erfahrungen aus der ers-

ten Coronawelle zusammengetragen und über Konsequenzen und Massnahmen für die zu erwartende 2. Welle diskutiert (siehe oben). Der Rapport im August war der Information aus den kantonalen Führungsgremien und der Stabsarbeit im GFO selber gewidmet. Das Festhalten der Fakten sowie die daraus abgeleiteten Erkenntnisse und Konsequenzen ist ein wichtiger Moment in der Stabsarbeit während einem Ereignis. Anhand einer, von der Stabsleitung

gemeinsam mit der Führungsunterstützung (Zivilschutz) aufgebauten Übung (Verkehrsunfall Benzin-Tanklastwagen im Zentrum von Köniz), mussten die Mitglieder des Stabs die Fakten, Erkenntnisse und Konsequenzen (FEK) zusammentragen und präsentieren. Die für den November-Rapport vorgesehene Schulung durch den Kanton (BSM) musste coronabedingt abgesagt werden.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101.1 Umsatz	314 422.05	0.00	316 030	0	299 988.40	124.90
Nettoaufwand		314 422.05		316 030		299 863.50
101.2 Umsatz	1 749 688.50	0.00	1 236 580	0	1 836 343.85	804.00
Nettoaufwand		1 749 688.50		1 236 580		1 835 539.85
101.3 Umsatz	29 761.40	0.00	31 120	0	30 101.55	0.00
Nettoaufwand		29 761.40		31 120		30 101.55
101 Total Umsatz	2 093 871.95	0.00	1 583 730	0	2 166 433.80	928.90
Nettoaufwand		2 093 871.95		1 583 730		2 165 504.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

101.1	zu 100 %:	1000	Anteile von:	
101.2	zu 100 %:	1050	Anteile von:	
101.3	zu 100 %:	1060	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

101.1 Die Kosten waren leicht niedriger als budgetiert, da aufgrund der Coronapandemie Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 100 Jahr Jubiläum des Parlaments grösstenteils abgesagt wurden, zudem waren die Mietkosten für Parlamentsitzungen niedriger (weniger Sitzungen, Sitzungen im OZK statt im Rossstall).

101.2 Die Ausgabenentwicklung ist stabil und wie budgetiert. Die pauschale Personalaufwandkorrektur von CHF –400 000 (Fluktuationen etc.) wird unter diesem Produkt budgetiert, die effektiven Aufwandminderungen sind in der Rechnung

den spezifischen Direktionen und Abteilungen zugeordnet (xxxx.3010.xx). Dasselbe gilt für verschiedene weitere Pauschalauftandkorrekturen (Personalversicherungsbereich, Arbeitsplatzreduktion, Mitgliedschaften, Mieten, Sach- und Betriebsaufwand).

101.3 Stabile Aufwandentwicklung. Für spezifische Katastrophenfälle wurden, wie bisher, keine Gelder eingestellt.

102 Zentrale Dienste

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Recht, Personal, interne Prozesse sowie Kommunikation und Standortförderung für die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Behörden und die Verwaltung sicher.	
102.1 Stabsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Koordination der Gesamtorganisation – Führen der Gemeindkanzlei – Sicherstellung der internen Prozesse und Infrastruktur für eine effiziente, effektive und transparente Organisation
102.2 Finanzdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Führung des Finanzhaushaltes – Bereitstellung von aktuellen finanziellen Grundlagen – Erbringen von Beratungsdienstleistungen – Ausüben der internen Finanzkontrolle
102.3 Rechtsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Juristische Beratung und Unterstützung der Rechtssetzung – Prozessführung und Schulungen – Aufsichtsstelle für Datenschutz
102.4 Personaldienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung der Personalstrategie und der Personalpolitik
102.5 Kommunikation und Standortförderung	<ul style="list-style-type: none"> – Information der Öffentlichkeit und Verwaltung über laufende und geplante Aktivitäten – Förderung der Aussenwirkung für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort

102.1 Stabsdienstleistungen

Interne Dienste

Die gemeindeinternen Dienstleistungen (z. B. Loge und Empfang, Kopier- und Druckzentrale, Post- und Kurierdienst) wurden auch während der Coronapandemie unter Einhaltung der Schutzmassnahmen zuverlässig erbracht. Die Loge sowie die Schalterstellen im Gemeindehaus und im Areal 101 waren für den Publikumsverkehr vom 30. März bis Ende Mai geschlossen, die allermeisten Dienstleistungen wurden auch während dieser Zeit telefonisch oder elektronisch erbracht, zudem konnten individuelle Termine vereinbart werden.

Im 2020 wurde die Gesamtüberarbeitung aller internen Weisungen, Abläufe und Merkblätter (Handbuch Organisation) abgeschlossen und durch den Gemeinderat genehmigt.

Als Massnahme der laufenden Aufgabenüberprüfung muss im Bereich Druckerei/Kopierzentrale ab 2023 eine jährliche Einsparung von mind. CHF 20 000 realisiert werden. Die Finanzkontrolle hat in einer Kostenanalyse die internen Dienstleistungen mit einer externen Vergabe verglichen. Mit der Erbringung der Druckdienstleistungen durch Dritte soll das Sparziel ab 2023 erreicht werden. Der Gemeinderat hat die Internen Dienste mit der entsprechenden Ausschreibung beauftragt.

Aktenführung und Archiv

Mit der flächendeckenden Einführung des neuen elektronischen Dokumenten- und Geschäftsverwaltungssystems GEVER im 2018 (OneGov GEVER) soll der rechtssichere, effiziente und möglichst medienbruchfreie Umgang mit elektronischen Dokumenten sichergestellt werden. Auch die Aktenführung der politischen Gremien wird über das neue System bearbeitet. Eine GEVER-Leitung (Stabsabteilung und Informatikzentrum) sowie ein Steuerungsausschuss bestehend aus Vertretern aus allen Direktionen stellen den Betrieb sicher. Alle Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen arbeiten aktiv im GEVER-System. Die Arbeit im System und das System werden laufend weiterentwickelt (neues Frontend, Geschäftskontrolle, etc.). Insbesondere während der Coronakrise hat sich die neue elektronische Aktenführung bewährt. Die Mitarbeitenden im Homeoffice hatten ihre Dokumente jederzeit elektronisch zur Verfügung und die Zusammenarbeit wurde durch das System unterstützt. Als nächster Schritt folgt die Einführung eines elektronischen Langzeitarchivs. Der Gemeinderat hat den Projektauftrag im Berichtsjahr genehmigt.

Fachstelle Gesamtkoordination Grossprojekte

Die Grossprojekte waren nur am Rande von Corona betroffen. Auf den Baustellen konnte unter Einhaltung der Schutzmassnahmen praktisch ohne Verzug

gearbeitet werden. Planungs- bzw. Projektierungsarbeiten waren nur insofern betroffen, als nach Möglichkeit auf Präsenzsitzungen verzichtet wurde, wobei sich für Sitzungen mit externen Planungsteams die Aula OZK sehr gut nutzen liess. Durch den Wechsel von Anka Laschewski, Siedlungsplanerin, von der Planungsabteilung zur Fachstelle konnten auch notwendige Ressourcen geschaffen werden, um die vielen anstehenden Grossprojekte zu betreuen bzw. zu koordinieren und zu steuern.

Zu den einzelnen Grossprojekten:

- Ried/Papillon: Vertretung der Gemeinde in der Infrastrukturgenossenschaft Papillon und den Fachausschüssen; Koordination Entwicklung Bau-feld F; UeO Weiler
- ESP Juch/Hallmatt: Anpassung der UeO; Planung Realisierung Infrastruktur für neues Polizeizentrum
- Rappentöri: Vorbereitung Angebotswettbewerb und Baurechtsabgabe
- Köniz Zentrum Nord: Vorbereitung Projektwettbewerb SIA 142 mit Grundeigentümerschaften (Gemeinde und Dritte)
- Thomasweg: Koordination Infrastrukturvorhaben
- Schlossareal: Workshop zur Entwicklung

102.2 Finanzdienstleistungen

Zentrale Finanzdienste

Die Finanzabteilung gewährleistet einen reibungslosen Ablauf des zentralen Rechnungswesens gemäss dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM). Die Schwerpunkte umfassten:

Rechnung 2019

Das Parlament genehmigte am 22. Juni 2020 die Rechnung 2019 mit einem Defizit von CHF – 181 896.35. Die Besserstellung gegenüber dem Budget betrug rund CHF 3 Mio.

Budget 2021

Das Parlament genehmigte am 9. November 2020 das Budget mit einem Defizit von CHF 8,5 Mio. genehmigt. Die Zunahme der Transferkosten um netto rund CHF 3,8 Mio. wird durch steigende Sozialhilfekosten sowie den die gestiegenen Besoldungskosten der Lehrkräfte begründet. Bedingt durch das in den Vorjahren hohe Investitionsvolumen nehmen

die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,7 Mio. zu. Der Fiskalertrag nimmt aufgrund des Wegzugs einer grossen Firma ab. Zusätzlich wird ein pandemiebedingter Druck auf die Steuereinnahmen erwartet.

IAFP 2021

Mit dem IAFP legt der Gemeinderat eine Gesamtübersicht zu den mittelfristig geplanten Vorhaben, den zu erwartenden Aufwendungen und Erträgen sowie deren Finanzierung vor.

Der Finanzplan 2021 beinhaltet eine Steuererhöhung ab 2022 in der Höhe von einem Steuerzehntel. Auch mit dieser Planungsannahme resultieren bis 2025 jährliche negative Ergebnisse in Mio. Höhe.

Der IAFP wird unverändert von einem sehr hohen Investitionsvolumen geprägt. Der dadurch entstehende Finanzierungsbedarf kann grösstenteils nicht selbst finanziert werden und führt daher zu einer starken Schuldenzunahme.

Finanzstrategie

Aufgrund der vorliegenden Planangaben wird die Finanzplanung überprüft. Mit dem Ziel den Finanzhaushalt deutlich zu verbessern, werden neuste Erkenntnisse in der Überarbeitung der Finanzstrategie aufgenommen und im Budget 2022 berücksichtigt.

Aufgabenüberprüfung 2019–2023

Der Gemeinderat hat mit der Aufgabenüberprüfung 2019–2022 eine Ergebnisverbesserung von Total CHF 2,8 Mio. Franken lanciert. In der Periode bis 2020 wird ein Realisierungsgrad von ca. 70% erzielt. Im Berichtsjahr beschloss der Gemeinderat die Aufgabenüberprüfung um ein Jahr zu erweitern und eine zusätzliche jährliche Ergebnisverbesserung von CHF 1 Mio. anzustreben.

Rechnung 2020

Die Zwischenrevision erfolgte am 29. Oktober 2020 und die Hochrechnung zuhanden von Gemeinderat wurde laufend aktualisiert.

Interne Revision

Interne Revisionen von Kassen, Dienststellen und der Gemeinderechnung 2020 wurden zeitgerecht abgeschlossen und die Berichte erstellt. Pendenzen werden laufend überprüft und die Stellungnahmen der Betroffenen sind uns bekannt. 2020 wurden mehrere

Serien Kreditabrechnungen an Gemeinderat und Parlament weitergeleitet.

Die aktuell zehn externen Institutionen werden jährlich im Mandat durch die Finanzkontrolle geprüft. Die Berichte lagen alle rechtzeitig zu den Generalversammlungen vor. Die Finanzkontrolle hat die sieben ihr unterstehenden Stiftungen überwacht. Zudem hat sie verschiedene Berichte im Auftrag der Abteilungen und des Gemeinderates erstellt. Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen wegen Corona wurden die termingebundenen Aufgaben pünktlich erfüllt, für Sonderaufträge wurden von den auftraggebenden Stellen teilweise Verschiebungen auf 2021 vorgenommen.

102.3 Rechtsdienstleistungen

Begleitung von Geschäften entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag wie üblich in der Unterstützung der Abteilungen in zahlreichen kleineren und mittleren Geschäften: Im Planungsrecht, im Baurecht, im Finanzrecht, im Einbürgerungsrecht, im Submissionsrecht, im Personalrecht, betreffend Strassen, in den Bereichen Bildung und Kultur, im Bereich Gebühren und Inkasso. – Einen bemerkenswerten Umfang nahmen im Jahr 2020 Abklärungen rund um die Corona-Pandemie an.

Begleitung der Rechtsetzungstätigkeit entsprechend den Bedürfnissen der Abteilungen

Im Jahr 2020 waren knapp zehn Änderungen an Reglementen und Verordnungen in ganz verschiedenen Sachbereichen zu verzeichnen.

Datenschutz

Seit Mitte 2009 ist Herr Fürsprecher Kurt Stöckli die unabhängige Aufsichtsstelle für Datenschutz der Gemeinde Köniz. Die Fachstelle Recht hat die Funktion einer Schnittstelle zu Herrn Stöckli. Sein Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 wird nachfolgend unverändert abgedruckt. (Ab dem Jahr 2021 ist Herr Philipp Possa in dieser Funktion tätig).

1. Beratung der Verwaltung

Wegen Corona mussten insbesondere Fragen im Zusammenhang mit dem sicheren Arbeiten im Homeoffice und der Durchführung von Videokonfe-

renzen beantwortet werden. Zudem galt es, die Voraussetzungen für den Einsatz von datenschutzrechtlich heikler Software, einerseits in den Schulen und andererseits in der Verwaltung, abzuklären. Weitere Fragen betrafen die Übermittlung von heiklen Personendaten an Behörden des Kantons.

2. Beratung von Betroffenen

Es ist nur eine Anfrage eingegangen, die per Email beantwortet werden konnte.

3. Aufsichtsanzeigen

Es sind keine Aufsichtsanzeigen eingegangen.

4. Vernehmlassungen

Es mussten keine Vernehmlassungen eingereicht werden.

5. Vorabkontrollen

Es mussten keine datenschutzrechtlichen Vorabkontrollen durchgeführt werden, auch deshalb, weil aufgrund der besonderen Lage ausnahmsweise Software eingesetzt werden konnte, deren Datenschutzkonformität nicht vollständig gegeben war.

6. Anpassung Datenschutzgesetzgebung; Ausblick

Die Überarbeitung des kantonalen Datenschutzgesetzes ist immer noch im Gang.

Offenbar will sich der Kanton unter anderem nochmals Gedanken machen zur Ausgestaltung der Aufsichtsstellen für Datenschutz in den Gemeinden. Es ist aber noch völlig offen, wie allfällige Modelle aussehen werden und wann das neue Gesetz in Kraft treten wird.

7. Rücktritt als Aufsichtsstelle für Datenschutz

Die Aufgaben der Aufsichtsstelle für Datenschutz haben durch die fortschreitende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung stark zugenommen. Aufgrund meines fortgeschrittenen Alters und meiner anderen Mandate (als selbständiger Rechtsanwalt) möchte ich die Arbeitsbelastung reduzieren, weshalb ich per Ende 2020 meinen Rücktritt eingereicht habe. Ich möchte mich an dieser Stelle für die sehr angenehme Zusammenarbeit bei allen Behörden und Amtsstellen, insbesondere bei Herrn Feuz als meiner direkten Ansprechperson, ganz herzlich bedanken.

8. Antrag

Als Aufsichtsstelle für Datenschutz stelle ich den Antrag, dass Gemeinderat und Parlament den vorliegenden Bericht zur Kenntnis nehmen.



Rahel Bucher Rocket Rahel für Kultur und Mitbetreiberin der «Heitere Fahne»

Die Heitere Fahne in Wabern war als inklusiver Kulturort gleich mehrfach stillgelegt durch die Pandemie. Fein essen, Theater schauen, Feste feiern und die grosse Liebe oder den Sinn des Lebens suchen – das alles war nicht mehr möglich. Für Rahel Bucher (42) eine tiefgehende Erfahrung. «Wir sind gezwungen, all die Systeme, in denen wir uns seit eh und je ganz selbstverständlich bewegen, zu überdenken – und uns zu fragen, wie unsere Welt ohne sie aussehen würde. Wollten wir das nicht schon längst tun?» Was ihr wehtut, sind die Rückschläge bei der Inklusion.

**Nie waren wir gemeinsam so einsam.
Nie wurden die Vergessenen noch vergessener.
Nie war es so schwierig, Inklusion zu leben.**

Ohnmächtig aufgeben, das liegt aber nicht in der DNA der Heitere Fahne. «Die Sehnsucht trägt uns weiter und weiter», so Rahel Bucher. «Wir setzen alles daran, die Heitere Fahne auch durch diese still bewegten und ungewohnten Zeiten zu bringen, uns mit positiven Kleinigkeiten immer wieder in den Alltag der Menschen zu mischen und dranzubleiben.»

102.4 Personaldienstleistungen

Schwerpunkte

Im 2020 hatte auch die Personalabteilung verschiedenen Zusatzaufgaben in Bezug auf Corona zu lösen. Daneben galt es das operative Tagesgeschäft mit «vitalen» Funktionen aufrechtzuerhalten. Die neue Personalstrategie wurde im Gemeinderat verabschiedet und die damit verbundenen Massnahmen können nun initialisiert werden. Die Vereinfachung der HR-Prozesse inkl. Digitalisierung schreitet voran, jedoch aufgrund der aktuellen Zusatzherausforderungen nicht im gewünschten Ausmass.

Arbeitssicherheit, Betriebliche Gesundheitsförderung

Zu den wichtigsten Aktivitäten im Thema Arbeitssicherheit gehörten im 2020:

- Aus- und Weiterbildungen der Betriebsnothelfenden (beschränkte Durchführung aufgrund Corona)
- Hepatitis- und Zecken-Schutzimpfungen für exponierte Mitarbeitende
- Diverse wiederkehrende, bereichsspezifische Sicherheitskurse

Schwerpunkte der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- Bewegung im Alltag wurde mit der Teilnahme am Bike-to-work gefördert
- «Publibike»: Attraktive Konditionen für das öffentlich-rechtlich angestellte Gemeindepersonal
- Mitarbeitende können wiederum von vergünstigten Fitness-Abo profitieren
- Viele Mitarbeitende haben im Berichtsjahr erneut das kostenlose Bade-Abo genutzt

Weiterbildung und Personalentwicklung

- Die meisten Ausbildungen wurden aufgrund der Pandemie und ihren Auswirkungen abgesagt. Wir haben festgestellt, dass viele Ausbildungsinsti-

tutionen nicht über die Möglichkeiten verfügen, einen Lehrgang weitgehend mit e-learning abdecken zu können.

- Aufgrund dieser Ausgangslage, lassen die statistischen Werte keine vergleichbaren Aussagen zu den Weiterbildungstagen pro Mitarbeitende/r zu.

Berufsbildung

Im Berichtsjahr waren insgesamt 21 Ausbildungsplätze besetzt. Alle zehn Lehrabgänger haben die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg und drei von ihnen mit Auszeichnung bestanden. Zwei Lehrverhältnisse mussten aufgelöst werden. Aufgrund des Coronavirus konnte die Berufs- und Ausbildungsmesse (BAM) nicht durchgeführt werden.

102.5 Kommunikation und Standortförderung

Die Fachstelle Kommunikation unterstützte den Gemeinderat und die Direktionen bei der Medienarbeit. Sie koordinierte die interne und externe Kommunikation (Intranet, Mitarbeiter-Zeitschrift «Intern», Website, Köniz «Innerorts», Social Media) und dachte mit bei Projekten der Digitalen Transformation. Wegen der Pandemie stand die interne Kommunikation stärker im Fokus als in «normalen» Jahren.

Die Sozialen Medien gewinnen weiter an Bedeutung. Aktuell ist Köniz auf Facebook, Twitter und Youtube präsent. Geplant ist ein Profil auf einem der beruflichen Netzwerke (LinkedIn, Xing). Als neue Form der Online-Kommunikation wurden erstmals Videobotschaften mit den Mitgliedern des Gemeinderats realisiert.

Die FS Kommunikation unterstützte zudem die Fachabteilungen bei der Kommunikation ihrer Themen. Sie war Sparringpartnerin bei grösseren Projekten, leistete Medienarbeit, realisierte Kampagnen auf den sozialen Medien und bot Beratung in Bezug auf die korrekte Anwendung des CD/CI.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
102.1 Umsatz	1 589 329.86	460 541.70	1 571 460	531 925	1 408 978.01	255 193.97
Nettoaufwand		1 128 788.16		1 039 535		1 153 784.04
102.2 Umsatz	1 496 860.78	459 869.15	1 537 950	417 280	1 558 565.46	793 784.62
Nettoaufwand		1 036 991.63		1 120 670		764 780.84
102.3 Umsatz	481 587.65	13 055.85	488 240	15 000	498 445.10	17 389.00
Nettoaufwand		468 531.80		473 240		481 056.10
102.4 Umsatz	3 842 918.05	155 249.00	3 826 930	343 545	3 877 329.85	136 503.80
Nettoaufwand		3 687 669.05		3 483 385		3 740 826.05
102.5 Umsatz	371 863.00	6 445.00	369 510	7 000	339 730.20	11 766.80
Nettoaufwand		365 418.00		362 510		327 963.40
102 Total Umsatz	7 782 559.34	1 095 160.70	7 794 090	1 314 750	7 683 049	1 214 638
Nettoaufwand		6 687 398.64		6 479 340		6 468 410.43

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

102.1	zu 100 %:	1200, 1210	Anteile von:	
102.2	zu 100 %:	1950	Anteile von:	1600
102.3	zu 100 %:	1240, 1260	Anteile von:	
102.4	zu 100 %:	1500, 1530, 1540, 1550	Anteile von:	1600
102.5	zu 100 %:	1300	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

102.1 Aufgrund der Coronapandemie wurde der Tageskartenverkauf ab Mitte März eingestellt, was zu Mindereinnahmen führte. Zusätzliche Personalausgaben sind auf den Ausbau der Stellenprozente bei der FS KOP zurückzuführen (intern verrechnet als Eigenleistungen).

102.2 Der Aufwand bleibt in etwa gleich. Dafür gibt es einen Mehrertrag von knapp CHF 370 000. Dieser erfolgt aufgrund der jährlichen Neubewertung der Wertschriften.

102.3 Aufwand und Ertrag bleiben in etwa gleich, bei den Abweichungen handelt es sich um eher zufällige Schwankungen.

102.4 Gegenüber der Rechnung 2019 ist der Aufwand nur leicht angestiegen. Aufgrund der Corona-Pandemie führte

die Anschaffung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zu Mehrausgaben, andererseits konnten Weiterbildungslehrgänge und Anlässe wie z. B. die Bernische Ausbildungsmesse (BAM) nicht durchgeführt werden was wiederum zu Minderausgaben geführt hat.

Die Ertragsdifferenz zwischen Budget und Rechnung 2020 resultiert aus den zentral budgetierten Taggelder der Versicherer (CHF 250 000), die effektiven Einnahmen werden jedoch den einzelnen Produkten gutgeschrieben.

102.5 Aufwand Strassenfest Wabern war nicht im Budget enthalten, konnte teilweise durch Sponsoringeinnahmen gedeckt werden. Die Lohnkosten waren in einem Fall zu hoch budgetiert.

103 Kultur

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe vergibt Beiträge an Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung, an Vereine und Institutionen und an Einzelpersonen. Sie verwaltet, unterhält und erweitert die Kunstsammlung, betreut die ortsgeschichtliche Sammlung Köniz und führt kulturelle Anlässe durch.	
103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	– Beiträge an KonzertTheater Bern und das Bernische Historische Museum sowie an neun weitere Institutionen von regionaler Bedeutung
103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen	– Beiträge an Könizer Veranstalter – Projektförderung – Beiträge für Kulturanlässe – Jahresbeiträge an Vereine und Institutionen – Ankäufe Kunstsammlung – Kulturelle Veranstaltungen (Kulturnacht etc.)

103.1 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen

Gemäss dem Kantonalen Kulturförderungsgesetz KKFG werden seit 2020 15 Kulturinstitutionen (2 mehr als in der vorherigen Leistungsperiode) im Perimeter der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM tripartit von den Standortgemeinden (48%), dem Kanton (40%) und der RKBM (12%) finanziert. Die Gemeinde Köniz entrichtet ihren Beitrag an die Gesamtsubvention der RKBM nach einem Finanzierungsschlüssel, der im März 2019 von der Regionalversammlung genehmigt wurde (CHF 1 048 931).

103.2 Kulturförderung und Veranstaltungen

Beiträge auf Gesuchsbasis

Von den 90 im Berichtsjahr eingereichten Gesuchen (Vorjahr 82) wurden 54 bewilligt. Trotz der Corona-Pandemie und den teilweise damit verbundenen Absagen oder Verschiebungen wurden Kulturförderbeiträge an 55, zum Teil noch im Vorjahr bewilligte Projekte ausbezahlt. Der Finanzierungsbedarf der 2020 eingereichten Gesuche lag bei CHF 154 000 (Kredit CHF 95 000), die positiv beurteilten Gesuche erhielten rund 70% des gewünschten Förderbeitrags. Die 2020 geförderten Projekte sind im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht aufgeführt.

Beiträge an Verein Kulturhof Schloss Köniz VKSK und Verein BeJazz

Mit dem Berichtsjahr startete die neue Leistungsvertragsperiode 2020–2023, in der der VKSK von der Gemeinde pro Jahr brutto CHF 201 200 Subventionen bekommt (CHF 91 200 für das tripartit geförderte Kulturprogramm, CHF 110 000 für das soziokulturelle Programm). Der Beitrag an BeJazz beträgt wie bisher CHF 76 800. Um die Liquidität der Institutionen sicherzustellen, wurden die Beiträge trotz der coronabedingten Nicht-Erfüllung der Leistungsvereinbarungen ausbezahlt. Allfällige Überschüsse in den Jahresrechnungen müssen 2021 anteilmässig zurückerstattet werden müssen.

Jahresbeiträge

Der Verein gepard14, der im Liebefeld einen Kunstraum betreibt (CHF 10 000), die Könizer Musikgesellschaften (total CHF 34 000) sowie die Heitere Fahne in Wabern (CHF 35 000) wurden wiederum mit Jahres- bzw. Programmbeiträgen unterstützt.

Kunstsammlung und Ortsgeschichtliche Sammlung Köniz

Die Kunstsammlung wurde 2020 um zwei Werke des Könizer Künstlers Heinz Mollet erweitert. Zur Vorbereitung für die Erschliessung der Ortsgeschichtlichen Sammlung OGS wurden mehrere Werke restauriert.

Veranstaltungen

Die für Ende Oktober geplante 6. Kulturnacht Köniz wurde wegen der Corona-Pandemie auf Oktober 2021 verschoben.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103.1	Umsatz	1 043 834.00	0.00	1 060 300	0	1 060 263.00	0.00
	Nettoaufwand		1 043 834.00		1 060 300		1 060 263.00
103.2	Umsatz	673 896.40	1 000.00	681 260	1 000	661 774.10	0.00
	Nettoaufwand		672 896.40		680 260		661 774.10
103	Total Umsatz	1 717 730.40	1 000.00	1 741 560	1 000	1 722 037.10	0.00
	Nettoaufwand		1 716 730.40		1 740 560		1 722 037.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

103.1	zu 100 %:	1400.3300.40, 1400.3632.70	Anteile von:	
103.2	zu 100 %:	übrige 1400	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

103.1 Keine Bemerkungen

geschichtlichen Sammlung führten zu einer Unterschreitung des Budgets.

103.2 Die Verschiebung der Kulturnacht sowie geringere Unterhaltsarbeiten an der Kunstsammlung und in der orts-

104 Steueradministration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst sämtliche Aufgaben der Steuerverwaltung.	
104.1 Steueradministration	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Steuerwesens - Kompetenzgemeinde für Auftragsgemeinden - Registerführung für Einkommens- und Vermögenssteuer, amtliche Werte und fakultative Gemeindesteuern - Erfassung der Steuererklärungen der natürlichen Personen - Erhebung der Liegenschaftsteuer

104.1 Steueradministration

Amtliche Neubewertung 2020

Die amtliche Neubewertung konnte bei ca. 80% der Grundstücke umgesetzt werden. Die restlichen Grundstücke werden im Verlauf von 2021 bearbeitet. Es handelt sich dabei vorwiegend um Grundstücke, die mit einem Baurecht versehen sind.

Erfassungszentrum Steuern

Ein grosser Teil (ca. 30%) der Steuererklärungen werden mittlerweile vollständig elektronisch eingereicht; bei diesen müssen somit keine Erfassungsarbeiten mehr durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde die Organisation des Erfassungszentrums Köniz angepasst.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
104.1 Umsatz	1 063 926.15	115 081.65	1 081 020	109 000	1 054 222.80	97 064.00
Nettoaufwand		948 844.50		972 020		957 158.80
104 Total Umsatz	1 063 926.15	115 081.65	1 081 020	109 000	1 054 222.80	97 064.00
Nettoaufwand		948 844.50		972 020		957 158.80

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

104.1	zu 100%:	1800	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

104.1 Die elektronisch eingereichten Steuererklärungen nehmen laufend zu, was dazu führte, dass immer weniger Steuererklärungen manuell erfasst werden müssen. In der Folge haben sich die Lohnkosten für die Aushilfen weiter reduziert. Andererseits sind die Servicegebühren an die

Steuerverwaltung des Kantons Bern aufgrund der angepassten Entschädigungsverordnung gestiegen. Eine grössere Abweichung ergibt sich durch die irrtümlich nicht budgetierten PK-Beiträge von CHF 70 000.

105 Raumplanung

Aufgaben / Leistungen

Die Produktegruppe stellt sicher, dass Räume für die vielfältigen menschlichen Bedürfnisse und Nutzungen zur Verfügung stehen. Unter Mitwirkung der Bevölkerung werden diese in demokratischen Verfahren rechtsverbindlich lokalisiert, abgegrenzt und mit Nachbargemeinden und den Zielsetzungen der Region abgestimmt. Daraus resultieren bau- und planungsrechtliche Bestimmungen. Auf der Basis vom Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen werden die entsprechenden Ein- und Ausgaben gemäss Reglement koordiniert.

105.1 Raumentwicklung

- Koordination der raumwirksamen Tätigkeiten
- Überprüfen und Anpassen der kommunalen Planungsinstrumente
- Sicherstellen der Rechtssicherheit
- Aktivieren bedeutender Arealentwicklungen
- Überwachen der Raumentwicklung
- Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»: Koordination der Einnahmen/ Ausgaben gemäss Reglement

105.1 Raumentwicklung

Umfeldentwicklung

Die Raumplanung in der Schweiz befindet sich seit der Annahme des revidierten Raumplanungsgesetzes im Umbruch. Bedeutende Veränderungen in den behörden- sowie grundeigentümergebundenen Instrumenten aller Staatsebenen sowie bei der Region sind die Folge. Die Revision verfolgt Massnahmen gegen die Zersiedelung und entspricht in vielen Teilen der Raumentwicklungspolitik der Gemeinde Köniz. Um den neuen Bundesvorgaben gerecht zu werden, hat der Kanton Bern seinen Richtplan und das kantonale Baugesetz angepasst. Für die Umsetzung der Bundesvorgaben tragen u.a. die Regelungen zu den Fruchtfolgeflächen, die Neuregelung des Mehrwertausgleichs und die Förderung der Baulandverfügbarkeit zur angestrebten Siedlungsentwicklung nach Innen bei. Das revidierte Baugesetz ist seit 2017 in Kraft und wurde in der Zwischenzeit vom Grosse Rat im Bereich Mehrwertausgleich - nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen in Köniz –überarbeitet und ist im 2020 in Kraft getreten.

Ortsplanungsrevision

Nachdem der Kanton den kommunalen Richtplan Gesamtgemeinde 2014 genehmigt hat, wurde auch die grundeigentümergebundene baurechtliche Grundordnung (Nutzungsplan, Baulinienplan, Schutzplan und Baureglement) überarbeitet und am 23. September 2018 von der Könizer Stimmbevölkerung mit rund 78 Prozent angenommen. Ende 2019 hat der Kanton Änderungen von Amtes wegen öffentlich aufgelegt. Die Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den Kanton ist im Mai 2020 erfolgt. Gegen die

Genehmigung sind mehrere Beschwerden eingegangen, zu welchen die Gemeinde in einer Vernehmlassung Stellung beziehen konnte. Im Anschluss daran konnte die Gemeinde Ende 2020 beim Rechtsamt der Direktion für Inneres und Justiz eine Teilkraftsetzung der unbestrittenen Inhalte der Ortsplanungsrevision beantragen.

Entwicklungen Gesamtgemeinde

Vgl. Tabellen und Grafiken im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Einwohner*innen, Beschäftigte, Haushalte und Wohnungsangebot

Die Aufteilung der Bevölkerung in den statistischen Kreisen der Gemeinde Köniz zeigt, dass 82 % der Einwohnerinnen und Einwohner im urban geprägten Teil der Agglomeration wohnen, die anderen 18 % in den zentrumsnahen ländlichen Gebieten. Die Tendenz zur Bevölkerungszunahme in den urban geprägten statistischen Kreisen setzt sich also auch 2020 fort. Bei den Arbeitsplätzen kommen auf eine beschäftigte Person im ländlich geprägten Teil neun Beschäftigte im urbanen Teil.

Im urbanen Teil hat die Bevölkerung im letzten Jahr um 1,2 % zugenommen, wobei dies vor allem den Neubauten im Ried mit einer sprunghaften Bevölkerungszunahme zuzuschreiben ist. Ausser den statistischen Kreisen Wabern-Ost und Schliern, die eine leichte Zunahme der Bevölkerung aufweisen, verzeichnen alle anderen urbanen und ländlichen Gebiete ein Null-Wachstum oder eine leichte Abnahme der Bevölkerung. Allein im ländlichem Gebiet beträgt diese Abnahme –1,6%. Insgesamt hat die Bevölkerung der Gemeinde Köniz gegenüber

dem Vorjahr um 0,7% zugenommen, was in etwa dem Trend der letzten 20 Jahre mit 0,5% entspricht. In Köniz sind vorwiegend 3- bis 4-Zimmerwohnungen im Angebot. Die Neubauten, die seit 2011 erstellt wurden, erhöhen das Angebot an 3-Zimmerwohnungen kontinuierlich. Allerdings ist auch zu beobachten, dass in den letzten Jahren vermehrt 2-Zimmerwohnungen erstellt wurden. Der Trend der letzten Jahre, dass grosse Wohnungen ab 5 und mehr Zimmern sowie 1-Zimmerwohnungen in Neubauten weit weniger häufig erstellt werden, hält somit weiter an. In allen Neubauten und bei praktisch allen Wohnungsgrössen ist weiterhin eine Steigerung bei der Wohnfläche pro Wohnung zu beobachten. Bei Bauten, welche bis 2011 erstellt worden sind, beträgt der Median der Wohnungsfläche 85 m², bei Neubauten 92 m². Die grösste Wohnflächenzunahme ist nach wie vor bei den Ein- und Mehrzimmerwohnungen (6-Zimmer und mehr), wobei sie sich bei den Einzimmerwohnungen eher abschwächt, bei den Mehrzimmerwohnungen hingegen stark zunimmt. Letzteres ist möglicherweise durch den Bau von grösseren Familienwohnungen im Ried sowie im Carbaareal gegeben.

Die durchschnittliche Wohnungsbelegung hat mit 1,93 Personen pro Haushalt gegenüber 1,96 Personen pro Haushalt im Vorjahr abgenommen. Eine mögliche Begründung könnte darin liegen, dass einige Wohnungen zum Zeitpunkt der Erfassung zwar gebaut aber noch nicht belegt waren. Der durchschnittliche Wohnflächenbedarf pro Person liegt bei 48 m² und verhält sich seit 2006 stabil.

Die Leerwohnungsziffer in Köniz ist gegenüber dem Stichtag des Vorjahres gesunken. Er betrug im Berichtsjahr 0,62%. Die Leerstandziffer lag in den Jahren 2014–2018 zum Stichtag jeweils zwischen 0,32% und 0,58%. Das Jahr 2019 mit einer Leerwohnungsziffer von 1,03% bleibt wohl im langjährigen Schnitt ein Ausreisser.

Bauzonenreserven und Raumnutzerdichte

Von den rund 51 km² Gemeindefläche zählen ca. 17% zur Siedlungsfläche. Rund 6% dieser 879 ha liegen in noch nicht überbauten Bauzonenreserven. Durch Überbauungen im letzten Jahr wurden 5,3 ha resp. 9% der Bauzonenreserven überbaut. (von 56,7 ha auf 51,4 ha). Dieser Prozess ist vor allem im Ried zu beobachten.

Die Raumnutzerdichte beträgt im urbanen Kerngebiet der Agglomeration wie schon im letzten Jahr unverändert 104 Raumnutzer pro Hektare (Raumnutzer = Anzahl Einwohner*innen und Beschäftigte in den überbauten Bauzonen). In den zentrumsnahen ländlichen Gebieten beträgt die Raumnutzerdichte 62 Raumnutzer pro Hektare, hat hier also leicht abgenommen (Vorjahr 63 RN/ha). Bei einer näheren Betrachtung der statistischen Kreise von Köniz zeigt sich, dass überdurchschnittlich hohe Dichten von Einwohnenden und Beschäftigten in den statistischen Kreisen Wabern-West, Liebefeld, Köniz, Schliern, und Schwanden vorliegen, wobei das Liebefeld gegenüber früherer Jahre noch dichter geworden ist. Von den ländlich geprägten Ortsteilen sind Oberwangen, Gasel und Thörishaus überdurchschnittlich dicht pro Hektare Bauland besiedelt.

Arealentwicklungen

Im Berichtsjahr konnten die Planung verschiedener Arealen weiterentwickelt werden.

Die Nutzungsplanänderung beim Wohn- und Pflegeheim Grünau in Wabern wurde vom Kanton genehmigt und ist in Kraft.

Bei der Planung Areal Station Wabern konnte die Volksabstimmung im Herbst stattfinden und wurde von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen. Die Genehmigung des Kantons ist noch ausstehend. In Schliern konnte Anfang 2020 eine öffentliche Mitwirkung zur vorgesehenen Arealentwicklung im Spühlirain durchgeführt werden. Anschliessend wurde diese Planung beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Für das neue Polizeizentrum des Kantons in Niederwangen, muss die planungsrechtliche Grundlage in Teilen angepasst werden. So konnte die Planung im Juch-Hallmatt in diesem Teilbereich beim Kanton in die Vorprüfung geschickt werden.

Bei der Planung zum Vorhaben im Weiler vom Ried wurde vom Kanton die zweite Vorprüfung abgeschlossen.

Die Neuauflage der Planung zur Entwicklung bei der Station Oberwangen konnte im Herbst 2020 öffentlich mitgewirkt werden.

Zudem konnte im Juli 2020 der Baureglementsartikel bezüglich «preisgünstiges Wohnen» in Kraft gesetzt werden.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
105.1	Umsatz	1 585 378.35	818 799.00	2 467 336	1 790 000	2 657 812.32	1 571 723.30
	Nettoaufwand		766 579.35		677 336		1 086 089.02
105	Total Umsatz	1 585 378.35	818 799.00	2 467 336	1 790 000	2 657 812.32	1 571 723.30
	Nettoaufwand		766 579.35		677 336		1 086 089.02

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

105.1	zu 100 %:	2100	Anteile von:	
SF	zu 100 %:	2100	Anteile von:	AVU, AUL, Gbau

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

105.1 Der Nettoaufwand ist im Vergleich zum Budget erhöht. Diese Differenz sowie die grosse Diskrepanz bezüglich Höhe Aufwand und Ertrag zwischen Budget und Rechnung sind in erster Linie Systembedingt. Der höhere Nettoaufwand entsteht hauptsächlich durch «fehlende Erträge» aufgrund nicht verrechenbaren Eigenleistungen (Verknüpfung mit der Investitionsrechnung), erhöhte Abschreibungen sowie aufgrund ausgebliebenen resp. beim falschen Konto budgetierten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung.

Spezialfinanzierung Die Budgetierung der Einnahmen und Ausgaben ist und bleibt schwierig. Einnahmen entstehen durch Baueingaben resp. Veräusserungen durch vom Mehrwert betroffenen, privaten Grundeigentümerschaften und bei den Ausgaben sind verschiedene Abteilungen beteiligt und Ausgabekompetenzen sind z.T. beim Gemeinderat und z.T. beim Parlament. Aufgrund des Systems (zeitliche Verschiebung und fehlende Verknüpfung der Prozesse Budget und Rechnungsabschluss) ist entsprechend auch das Budget für den Bestand der Spezialfinanzierung per 31.12. jeweils schwierig.

Bilanz für die Spezialfinanzierung «Ausgleich von Planungsvorteilen»

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Einlage (+)/Entnahme (-)	178372	2 200 000	1 163 490
Bestand 31.12.	2 589 828	3 039 828	3 717 913

106 Bauaufsicht

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt im Baubewilligungsverfahren sicher, dass die Bauvorhaben den bau- und umweltrechtlichen Vorschriften entsprechen. Sie umfasst zudem die baupolizeilichen Aufgaben der Gemeinde.	
106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung in baurechtlichen Fragen - Prüfung der Bauvorhaben und Voranfragen - Führung und Koordination der Baugesuchsverfahren - Erteilung von Baubewilligungen - Baupolizeiliche Aufgaben

106.1 Leistungen Baubewilligungen und Baupolizei

Baugesuche

Im Berichtsjahr wurden 334 Baugesuche eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (232) eine Zunahme von 44% bedeutet. Die meisten Baugesuche konnten innert gesetzlicher Frist bewilligt werden, wobei Verzögerungen meistens durch nicht korrekt eingereichte Akten, Pläne, Projektänderungen und Einsprachen verursacht wurden.

Verzögerungen konnten aber auch auf die Massnahmen zur Eindämmung der Covid-Pandemie zurückgeführt werden.

Grosse Bauvorhaben

Folgende grosse Bauvorhaben (Baukosten total ca. CHF 21,2 Mio.) konnten baubewilligt werden:

- Abbruch der bestehenden Gebäude an der Weyerstrasse 18 und Seftigenstrasse 307 + 307 a
- Neubau Wohn- und Pflegeheim mit Einstellhalle, Umbau- und Umnutzung der bestehenden Gebäude Seftigenstr. 301 + 305 zu Wohnungen

Voranfragen

Weiter wurden 65 Voranfragen eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr (48) eine Zunahme von 35,4% bedeutet. Die Beantwortung der Voranfragen erfolgt laufend, wobei die Beantwortungszeiten sich aufgrund der ausserordentlich hohen Anzahl Baugesuch verlängert hat.

Energieberatung/Energienachweis

Bei umfangreicheren Neu- und Umbauten ist ein energietechnischer Nachweis erforderlich. Zusammen mit dem externen Energiekontrolleur berät das Bauinspektorat die Bauherrschaft zur Reduktion des Energieverbrauchs gemäss dem kantonalen Energiegesetz.

Bau- und Planungskommission

Die Bau- und Planungskommission (BPK) ist das beratende Fachorgan der Direktion Planung und Verkehr und des Gemeinderats. In 15 Sitzungen wurden 17 Baugesuche und 9 Voranfragen durch die BPK beurteilt. Zusätzlich wurden einige Projekte durch Delegationen begleitet.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
106.1 Umsatz	1 057 130.15	677 158.35	1 054 246	772 600	1 024 500.20	599 136.34
Nettoaufwand		379 971.80		281 646		425 363.86
106 Total Umsatz	1 057 130.15	677 158.35	1 054 246	772 600	1 024 500.20	599 136.34
Nettoaufwand		379 971.80		281 646		425 363.86

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

106.1	zu 100%:	2200	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

106.1 Erträge aus Baubewilligungen werden konstant hoch veranschlagt. Diese Erträge sind kaum beeinflussbar und stark abhängig von der Bewilligung grosser Bauvorhaben.

107 Verkehr

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe plant, projiziert und erstellt Verkehrsanlagen für den Individual- und Langsamverkehr sowie die Haltestelleninfrastruktur für den öffentlichen Verkehr. Mittels technischer Ausstattung (Markierung, Signalisation) gewährleistet sie einen sicheren Betrieb der Anlagen. In Zusammenarbeit mit der RKBM, den Transportunternehmungen und den Nachbargemeinden sorgt sie für ein angemessenes öffentliches Verkehrsangebot.	
107.1 Planungsleistungen Individualverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Quartiererschliessungen – Total- und Teilsanierungen bestehender Strassen – Massnahmen für einen hindernisfreien öffentlichen Raum – Erhöhung der Verkehrssicherheit – Eindämmen des Strassenlärms
107.2 Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Angebotsentwicklung im Rahmen der regionalen Angebotsplanung – Mitwirken bei Planung, Projektierung und Bau von Infrastrukturanlagen für den öffentlichen Verkehr
107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr	<ul style="list-style-type: none"> – Neubauten von Fuss- und Radwegen sowie Wanderwegen – Neubau von Infrastrukturanlagen für den Veloverkehr (Abstellplätze) – Sanierung von Gefahrenstellen (Strassenquerungen, Fussgängerstreifen)

107.1 Planungsleistungen Individualverkehr

Sanierungen

Wabern, Doppelspurausbau Frischingweg – Wabern – Kehrsatz Nord

Die Bauarbeiten der BLS im Raum Wabern kommen planmässig voran. Sämtliche Bauten und Anlagen des Bahnhofs konnten soweit fertig gestellt werden, dass ein ordnungsgemässer Betrieb auf den Fahrplanwechsel Dezember 2020 möglich wurde.

Wabern, Sanierung Gurtendorf- / Gurtenstrasse

Die Beschwerde zur vollflächigen Asphaltierung des oberen Teils der Gurtenstrasse konnte bereinigt und die Arbeiten ausgeführt werden.

Niederscherli, Haltenstrasse Böschungs- und Strassensanierung

Für Sanierungsmassnahmen an der Haltenstrasse im Abschnitt Niederscherli hat das Parlament im Mai einen Kredit von CHF 1,2 Mio. bewilligt. Diese umfangreichen Arbeiten im Strassenkörper und Böschungen wurden zusammen mit der Abteilung Gemeindebetriebe durchgeführt.

Niederscherli, Oberriedstrasse, Belagssanierung

Für die Sanierung von zwei zirka 25 Meter langen Abschnitten mit Setzungen hat das Parlament im Mai einen Kredit von CHF 325 000 bewilligt. Die Arbeiten konnten planmässig an die Hand genommen werden.

Ausblick

Im Sommer 2021 sollen die Bauarbeiten der BLS für den Doppelspurausbau sowie den Neubau des Bahnhofs Wabern abgeschlossen werden. An der Haltenwie auch an der Oberriedstrasse sind die Deckbelags- und Abschlussarbeiten im Frühjahr 2021 geplant.

Verkehrssicherheit/ Schulwegsicherung

Planung

Für die Sanierung der Hess-/Wabersackerstrasse im Liebefeld wurde nach der öffentlichen Mitwirkung ein Vorprojekt erarbeitet.

Im Bereich der kath. Kirche und dem Altersheim Stapfen wurden Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet.

Realisierung

In Schliern an der Schwandenhubelstrasse wurde das Temporegime 30 erweitert und ein von der Strasse abgesetzter Wegabschnitt neu erstellt. Die Massnahmen bringen insbesondere den Schülerinnen und Schülern mehr Sicherheit.

Ausblick

Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen der Sanierung der Hess-/ Wabersackerstrasse befinden. Die geplanten Massnahmen im Abschnitt Stapfen sollen umgesetzt werden.

107.2 Öffentlicher Verkehr

Planung

Die erarbeitete Netzstrategie der Region Bern konnte in die Vernehmlassung geschickt werden. Die Projektierungsarbeiten für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern wurde fortgeführt. Für die Erarbeitung eines Bauprojektes zur Erstellung des ÖV-Knotens in Kleinwabern hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 185000 bewilligt. Damit wird die Umsteigeanlage zwischen der Tramhaltestelle und der vorgesehenen neuen S-Bahnhaltestelle geplant. Im Zusammenhang mit der Elektrifizierung der Linie 19 soll die Endhaltestelle Blinzern umgebaut und als Einzelprojekt hindernisfrei umgestaltet werden.

Infrastruktur Haltestellen

Neun ÖV-Halteketanten konnten hindernisfrei umgebaut werden; die Planung für acht weitere wurde an die Hand genommen. Mit der neuen Linienführung Nr. 29 im Ried konnten drei neue Haltestellen in Betrieb genommen werden.

Ausblick

Ein zweiter Kreditantrag für die hindernisfreie Umgestaltung von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs an das Parlament wird vorbereitet. Für die Verlängerung der Tramlinie 9 nach Kleinwabern und den ÖV-Knoten wird das Bauprojekt erarbeitet.

107.3 Planungsleistungen Langsamverkehr

Fuss Velo Köniz

Planung

Das Förderprogramm für den Fuss- und Veloverkehr ist erfolgreich gestartet, www.fussvelokoeniz.ch. Die Planungsarbeiten für den Fuss- und Radweg entlang der S- Bahn in Wabern sowie für die Verbindung Muhlern-/Stapfenstrasse wurden weitergeführt.

Realisierung

Im Spiegel wurde ein gedeckter Veloabstellplatz realisiert. An der Feldackerstrasse im Wangental sowie an fünf weiteren Standorten wurden altersgerechte Sitzbänke erstellt. Rund 40 Sackgassen wurden für den Fuss- und/oder Veloverkehr geöffnet. Das Mobilitätsset wurde neu aufgelegt. An der Oberstufe OZK profitierten Schüler und Schülerinnen vom Angebot «Servicebus» und brachten mit einer Fachperson ihre Velos wieder in Schuss. Das Velozählstellennetz wurde von 4 auf 15 Zählstellen ausgebaut; beim Liebefeld Park und in Wabern mit einer öffentlichkeitswirksamen Anzeige («Velobarometer»). Die Zahlen sind auf der Website www.fussvelokoeniz.ch einsehbar. Im Herbst wurde die erste Veloräumaktion bei öffentlichen Veloabstellplätzen durchgeführt.

Ausblick

Die Förderung des Velo- und Fussverkehrs an Schulen soll intensiviert werden. Geplant sind weitere Sitzbänke und ein Veloabstellplatz. In Niederscherli wird eine Schwachstellenanalyse für den Fussverkehr durchgeführt.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
107.1	Umsatz	1 503 922.94	310 518.30	1 550 627	295 300	1 723 835.73	458 121.42
	Nettoaufwand		1 193 404.64		1 255 327		1 265 714.31
107.2	Umsatz	6 724 954.10	0.00	7 462 992	0	7 104 387.40	0.00
	Nettoaufwand		6 724 954.10		7 462 992		7 104 387.40
107.4	Umsatz	315 869.39	0.00	554 640.00	90 000.00	548 666.77	35 405.40
	Nettoaufwand		315 869.39		464 640		513 261.37
107	Total Umsatz	8 544 746.43	310 518.30	9 568 259	385 300	9 376 889.90	493 526.82
	Nettoaufwand		8 234 228.13		9 182 959		8 883 363.08

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

107.1	zu 100%:	2420	Anteile von:	
107.2	zu 100%:	2410	Anteile von:	
107.4	zu 100%:	2440	Anteile von:	



Manon Ackermann Lernende Mittelhäusern

«Als Corona in China war, habe ich noch in der Heitere Fahne gearbeitet. Danach konnte ich nicht mehr arbeiten. Mir haben unsere Gäste gefehlt.» Manon Ackermann (18) startete im August 2020 ihre praktische Ausbildung (PrA) Restaurant und war bald darauf wieder zum Nichtstun gezwungen. «Wir machten in dieser Zeit immer Morgenturnen. Ich habe sehr viele Briefe geschrieben und bekommen. Beim Cornetunterricht dabei sein und tanzen konnte ich trotzdem, via Zoom.»

Meine Familie ist wunderschön, weil sie mein Herzblut ist.

Manon Ackermann wohnt in Mittelhäusern und fühlt sich in der Gemeinde Köniz zuhause. Ihre Hobbys sind: Kolleginnen treffen, alleine sein, es mit der Familie lustig haben und Musik. «Mittelhäusern finde ich toll, weil ich hier wohne, ein super Zimmer habe und hier in die Schule gegangen bin und viele Leute kenne.»

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

107.1 Mehrkosten durch höhere Drittaufträge infolge unbesetzter Stelle. Höhere Einnahmen durch mehr Eigenleistungen bei der Ausführung.

107.2 Kernbetrag ist der ÖV Anteil (Gemeindedrittel) an den Kanton mit CHF 6–7 Mio. Grundlage der Budgetierung sind

die Kostenprognosen des Kantons. Der in Rechnung gestellte Betrag 2020 fiel um rund CHF 200 000 tiefer aus als budgetiert.

107.4 Keine Bemerkungen

108 Strassen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe sorgt für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastrukturen der Gemeinde. Mit der Instandhaltung und technischen Ausrüstungen der Strassen, Wege und Plätze sowie der Kunstbauten, Entwässerungen gewährleistet sie deren sichere Benützung für alle Verkehrsteilnehmenden.	
108.1 Unterhalt Strassen- und Fusswegnetz	<ul style="list-style-type: none"> – Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur – Ganzjahres-Pikettdienst – Sicherstellung Winterdienst – Litteringbekämpfung
108.2 Öffentliche Beleuchtung	– Angemessene Beleuchtung der öffentlichen Strassen und Plätze

108.1 Unterhalt Strassen und Fusswegnetz

Strassenunterhalt

Führung und Organisation

Im Dienstzweig wurden die Gruppen Betrieb und öffentliche Beleuchtung zusammengelegt. Die Papillonallee im Ried wurde zum Betrieb und Unterhalt übernommen. Eine neue Reinigungsmaschine konnte im Frühjahr in Betrieb genommen werden. Dieser Mechanisierungsschritt soll mithelfen, dass trotz erfolgtem Personalabbau und neu übernommener Strassenabschnitte die Wege und Strassen der Gemeinde sauber gehalten werden können.

Werterhaltende Massnahmen

Auf folgenden Abschnitten wurden werterhaltende Massnahmen in der Belagsoberfläche ausgeführt:

Liebefeld: Hohle Gasse

Wabern: Bondelistrasse, Schlaufe Seftigenstrasse

Schliern: Froschweg, Gaselstrasse

Im Berichtsjahr wurde der Strassenzustand auf dem Gemeindestrassennetz mit einem Spezialfahrzeug erhoben. Diese Zustandserhebungen werden alle 5 Jahre von einer spezialisierten Firma, im Auftrag der Abteilung Verkehr und Unterhalt, durchgeführt.

Winterdienst

Witterungsbedingt lag der Aufwand zum Jahresbeginn unter, zum Ende etwas über dem Durchschnitt anderer Jahre. Das angepasste Winterdienstkonzept mit dem Fokus auf dem Salzeinsatz hat sich bereits bewährt.

Spülwagendienst

Auf Antrag des Gemeinderates hat das Parlament die Auslagerung des Spülwagendienstes beschlossen. Die Arbeiten wurden ab Mitte Jahr an eine externe Firma vergeben.

Ausblick

Die Strassenzustandserhebungen werden ausgewertet und dem Gemeinderat in einem Bericht zur Kenntnis gebracht.

108.2 Öffentliche Beleuchtung

Unterhalt und Erneuerung

Unterhalt

Leuchtmittlersatz Gemeindestrassen:	611
Leuchtmittlersatz Kantonsstrassen (Unterhalt durch Gemeinde):	53
Beschädigungen von Beleuchtungsinstallationen durch Verkehrsunfälle:	31

Erneuerung

Die Sanierung der Trafostationen und Verteilkabinen (Schnittstellen zu BKW-Netz) konnte abgeschlossen werden.

Ausblick

Der Ersatz des Hebebühnenfahrzeuges muss an die Hand genommen werden.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
108.1	Umsatz	4 385 106.85	461 777.95	4 066 027	411 355	3 984 880.42	343 880.70
	Nettoaufwand		3 923 328.90		3 654 672		3 640 999.72
108.2	Umsatz	882 549.98	125 825.35	1 033 847	158 100	777 316.15	136 482.10
	Nettoaufwand		756 724.63		875 747		640 834.05
108	Total Umsatz	5 267 656.83	587 603.30	5 099 874	569 455	4 762 196.57	480 362.80
	Nettoaufwand		4 680 053.53		4 530 419		4 281 833.77

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

108.1	zu 100 %:	2540, 2620, 2640	Anteile von:	
108.2	zu 100 %:	2700	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

108.1 Mindereinnahmen durch Auslagerung des Saugwagen-dienstes.

108.2 Tiefere Lohnkosten infolge Stellenvakanz, dadurch auch geringerer Sachaufwand.

109 Fahrzeugdienst

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe beschafft und unterhält die Fahrzeugflotte und den Maschinen- und Gerätepark aller kommunalen Dienststellen.	
109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte	<ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung und Unterhalt Fahrzeuge und Geräte – Betrieb der Autowerkstatt – Betrieb der Tankstelle

109.1 Unterhalt Fahrzeuge und Geräte

Führung und Organisation

Die Gruppe Fahrzeuge und Werkstatt (FuW) koordiniert und führt neben der Werkstatt und dem Flottenmanagement seit 2020 sämtliche Transportdienstleistungen der Gemeindeverwaltung grösstenteils selber aus.

Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2020

Steuerfinanzierter Haushalt:

- 1 Anhängerchassis für die bestehende Thermomulde (Strassenunterhalt)
- 1 Bobinenanhänger (Öffentliche Beleuchtung)
- 2 Salzstreuer (Winterdienst)
- 2 Schneepflüge (Winterdienst)
- 2 Kleinstraktoren (Schule)
- 2 Kunstrasenreiniger (Schule)
- 1 Böschungsmäher (Betrieblicher Unterhalt)
- 1 Kommunaltraktor (Betrieblicher Unterhalt)
- 1 Kleinwalze (Baulicher Unterhalt)

Gebührenfinanzierter Haushalt:

- Kein Fahrzeugersatz

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
109.1 Umsatz	1 578 595.70	438 263.15	1 632 417	569 900	1 690 168.72	515 105.15
Nettoaufwand		1 140 332.55		1 062 517		1 175 063.57
109 Total Umsatz	1 578 595.70	438 263.15	1 632 417	569 900	1 690 168.72	515 105.15
Nettoaufwand		1 140 332.55		1 062 517		1 175 063.57

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

109.1	zu 100%:	2660	Anteile von:	
-------	----------	------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

109.1 Grössere Reparaturen bei den steuerfinanzierten Fahrzeugen führten zu Mehrausgaben.



Biagio Ficarra und Susanne Fretz Pizzeria «Il Falò», Liebfeld

«Torneremo più forti di prima e buona salute a tutti – Wir werden gestärkt zurückkommen und Ihnen allen gute Gesundheit». So machte Pizzeria-Besitzer Biagio Ficarra (56) sich selber und seinen Gästen während des ersten Lockdowns Mut. Die Stammgäste ihrerseits versuchten mit grosszügigem Trinkgeld und ihrer Treue, das Restaurant zu unterstützen. Seit 27 Jahren betreiben Biagio Ficarra und seine Geschäftspartnerin Susanne Fretz (59) eine Pizzeria im Liebfeld.

In diesem Jahr hatten wir alle Angst um unsere Gesundheit und lernten die alltägliche Normalität schätzen.

Ein Jahr später ist es für Biagio Ficarra und Susanne Fretz zunehmend schwierig geworden, den Mut nicht zu verlieren. In der kleinen Pizzeria herrscht Unsicherheit und Angst um die Existenz. Auch in der Zeit, als die Restaurants geöffnet sein konnten, haben sie wegen des Homeoffice nur einen kleinen Teil ihres gewohnten Umsatzes erwirtschaftet. «Wir hoffen auf bessere Zeiten und dass die Normalität zurückkommen wird – Torneremo più forti di prima.»

110 Individuelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe ist für den Vollzug der individuellen Sozialhilfe sowie für die Bevorschussung und Inkassohilfe von Unterhaltsbeiträgen gemäss kantonaler Gesetzgebung zuständig.	
110.10 Individuelle Sozialhilfe	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftliche Hilfe zur Existenzsicherung – Beratung und Betreuung zur sozialen und beruflichen Integration sowie zur Behebung von Notlagen
110.20 Alimentenbevorschussung und Inkasso	<ul style="list-style-type: none"> – Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen – Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge
110.30 Suchthilfe und präventive Beratung	<ul style="list-style-type: none"> – Suchtberatung – Kinder-/Jugend- und Familienberatung – Präventive Beratung gemäss Sozialhilfegesetz

110.10 Individuelle Sozialhilfe

Die Nettokosten in der Sozialhilfe haben sich im Vergleich zu 2019 kaum verändert (–0,33%). Die Fallzahlen sind leicht rückläufig (–0,85%). Die weiterhin niedrigen Nettokosten und Fallzahlen erstaunen. Von Mitte März 2020 bis Ende April 2020 wurde eine Zunahme der Anmeldungen von 30% verzeichnet. Die Massnahmen des Bundes zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zeigten rasch Wirkung; es musste oft keine oder nur bevorschussende Sozialhilfe ausgerichtet werden. Trotz Umstellung auf Homeoffice und anderer Einschränkungen, sind bisher keine Einbussen bei der korrekten Ausrichtung der Sozialhilfe und Geltendmachung subsidiärer Leistungen zu verzeichnen. Einbussen wegen eingeschränkter persönlichen Beratungen liessen sich nicht vermeiden.

Ausblick

Die SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) geht von einem starken pandemiebedingten Anstieg der Fallzahlen aus. Im optimistischen Szenario wird bis 2022 von 12,1%, im pessimistischen Szenario von 28% zusätzlich unterstützter Personen ausgegangen.

110.20 Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Der Brutto-Aufwand ist gegenüber 2019 leicht rückgängig (–2,01%). Die Einbringungsquote ist erfreulicherweise von 53,15% (2019) auf 61,12% (2020) gestiegen.

Ausblick

Es wird pandemiebedingt mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Schuldnerinnen und Schuldner gerechnet, was zu einer Abnahme der Einbringungsquote führen dürfte.

110.30 Suchthilfe und präventive Beratung

Die Fachstelle Beratung ist Mitte Jahr an die Sägestrasse 65 gezogen und bietet das Beratungsangebot am selben Standort wie die Sozialhilfe und der Kindes- und Erwachsenenschutz an. Die Fachstelle leistet mit der Suchtberatung und der Jugend- und Familienberatung einen wertvollen Beitrag für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Köniz und entlastet auch die übrigen Bereiche der Abteilung.

Ausblick

Diverse gesetzliche Änderungen werden 2023–2025 die Finanzierung, den Auftrag und die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung beeinflussen.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.10 Umsatz	33 027 010.27	11 010 439.78	34 666 920	11 899 000	32 713 812.74	10 812 979.54
Nettoaufwand		22 016 570		22 767 920		21 900 833.20
110.20 Umsatz	1 334 655.45	637 528.71	1 284 765	616 300	1 326 095.05	706 615.07
Nettoaufwand		697 126.74		668 465		619 479.98
110.30 Umsatz	579 387.50	328 332.70	589 598	352 300	599 495.15	327 953.95
Nettoaufwand		251 054.80		237 298		271 541.20
110.1 Total Umsatz	34 941 053.22	11 976 301.19	36 541 283	12 867 600	34 639 402.94	11 847 548.56
Nettoaufwand		22 964 752.03		23 673 683		22 791 854.38

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

110.10	zu 100%:	3300	Anteile von:	
110.20	zu 100%:	3310	Anteile von:	
110.30	zu 100%:	3301	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

110.10 Die Fallzahlen erfahren in der Rechnung 2020 gegenüber der Rechnung 2019 kaum eine Veränderung (Minus 10 Fälle). Ebenfalls sind die Aufwände und Erträge der Rechnung 2020 gegenüber der Rechnung 2019 leicht tiefer. Beim Budgetprozess für das Jahr 2020 wurde von einer leichten Fall- und Kostenzunahme ausgegangen, welche nicht eintrat. Dies begründet die höheren budgetierten Ausgaben und Einnahmen 2020 gegenüber der Rechnung 2020.

110.20 Der Aufwand der Rechnung 2020 gegenüber der Rechnung 2019 ist praktisch unverändert. Der höhere Ertrag begründet sich durch drei ausserordentlich hohe Einzahlun-

gen bei den Rückerstattungen von Unterhaltsbeiträgen für Kinder in der Rechnung 2020.

Durch die leicht höheren Einnahmen im 2020 infolge der drei a. o. Rückerstattungen, sind die Nettoaufwendungen der Rechnung 2020 gegenüber den Budget-Nettoaufwendungen 2020 leicht tiefer.

110.30 Die Ausgaben im Rechnungsjahr 2020 erfahren sowohl gegenüber der Rechnung 2019 wie auch dem Budget 2020 keine grosse Veränderung. Aufgrund weniger präventiver Beratungen als budgetiert, fällt die Entschädigung des Kantons entsprechend leicht tiefer aus.

111 Kindes- und Erwachsenenschutz

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Sachverhaltsabklärungen durch, unterstützt und vertritt Kinder und Volljährige im Rahmen von Beistandschaften und Vormundschaften, übernimmt alle Aufgaben der Pflegekinderaufsicht, rekrutiert und berät die privaten Mandatstragenden, erarbeitet im Auftrag selbstmeldender Klienten durch KESB und Gericht Unterhaltsverträge, begleitet und berät selbstmeldende Klienten auf freiwilliger Basis in Themen rund um den Kindes- und Erwachsenenschutz.	
111.1 Abklärungen	<ul style="list-style-type: none"> – Sachverhaltsabklärungen von Gefährdungsmeldungen – Besuchsrechtsregelungen – Unterhaltsvereinbarungen – Pflegekinderaufsicht – Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden – nicht behördlich angeordneter Kindes- und Erwachsenenschutz – Erziehungsaufsicht
111.2 Mandatsführung	<ul style="list-style-type: none"> – Führen von Kindes- und Erwachsenenschutz-Mandaten mit unterschiedlichen Aufträgen – Nachlassverwaltung im Auftrag des Bestattungs-, Erbschafts-, Siegelungs- und Testamentdienst

Allgemeines

Der Dienstzweig Kindes- und Erwachsenenschutz (DKES) nimmt die Aufgaben gemäss kantonalem Gesetz über den Kindes- und Erwachsenenschutz (KESG) wahr. Das Corona-Jahr bedeutete für den DKES arbeiten in einem Spannungsfeld zwischen Homeoffice-Vorgaben und unveränderten Leistungsansprüchen des Kantons, resp. der KESB.

Ausblick

Intern stehen weitere Standardisierungen und Zusammenarbeitsfragen an. Bei den kantonalen Entwicklungen ist für den DKES relevant, ob neu die präventiven, resp. freiwilligen/einvernehmlichen Beratungen und Begleitungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich zu kostendeckenden Tarifen abgerechnet werden können.

111.1 Abklärungen

Pflegekinderaufsicht

Wir schauen gespannt auf die kantonalen Entwicklungen im Pflegekinderbereich, welche grosse Veränderungen mit sich bringen können.

Private Mandatstragende (PriMas)

Die Prima-Anlässe und die Stamm-Treffen konnten 2020 nicht durchgeführt werden, trotzdem konnten weiterhin viele PriMas eingesetzt werden.

Abklärungen

Die Anzahl Abklärungen im Auftrag der KESB Mittelland Süd ist stabil. Fachlich werden die Abklärungen anspruchsvoller und komplexer. Einfache «Fälle» werden vermehrt von der KESB an freiwillige Hilfsangebote verwiesen.

Aufgrund der hohen fachlichen Ansprüche in den Einzelfällen und der Komplexität, ist die Arbeitsbelastung hoch.

111.2 Mandatsführung

Gruppe Mandatsführung

In der Gruppe Mandatsführung kam es 2020 zu einem Fallanstieg. Gekoppelt mit den steigenden Anforderungen an Kenntnissen in speziellen Fachbereichen (vom Kinderschutz bis zur Auflösung und Verwaltung von KMUs) und den fachlichen Ansprüchen, ist die Belastung der Mitarbeitenden sehr hoch.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111.1	Umsatz	866 080.55	66 680.20	891 120	55 000	871 371.95	59 480.55
	Nettoaufwand		799 400.35		836 120		811 891.40
111.2	Umsatz	2 208 576.21	46 181.15	2 256 965	25 600	2 255 410.70	2 686 008.80
	Nettoaufwand		2 162 395.06		2 231 365		-430 598.10
111	Total Umsatz	3 074 656.76	112 861.35	3 148 085	80 600	3 126 782.65	2 745 489.35
	Nettoaufwand		2 961 795.41		3 067 485		381 293.30

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

111.1	zu 100 %:	3331	Anteile von:	
111.2	zu 100 %:	3340	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

111.1 Kein Kommentar.

111.2 Im Rechnungsjahr 2020 konnte das Verfahren über die Abgeltung der Vollkosten für den Bereich Kindes- und

Erwachsenenschutz für die Jahre 2013 bis 2016 mit der GSI abgeschlossen werden. Der Gemeinde Köniz wurden zur Abdeckung der Vollkosten CHF 2 618 190 nachgezahlt.

112 Sozialversicherung

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe wird die AHV-Zweigstelle geführt und Abrechnungen mit dem Kanton erstellt.	
112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle	<ul style="list-style-type: none"> – Beratungen und Ansprechstelle für folgende Bereiche – Beitrags- und Zulagewesen für Familienzulagen Gewerbe und Landwirtschaft, Erwerbsersatz – Ergänzungsleistungen inkl. Krankheitskostenrückerstattung – Renten der AHV und IV
112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich	<ul style="list-style-type: none"> – Abrechnung der lastenausgleichsberechtigten Aufwendungen und Erträge in der Sozialhilfe gemäss kantonaler Gesetzgebung – Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe – Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen und Familienzulagen

112.1 Dienstleistungen AHV-Zweigstelle

Im Bereich der Leistungen und bei den Ergänzungsleistungen werden Gesuche vorerfasst, die Rückerstattung der Krankenkassen-Selbstbehalte direkt verarbeitet und die Auszahlung veranlasst. Die Beratungstätigkeit im Beitrags- und Leistungswesen wird von der Bevölkerung rege in Anspruch genommen und die örtliche Anlaufstelle sehr geschätzt.

112.2 Bereitstellung Beiträge Kanton und Sozialhilfeausgleich

Der Gemeindebeitrag Ergänzungsleistungen ist auf CHF 9,43 Mio. (+2,43%) angestiegen. Der Gemeindeanteil an die Kosten der Familienzulagen für Nicht-

erwerbstätige ist um CHF 62 212 tiefer und betrug CHF 184 656, dieser schwankt jedoch jährlich recht stark.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe ist um 2,89% gestiegen. Die Kosten, die dem Lastenausgleich Sozialhilfe insgesamt zugeführt werden und die Einwohnerzahl sind höher. Siehe Tabellen im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Ausblick

Per 1.1.2021 werden die AHV-Beiträge um 0,05% erhöht. Dies hat Anpassungen bei Beitragstabellen zur Folge. Ebenfalls erfolgt eine Rentenerhöhung von maximal CHF 20 pro Monat. Per 1.1.2021 wird die EL-Reform, welche zum Teil gewichtige Änderungen beinhaltet, in Kraft treten.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
112.1 Umsatz	642 222.69	149 127.25	665 735	153 000	623 914.00	154 867.90
Nettoaufwand		493 095.44		512 735		469 046.10
112.2 Umsatz	30 161 667.22	24 594 425.90	31 717 527	25 931 401	30 923 945.46	24 602 787.90
Nettoaufwand		5 567 241.32		5 786 126		6 321 157.56
112 Total Umsatz	30 803 889.91	24 743 553.15	32 383 262	26 084 401	31 547 859.46	24 757 655.80
Nettoaufwand		6 060 336.76		6 298 861		6 790 203.66

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

112.1	zu 100%:	3360	Anteile von:	
112.2	zu 100%:	3420	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

112.1 Die Personalkosten in der Rechnung 2020 fielen sowohl gegenüber dem Budget 2020 wie auch gegenüber der Rechnung 2019 leicht tiefer aus, dies infolge Stellenvakanzen.

112.2 Der Gemeindebeitrag an den Sozialhilfelastenausgleich in der Rechnung 2020 fiel höher aus als in der Rechnung 2019 aber tiefer als budgetiert, da hier der von der Finanzplanung des Kantons Bern prognostizierte Beitrag



Sandra Spahni Lehrerin in Oberwangen (2./3. Klasse)

Die Schutzmassnahmen sind für Sandra Spahni (45) und ihre Schülerinnen und Schüler zu einem festen Bestandteil des Schulalltags geworden: Die Lehrerin trägt Maske, die Kinder halten Abstand und waschen sich mehrmals täglich die Hände. Die Schülerinnen und Schüler hätten sich riesig gefreut, als der Präsenzunterricht wieder losging. Das sei sehr schön gewesen, erinnert sich Sandra Spahni. Sie unterrichtet seit mehr als 20 Jahren in Oberwangen. Am Dorf gefällt ihr besonders, dass es überschaubar ist, ländlich und trotzdem nahe der Stadt.

Die Unterstützung und Wertschätzung der Eltern ist seit dem Beginn der Pandemie grösser geworden.

«Während des Fernunterrichts wollte ich allen Schülerinnen und Schülern gerecht werden und für alle geeignete Unterlagen zur Verfügung stellen.» Das war schwierig. Nicht alle Kinder haben zu Hause digitalen Zugang und gerade für Kinder auf ihrer Stufe, zum Teil mit Migrationshintergrund, sei es eine grosse Herausforderung gewesen. Was bleibt ihr ausserdem in Erinnerung? «2020 machte mir bewusst, dass unsere bisherigen Freiheiten nicht selbstverständlich sind. Ich habe mir vorgenommen, den Moment mehr und bewusst zu geniessen.»

zu hoch war. Der Gemeindebeitrag an die Familienzulagen im Rechnungsjahr 2020 fiel sowohl gegenüber dem Budget 2020 wie auch gegenüber der Rechnung 2019 tiefer aus. Der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen im Rechnungsjahr 2020 fiel höher aus als in der Rechnung 2019 aber tiefer als budgetiert, da der von der Finanzplanung des Kan-

tons Bern prognostizierten Beitrag zu hoch war. Der Ertrag «Vergütung Lastenausgleich Sozialhilfegesetz» entwickelt sich entsprechend dem lastenausgleichberechtigten Nettoaufwand. Hauptsächlich die tieferen Sozialhilfeausgaben der Sozialberatung Köniz führen zum tieferen Ertrag gegenüber dem Budget 2020.

113 Institutionelle Sozialhilfe

Aufgaben / Leistungen	
Zur institutionellen Sozialhilfe gehören stationäre und nicht stationäre Angebote bzw. Einrichtungen mit Leistungen der Versorgung, Beratung und Betreuung, Pflege und Therapie, Unterbringung, Erziehung und Bildung, Beschäftigung und Integration.	
113.10 Präventionsangebote	– Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung, Information und Früherkennung
113.20 Angebote zur sozialen Integration	– Bereitstellen von Angeboten zur sozialen Integration, Koordination und Vernetzung
113.30 Angebote für Menschen im Alter	– Schaffen von Angeboten im Bereich Alter und Gesundheit, Koordination und Vernetzung

113.10 Präventionsangebote

Prävention

Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit (FPKJ)

Die Fachstelle übernimmt Aufgaben in den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Leitung offene Kinder- und Jugendarbeit, fachliche Leitung Schulsozialarbeit.

Früherkennung & Frühintervention

Die neuen Gesundheitsförderungs- und Präventionsmodule für die Schulen konnten grösstenteils etabliert werden. Alle Schülerinnen und Schüler durchlaufen nun jährlich mindestens ein Modul aus fünf Präventionsbereichen (psych. Gesundheit, Sucht, Gewalt, sex. Gesundheit, Bewegung und Ernährung).

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

	2017	2018	2019	2020
Anzahl Kurse und Veranstaltungen	30	25	39	17
Anzahl beteiligte Personen	697	734	1294	724

Der Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» wurde von 332 Schülern durchlaufen. Ihre Eltern, Lehrpersonen und auch Tagesschulmitarbeitende besuchten den Informationsabend und besichtigten den Parcours.

Erstmals wurde «Herzprung», ein Präventionsangebot für alle 8. Klassen eingeführt (Ersatz für «Livia13»). Das Programm stiess bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Lehrpersonen auf grossen Anklang.

Zur besseren Erreichung der Eltern wurde die Eltern-App «Parentu» lanciert. Damit können die Eltern in 13 Sprachen mit gesundheitsfördernden und präventi-

ven Botschaften zu Erziehung und Elternschaft durch die Fachstelle erreicht werden.

Im Bereich Jugendschutz wurden Alkohol- und Tabaktestkäufe trotz Corona standardmässig durchgeführt.

Beratungen und Interventionen

	2017	2018	2019	2020
Anzahl Beratungen und Interventionen	48	66	83	123
Anzahl beteiligte Personen	121	96	212	245

Schwerpunkte in der Beratung bildeten die Themen «psychische Gesundheit» und «Gewalt». Die Fallberatungen nahmen aufgrund der erhöhten psychischen Belastung in der Bevölkerung insgesamt stark zu – gegen Ende des Jahres sogar sprunghaft.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2021:

- Umsetzung der weiteren Massnahmen zu «Köniz schaut hin» (abgeleitet aus dem Communities that Care-Prozess, CTC), mit dem Ziel, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Jugendliche in ihrer Sozialkompetenz zu stärken.
- Weiterentwicklung «Parentu-App» und des Programms «Herzprung».

113.20 Angebote zur sozialen Integration

Beratung und Entwicklung

Die Angebote zur sozialen Integration beinhalten die Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zuhanden der Entscheidungsträger, die Bereitstellung von Angeboten zur sozialen Integration in eigener Sache oder in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, die Koordination aller gemein-

deeeigenen, öffentlichen, halbprivaten und privaten Einrichtungen sowie das Controlling und Reporting. Information Jugend und Familie

Ferienbetreuung: An drei Standorten wurden in acht Wochen insgesamt 216 (226) Kinder betreut.

Elternbriefe: 254 (187) Eltern erhielten ein Gratulationsschreiben für Erstgeburten. 132 (130) Eltern bestellten den Elternbrief. Es wurden insgesamt 2561 (2388) Elternbriefe versandt.

Familienergänzende Betreuungsangebote

	2017	2018	2019	2020
Anzahl Kindertagesstättenplätze	206	228	265	302
Anzahl Betreuungsstunden Tagespflege	133590	126133	122684	84239

Im Bereich Kitas hat die Anzahl subventionierter Plätze durch das Gutscheinsystem deutlich zugenommen. Demgegenüber gingen die Betreuungsstunden in Tagesfamilien markant zurück.

Frühe Förderung

Schrittweise konnte ab Mai den ersten Durchlauf starten, welcher fliessend, jeweils quartalsweise 5 Familien aufnimmt. Durchschnittlich werden damit 30 Familien im Jahr erreicht. Trotz Corona konnten alle Plätze besetzt werden. Während dem Shutdown wurden die Familien per Video und Telefon weiter betreut.

Offene Kinder- und Jugendarbeit Köniz juk

Die juk – Jugendarbeit Köniz stellt auf der Basis der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration des Kantons Bern ASIV, der Gemeindeordnung der Gemeinde Köniz und des Kooperationsvertrages zwischen den Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Umfeld bereit. Es sei auf den Jahresbericht juk verwiesen, welcher einen Einblick in die Angebote der juk gibt. Ein umfassendes Reporting, welches zu Händen des Kantons Bern und der Einzugsgemeinden der juk erstellt wird, kann bei der juk eingesehen oder bezogen werden.

Freizeit und Gemeinwesen

Es konnten 2616 (3180) Kinder und Jugendliche mit Pauschalbeiträgen in ihren Freizeitaktivitäten unterstützt werden.

Ausblick

Schwerpunkte im Jahr 2021: Vorbereitung Überarbeitung Konzept Kind, Jugend, Familie.

113.30 Angebote für Menschen im Alter

Gemeindeaufgaben im Altersbereich

Die Angebote für Menschen im Alter beinhalten die Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Bereich Alter unter Berücksichtigung der Unterschiede der Gemeindeteile, die Beratung und Information der älteren Bevölkerung und Organisationen zu Altersthemen sowie den Einbezug der älteren Bevölkerung und ihrer Anliegen bei der Erfüllung von Gemeindeaufgaben, namentlich in den Bereichen Versorgungssicherheit, Wohnen, Mobilität und Sicherheit im öffentlichem Raum, Teilhabe und soziale Integration.

Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz

Die Konferenz traf sich im vergangenen Jahr ein Mal. Schwerpunktthema war die Genehmigung des Projektbeschriebs «gemeinsam altersfreundlich». Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks aller Akteure im Altersbereichs sowie einer lokal verankerten Nachbarschaftshilfe.

Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz 2025

Die Aufgabe der seit September 2019 tätigen Altersbeauftragten ist es, die Massnahmen des Konzepts umzusetzen. Dies erfolgt durch das Projekt «gemeinsam altersfreundlich» sowie durch die Zusammenarbeit mit den für Wohnen, Mobilität und Sicherheit zuständigen Direktionen.

Ambulante und stationäre Betreuung und Pflege

Hilfe und Pflege zu Hause SPITEX Region Köniz	2017	2018	2019	2020
Verrechenbare Stunden Pflege	93604	95881	91967	92285
Verrechenbare Stunden Hauswirtschaft	12726	12209	12037	11959
Total	106330	108090	104004	104244

Die SPITEX Region Köniz verzeichnete bei den Pflegestunden eine Zunahme von 0,3% (-4,1%) und bei den Hauswirtschafts-Stunden eine Abnahme von -0,6% (-1,4%).

Anz. Alters- und Pflegeheim- plätze (inkl. Ferienbetten)	2017	2018	2019	2020
Total Alters- und Pflegeheimplätze	488	488	479	479

Das private Altersheim Köniztal mit 9 Pflegebetten hat seinen Betrieb infolge Pensionierung der Heimleiterin im 2019 eingestellt. Die Sanierung des APHs Weyergut Bethanien konnte abgeschlossen werden.

Ausblick

Die Entwicklung der Bevölkerung über 65 Jahren wird nach den aktuellen Trendrechnungen überproportional wachsen.

Der Bedarf an einem umfassenden Unterstützungssystem für ältere Menschen wird aufgrund der demografischen Entwicklung zunehmen. Dieses soll für ältere Menschen und ihre Angehörigen niederschwellig zugänglich sein.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113.10 Umsatz	186 443.90	10 000.00	190 690	6 000	144 020.30	0.00
Nettoaufwand		176 443.90		184 690		144 020.30
113.20 Umsatz	8 164 192.32	5 129 153.23	8 225 571	5 839 500	7 902 657.57	5 298 201.57
Nettoaufwand		3 035 039.09		2 386 071		2 604 456.00
113.30 Umsatz	159 866.55	0.00	252 543	0	228 046.20	0.00
Nettoaufwand		159 866.55		252 543		228 046.20
113.1 Total Umsatz	8 510 502.77	5 139 153.23	8 668 804	5 845 500	8 274 724.07	5 298 201.57
Nettoaufwand		3 371 349.54		2 823 304		2 976 522.50

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

113.10	zu 100%:	3930	Anteile von:	
113.20	zu 100%:	3931, 3940, 3941, 3942, 3980	Anteile von:	
113.30	zu 100%:	3950	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

113.10 Im 2020 wurden die restlichen 6 Massnahmen (von total 9) zu «Köniz schaut hin» umgesetzt, welche aus dem Communities that Care – Prozess CTC ab geleitet wurden. Anschliessend läuft das Projekt als fester Bestandteil normal weiter. Präventionsangebote der JUK werden konsequent auf der Kostenstelle der JUK verbucht (113.20).

113.20 Im August 2019 wurde in der Gemeinde Köniz das kantonale Gutscheinsystem mit dem Anmeldeportal KiBon eingeführt. Die damals bestehende Warteliste fiel damit weg.

Es konnten bis Ende 2020 für alle Kinder Betreuungsgutscheine ausgestellt werden. Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung wurden bei der Jugendarbeit 80 Stellenprozent abgebaut (eine 80 % Stelle wurde nicht mehr wiederbesetzt). Beim Lastenausgleich (Ertrag) fallen die Abgeltungen für das Leerstandsrisiko und für die Ausbildungspauschalen weg.

113.30 Das neue Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz mit seinen Massnahmen wird von der neuen Altersbeauftragten Schritt für Schritt umgesetzt.



Tinh Manh Lien A Châu Trading AG

Familie Lien hat seit über 40 Jahren ein Geschäft für asiatische Lebensmittel, in Köniz sind sie seit 1993. Anfang 2020 sind sie umgezogen und betreiben neu auch ein Restaurant. Statt alle Kraft in den Aufbau des zusätzlichen Standbeins zu stecken, konnte die Familie das Restaurant nicht richtig eröffnen und musste im Laden einen grossen Mehraufwand bewältigen.

**Die Restaurants und Betriebe,
die vom Lockdown betroffen sind,
brauchen unsere Unterstützung.**

«Das Hygienekonzept und die begrenzte Anzahl an Kundinnen und Kunden braucht von allen Seiten viel Geduld und Verständnis», sagt Tinh Manh Lien (57). «Es war leider ein eher langsamer und schwieriger Start.» Trotz der Startschwierigkeiten sind sie am neuen Ort gut angekommen. «Durch das Restaurant haben wir viele Menschen kennengelernt und spannende Geschichten gehört.» Gab es etwas, das sie überrascht oder besonders beeindruckt hat? «Überrascht hat mich, dass die Maskenpflicht relativ schnell und problemlos umgesetzt und von einer Mehrheit von Anfang an eingehalten wurde.»

114 Migration

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst alle Bestrebungen zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten.	
114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl	– Erfüllung der Gemeindeaufgaben im Bereich Asyl (inkl. Vermittlung und Bereitstellung von Unterkünften)
114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration	– Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten gem. Integrationsreglement – Planung und Koordination von privaten und öffentlichen Bestrebungen im Integrationsbereich – Information, Beratung, Schulung und Ausbildung

114.1 Angebote zur sozialen Existenzsicherung im Bereich Asyl

2020 wurden in der Schweiz 11 041 Asylgesuche gestellt (–22,62%). Ein tieferer Wert gab es letztmals 2007 mit 10 844 Asylgesuchen. Die gegenwärtige Corona-Krise ist der Hauptgrund für den Rückgang der Asylgesuche. Auch ist die Schweiz nach wie vor nicht ein primäres Zielland der in Süditalien angelandeten Migrant(inn)en. Im gesamten Europa ist ebenfalls ein Rückgang der Asylgesuche zu verzeichnen, und zwar um rund 32%.

In der Gemeinde Köniz waren Ende 2020 von den insgesamt 309 Asylsuchenden 38 Personen (16 mit N- und 22 mit F-Ausweis) in der Kollektivunterkunft Sandwürfi in Köniz (Asyl 1. Phase) untergebracht, welche durch die Heilsarmee Flüchtlingshilfe betrieben wird. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die maximale Belegungs-Kapazität halbiert werden. Die Asylsuchenden der 2. Phase, welche Unterstützung benötigen, werden durch das Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern betreut. Der Verein «Offenes Scherli» ist nach wie vor sehr aktiv mit diversen Angeboten und Hilfestellungen für Asylsuchende und Migrant(inn)en.

114.2 Angebote zur sozialen Integration im Bereich Migration

2020 wurden 825 Willkommensbriefe an ausländische Neuzuziehende verschickt. Triage-Gespräche und Beratungen fanden vermehrt via Mail und Telefon statt. Neben der Beratung von neu zuziehenden

Migrant(inn)en ist eine Zunahme von Anfragen zu beobachten; Ausbildung, Arbeit und finanzielle Fragen bilden den grössten Teil der Gesprächsinhalte. Leicht zugenommen haben auch wieder die Gespräche zur sozialen Indikation für subventionierte Kita-Plätze (Betreuungsgutscheine).

Die Zahl der Übersetzungen durch Interkulturell Dolmetschende ist etwas tiefer als im Vorjahr. Zwei Drittel davon fanden in den Könizer Schulen statt. Die vier am meisten übersetzten Sprachen waren Tamilisch, Tigrinisch, Portugiesisch und Dari/Farsi. Insgesamt fanden Gespräche in über 20 verschiedenen Sprachen statt.

Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit

Das Kursangebot musste 2020 wegen COVID-19 angepasst werden. Die Frühlingskurse mussten abgebrochen werden, der Velofahrkurs Anfang Sommer konnte nicht durchgeführt werden und im Herbst konnten wir nur mit dem Nähkurs und dem Frauentreff starten.

Die beiden Migrationskonferenzen im Juni und November befassten sich erneut mit dem Thema Alter, Migration und Sozialversicherungswesen der Schweiz. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Mini-Job

Das Mini-Job Angebot vermittelt Hilfskräfte – Migrant(inn)en mit F- und B-Ausweis – für stundenweise Erwerbseinsätze im Sinne einer Integrationsmassnahme. Das Auftragsvolumen, bzw. die Zahl der geleisteten Stunden hat gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen (+7,1%).

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
114.2	Umsatz	270 489.50	88 600.95	267 713	82 000	261 575.85	71 773.75
	Nettoaufwand		181 888.55		185 713		189 802.10
114	Total Umsatz	270 489.50	88 600.95	267 713	82 000	261 575.85	71 773.75
	Nettoaufwand		181 888.55		185 713		189 802.10

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

114.1	zu 100%:		Anteile von:	
114.2	zu 100%:	3970	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

114.1 Die Aufgabe finanzielle Unterstützung und Unterbringung von Asylsuchenden wird zurzeit für Köniz vom Kompetenzzentrum Integration Bern (KI Bern) wahrgenommen.

114.2 Die Kulturvermittlung hat v.a. bei den Schulen stark zugenommen. Aufgrund von COVID-19 konnten im 2020 die Kurse nicht wie geplant durchgeführt werden.

Als neue Aufgabe sind Massnahmen zum Schutz vor Diskriminierung und Rassismus hinzugekommen. Das Programm Mini-Job (neu mit Einzelarbeitsbewilligungen) hat weiter an Fahrt gewonnen.



Remo Zumstein Slam-Poet, Schliern

Remo Zumstein (32) hat als Slam-Poet normalerweise 80 bis 100 Auftritte pro Jahr. 2020 waren es gerade mal zehn. Es sei ein Schwanken zwischen Zuversicht und Desillusionierung. «Man plant und schreibt und probt – und auf einen Schlag findet alles nicht in einer Woche, sondern in einem Jahr statt.» Durch die Absage oder Verschiebung vieler Anlässe kommt er zu deutlich mehr Schlaf, «was mit zwei Vorschulkindern ein grosser Vorteil ist».

Mir fehlt die gelöste, freudige, euphorische Stimmung bei Auftritten und die Interaktion mit dem Publikum.

Er habe viel Zeit mit seiner Familie verbracht, viel Musik gemacht, in sein Zweitstudium investiert und die Chance ergriffen, an der Uni Latein zu unterrichten. «Das hat mich sehr bereichert.» Was war sonst noch wichtig im 2020? «Ich weiss gar nicht, wo ich beginnen soll ... Von leeren Litfasssäulen und Pastaregalen über einen freundlichen Badisommer mit Kochs Aare-Sprung bis zur Ernüchterung der zweiten Welle wird uns wohl alles lebhaft in Erinnerung bleiben.»

115 Volksschulen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe umfasst die Führung und den Betrieb von Kindergärten, Primarschulen und Oberstufenschulen nach kantonalen Vorgaben sowie das Bereitstellen von Zusatzangeboten in den Bereichen Ausbildung, Gesundheit und Sport für Schüler/-innen der Volksschule.	
115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern	– Zur Verfügung stellen von Betriebs- und Hilfsmittel für den obligatorischen Unterricht
115.2 Angebot von Tagesschulen	– Bereitstellen der Infrastruktur für Tagesschulen
115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit	– Angebote an vorbeugenden und gesundheitsfördernden Massnahmen für Schüler/-innen
115.4 Freiwilliger Schulsport	– Organisation von Kursen, Lagern, Veranstaltungen und Wettkämpfen im Rahmen des freiwilligen Schulsports. – Unterstützung bei der Organisation und Betreuung von Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich J+S – Bewirtschaftung Ferienheim in Kandersteg
115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen	– Betrieb und Bewirtschaften der gemeindeeigenen Schul- und Sportanlagen
115.6 Verwaltungsleistungen zuhanden der Schulen	– Koordination und Unterstützung des Schulwesens im Rahmen der kantonalen Vorgaben – Sicherstellen eines Qualitätsmanagement

115.1 Bereitstellen von Betriebsmitteln und Schulgeldern

Schule Thörishaus

Im Rahmen der Aufgabenüberprüfung des Gemeinderats wurde der Vertrag auf den nächstmöglichen Zeitpunkt gekündigt (2024). Gemäss Gegenseitigkeitsabkommen von Gemeinden der Region Bern ist aber der Schulbesuch in Neuenegg von Könizer Schülerinnen und Schüler aus Thörishaus sichergestellt.

115.2 Angebot von Tagesschulen

Während die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS), die in der Tagesschule betreut werden, weiter zugenommen hat, war die Anzahl der belegten Module gesamthaft leicht rückläufig (-4,1%). Der leichte Rückgang kann auf die neue Stundentafel des seit August 2020 für alle Stufen gültigen Lehrplans 21 zurückgeführt werden. Bei den Mittagessen war wieder ein Zuwachs von 2,9% zu verzeichnen. Aktuell ist die Gemeinde daran, an einzelnen Standorten zusätzlichen Raum zu schaffen. Nach der Schulanlage Liebfeld Hessgut konnten per Sommer 2020

in den realisierten Neubauten (Niederwangen Ried, Wabern) weitere zusätzliche Räume für die schulexterne Betreuung neu bezogen werden, was auch die dortige Platzsituation verbessert hat.

115.3 Schulzahn- und Gesundheitspflege sowie Schulsozialarbeit

Per Ende des letzten Schuljahres ging einer der Schulzahnärzte in Pension und wurde nicht ersetzt. Die bisher von ihm behandelten Schülerinnen und Schüler konnten zu einer oder einem der 9 übrigen Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzten wechseln. Die Kontrolluntersuchungen verliefen im gewohnten Rahmen.

Die Schulsozialarbeit Köniz (510 Stellenprozente) stellte auch dieses Jahr ihre Dienstleistungen an allen Schulstandorten zur Verfügung. Im Fokus standen Einzelberatungen von SuS bei sozialen Problemen, Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, sowie Klasseninterventionen bei Krisen und präventive Projekte in den Bereichen Sucht, Gewalt, Mobbing und Neue Medien. Eine grosse Herausforderung stellte dieses Jahr die Schliessung der Schulen im Zusammen-

hang mit häuslicher Gewalt dar. Vor allem im Oberstufenbereich konnten in dieser Zeit Videochatberatungen zur Überbrückung durchgeführt werden. Gegen Jahresende war gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Fallzunahme in den Bereichen psychische Gesundheit und gewalttätiges/aggressives Verhalten vernehmbar.

115.4 Freiwilliger Schulsport

Schulsport

Trotz des Corona-Virus konnten einige Schulsport-Angebote durchgeführt werden. Die aufwändigen Planungen und Organisations-Anpassungen haben sich gelohnt! Viele Kinder und Jugendliche konnten dennoch mit viel Freude an den meisten Semesterkursen und sogar an Lagern teilnehmen. Vorsichtshalber mussten Schülermeisterschaften und Ferienkurse abgesagt werden.

«Schwerpunkt Schwimmen» (obligatorischer Schwimmunterricht): der reduzierte Präsenzunterricht liess für die Gruppen des 2. Semesters keine vollständige Vorbereitung und Überprüfung der Lernziele zu. Resultate 1. Semester: 169 der 186 Kinder (90,9%) erreichten die grundlegenden Lernziele. Die Schwimmlehrkräfte durften 293 Schülerinnen und Schülern den Ausweis für den bestandenen Wasser-Sicherheits-Check (WSC) abgeben.

Ferienhaus Kandersteg

Nach einem durchzogenen 2019 wurden im 2020 die Vermietungsmöglichkeiten durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Einzig die Auslastung Anfang Jahr, im Sommer und Frühherbst entsprach den Erwartungen.

115.5 Unterhalt und Betrieb der Schul- und Sportanlagen

2020 konnten verschiedene bauliche und betriebliche Verbesserungen in den Schulanlagen ausgeführt werden (siehe Produktgruppe 22, Öffentliche Bauten).

115.6 Verwaltungsleistungen zuhänden der Schulen

- Lehrstellenbörse: Am 28.2.2020 fand die 11. Köninger Lehrstellenbörse statt: 55 Köninger und Berner Lehrbetriebe aus verschiedenen Branchen verhandelten mit ca. 1100 SuS über Lehrstellen, Schnupperlehren und Wochenplätze. Die 8. HV des

Vereins Lehrstellennetz Köniz fand am 24.2.2020 statt. Neu wird auch eine Last-Minute-Börse veranstaltet.

- Klausur Schulkommission: 23./24.10.2020. Zentrale Themen: Strategische Schulführung/Neues Qualitätsmanagement/QKL. Erstmals wurde ein gemeinsames Zeitfenster aus SL-Tagung und SK-Klausur genutzt für das Thema «Schulführung Köniz».
- SL-Tagung: 22./23.10.2020 im RKZ BBM Schliern. Schwerpunktthemen: «Die neue Autorität/Stärke statt Macht».
- Schulleitungskonferenzen: Es fanden 17 SLK statt, etliche mehr wegen Corona.

Qualitätsmanagement (QM)

Die SK Köniz hat das neue Qualitätsmanagement-Konzept gutgeheissen. Dieses löst nun den bisherigen Qualitätskreislauf ab. Aktuell werden noch die Umfrage-Tools dazu (SuS, Eltern, Kollegien) erarbeitet. Ziel ist, das QM ab Schuljahr 2021/22 umzusetzen. Die SK ist daran, neue Leistungsvereinbarungen mit den Schulen zu definieren.

Kindergarten- und Schülerzahlen

Schuljahr 2020/21: 4018 Köninger SuS (+76) in 204 Klassen (+3). Die SuS-Zahl nahm im Vergleich zum Vorjahr um 76 Schülerinnen und Schüler zu.

Informatikinfrastruktur an den Schulen Köniz

Mit dem Lehrplan 21 beginnt der Kompetenzaufbau im Fachbereich Medien und Informatik schon auf Kindergarten- und Basisstufe. Im Zyklus 1 stehen 3–5 Geräte pro Klasse – vorzugsweise iPads – zur Verfügung. Für Zyklus 2 und 3 werden pro Klasse durchschnittlich 10–12 Arbeitsgeräte (Notebooks und iPads) eingesetzt. Die Anzahl der verfügbaren Geräte wird sukzessive erhöht. Das flächendeckende WLAN funktioniert zuverlässig, die Internet-Anbindung erfolgt über SAI (Schulen ans Internet) der Swisscom und ist mit einem Inhaltsfilter versehen.

Im Zyklus 1 werden die Geräte mehrheitlich fix in den Klassenzimmern genutzt. Im 2020 haben die Vorbereitungsarbeiten für einen 1:1 Einsatz im Zyklus 3 begonnen. Die jetzigen mobilen Geräte werden flexibel genutzt und in Boxen gelagert. Insgesamt kommen an den Schulen rund 1800 Computer, Notebooks und iPads zum Einsatz.

Ökologische Arbeiten der Schulen

Die Schulen der Gemeinde Köniz engagierten sich wiederum bei den Papiersammlungen und beim

Waldputzen. Neu wurden auch invasive Neophyten gejädet. Diese Arbeit soll weiterentwickelt werden, die Papiersammlungen durch die Schulen nach und nach auslaufen.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
115.1	Umsatz	21 989 119.86	1 821 635.95	21 918 210	2 361 730	23 543 174.89	2 253 133.51
	Nettoaufwand		20 167 483.91		19 556 480		21 290 041.38
115.2	Umsatz	8 505 872.68	7 970 991.59	8 452 402	8 355 205	9 029 431.68	7 933 589.59
	Nettoaufwand		534 881.09		97 197		1 095 842.09
115.3	Umsatz	861 986.43	67 878.30	893 605	74 000	925 067.62	82 759.65
	Nettoaufwand		794 108.13		819 605		842 307.97
115.4	Umsatz	732 428.20	362 634.45	757 608	440 500	608 639.37	258 300.05
	Nettoaufwand		369 793.75		317 108		350 339.32
115.5	Umsatz	7 289 401.07	318 619.63	7 585 851	311 500	8 349 365.91	320 958.97
	Nettoaufwand		6970 781.44		7 274 351		8 028 406.94
115.6	Umsatz	628 780.45	4 001.40	646 790	0	603 596.05	11 208.05
	Nettoaufwand		624 779.05		646 790		592 388.00
115	Total Umsatz	40 007 588.69	10 545 761.32	40 254 466	11 542 935	43 059 275.52	10 859 949.82
	Nettoaufwand		29 461 827.37		28 711 531		32 199 325.70

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

115.1	zu 100 %:	3600, 3610, 3611, 3620, 3630, 3631	Anteile von:	
115.2	zu 100 %:	3640	Anteile von:	
115.3	zu 100 %:	3651–3653	Anteile von:	
115.4	zu 100 %:	3660, 3661	Anteile von:	
115.5	zu 100 %:		Anteile von:	3750
115.6	zu 100 %:	3670	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

115.1 Die Anpassungen der Lehrergehälter, mehr Klassen und mehr Lektionen schlagen hier zu Buche. Der Ertrag ist gegenüber dem Budget aufgrund der geringeren Anzahl externer Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde leicht zurückgegangen.

115.2 Im Schuljahr 2014/15 wurden pro Woche 6 696 Betreuungsmodulare geführt. Im aktuellen Schuljahr 2020/21 ist die Zahl auf 8 327 Betreuungsmodulare gestiegen (+1 631). In der gleichen Zeitspanne erhöhte sich die Zahl der eingenommenen Mahlzeiten pro Woche von 2 078 auf mittlerweile auf 3 064 Mittagessen (+986). Der Lockdown der Schulen machte sich negativ bemerkbar: Während rund 6½ Wochen durften den Eltern keine Betreuungs- und Verpflegungskosten in Rechnung gestellt werden. Zudem machten etliche Eltern von einer ausserordentlichen Möglichkeit Gebrauch, ihre Kinder ausserplanmässig abzumelden, da sie die Betreuung in der Zwischenzeit anders organisiert hatten

115.3 Seit 1. April 2019 stehen der Schulsozialarbeit 510 Stellenprozente für alle unsere Schulen zur Verfügung. Der Kanton entrichtet den Gemeinden einen Beitrag von 10 % der effektiven Lohnkosten.

115.4 Der Nettoaufwand im Schulsportbereich wurde gesenkt (Aufgabenüberprüfung). In der aktuellen Coronalage konnten/können einige Angebote nicht durchgeführt werden. In der aktuellen Coronalage konnte/kann das Ferienhaus Bergfried in Kandersteg nicht ausgelastet werden. Die sich bietenden Vermietungsmöglichkeiten sind sehr eingeschränkt.

115.5 Der Unterhalt wird bedingt im bewährten Umfang durchgeführt. Es ist mit Nachkrediten zu rechnen. Ab 2015 erfolgten Mietzinsaufwendungen der Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Schulliegenschaften Wandermatte, Niederwangen) zu Lasten von Produkt 115.5 respektive zu Gunsten von Produkt 102.2 (gemäss GRA vom 25.02.2013 und GRB 539/13; Optierung von Grossinvestitionen z.B. Neu- oder Umbau von Liegenschaften). Dieser Beschluss musste wieder aufgehoben werden. Alle Schulliegenschaften gehen zu Lasten Produkt 115.5.

115.6 Die Schulleitungen werden seit der Umsetzung des Bildungsreglements durch den Vorsitz der Schulleitungskonferenz und den Schulsekretariaten unterstützt.

116 Erwachsenenbildung und weitere Bildungsinstitutionen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Erwachsenenbildung, die Könizer Bibliotheken, die Musikschule Köniz und den Betrieb von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten.	
116.1 Angebote in Erwachsenenbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der EDUQUA zertifizierten Erwachsenenbildung – Beteiligung am regionalen Vertrag mit der Volkshochschule Bern
116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken	<ul style="list-style-type: none"> – Bereitstellen und Ausleihe von Medien zur Information, Leseförderung, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung – Gewährung von kostengünstigem Zugang zu Bildung und Kultur
116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung eines erweiterten und vertieften Musikunterrichts
116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung weiterer Bildungsbestrebungen (z. B. Lehrstellennetz, kulturelle Veranstaltungen von/für Schulen, Ludotheken)

116.1 Angebote in Erwachsenenbildung

Die Zielsetzungen und Aufgaben der Erwachsenenbildung sind kantonal und auch im Bildungsreglement der Gemeinde geregelt.

Auf grosses Interesse stösst nach wie vor der MuKi-Treff, wo Kursleiterinnen gezielt auf die Anliegen und Alltagsfragen der fremdsprachigen Mütter eingehen. Die Evaluationen aus den MuKi-Deutschkursen zeigen, wie wichtig Deutschkenntnisse für die Integration sind. Während des Lockdowns zwischen Frühjahr und Sommerferien wurde das Angebot mittels Fernunterricht weitergeführt. Aufgrund der Corona-Situation haben sich leider einige Kursteilnehmerinnen abgemeldet.

116.2 Betrieb von öffentlichen Mediotheken

Insgesamt sind in den Könizer Bibliotheken 9290 Kunden eingeschrieben, was einem Bevölkerungsanteil von 22% entspricht. In der Bibliothek Köniz benutzten 278 Leute für mindestens eine halbe Stunde den Internetzugang. Aufgrund des erschwerten Zugangs während der Lockdown-Zeit und der teilweisen Schliessung der Bibliothek im Stapfen sanken die Ausleihzahlen.

2020 führten die Bibliotheken 58 Anlässe (Lesungen, Digitale Sprechstunden, Kurse, Buchclubs) für

Erwachsene und 39 Kinderanlässe durch. Dazu kommen noch 23 Klassen- oder sonstige Bibliothekseinführungen sowie die Mitwirkung an 23 Schulprojekten.

116.3 Betrieb schulergänzender Musikunterricht für Kinder und Jugendliche

Die im kantonalen Musikschulgesetz und im Bildungsreglement festgehaltene Pflicht zum Führen einer Musikschule hat die Gemeinde an den Verein «Musikschule Köniz» ausgelagert. Diese Zusammenarbeit besteht bereits seit Jahrzehnten und viele Kinder und Jugendliche profitieren vom vielfältigen Angebot. Aufgrund der Coronabedingten Umstände konnten weniger Anlässe und Veranstaltungen durchgeführt werden.

116.4 Betrieb/Unterstützung von anderen schulergänzenden Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche

Schulkulturtage

Corona bedingt konnte das gemeinsame Projekt der Oberstufenschulen und der Musikschule, die 26. Schulkulturtage, dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
116.1 Umsatz	207 357.66	144 603.00	130 580	155 500	145 257.61	141 265.50
Nettoaufwand		62 754.66		-24 920		3 992.11
116.2 Umsatz	1 069 892.85	0.00	1 081 350	0	1 081 174.80	0.00
Nettoaufwand		1 069 892.85		1 081 350		1 081 174.80
116.3 Umsatz	1 907 238.95	40.90	2 020 000	0	2 123 441.60	0.00
Nettoaufwand		1 907 198.05		2 020 000		2 123 441.60
116.4 Umsatz	92 906.70	0.00	97 200	0	93 452.50	0.00
Nettoaufwand		92 906.70		97 200		93 452.50
116 Total Umsatz	3 277 396.16	144 643.90	3 329 130	155 500	3 443 326.51	141 265.50
Nettoaufwand		3 132 752.26		3 173 630		3 302 061.01

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

116.1	zu 100%:	3700	Anteile von:	
116.2	zu 100%:	3710	Anteile von:	
116.3	zu 100%:	3720	Anteile von:	
116.4	zu 100%:	3730	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

116.1 Das Angebot an Integrationskursen (MuKi-Deutsch) und Elternkursen wird weitergeführt und vom Kanton subventioniert. Der Beitrag an die Volkshochschule Bern entfällt.

116.2 Das Kostendach ist seit 2015 erhöht (Standort Niederwangen) gemäss Planungsbeschluss vom Parlament am 30. Juni 2014. Der Leistungsvertrag wurde per 1.1.2018 angepasst.

116.3 Im Beitrag an den Verein Musikschule sind die externen Hilfeleistungen eingerechnet.

116.4 Die Beiträge für die Ludotheken, Schulkultur und an den Verein Lehrstellennetz Köniz bleiben unverändert.

117 Sport und Freizeit

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Bereitstellung von Schul- und Sportanlagen sowie die Unterstützung von Vereinen und Sportveranstaltungen.	
117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen	– Bereitstellen und Vermieten von gemeindeeigenen Sportanlagen und Räumen
117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen	– Unterstützung von Vereinen – Unterstützung der Juniorenförderung – Unterstützung von Sportanlässen

117.1 Vermietung Schul- und Sportanlagen

Durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Schliessungen konnten nicht die gewohnten Umsätze generiert werden.

Benützung der Schul- und Sportanlagen/Gebühr

Die Auslastung der Sportanlagen und Mehrzweckräume der Gemeinde ist grundsätzlich weiterhin sehr gut. Die damit verbundenen Aufwendungen der Hauswirtschaft und der Reinigungskräfte sind entsprechend hoch.

Sporthallen Weissenstein

Die Auslastung der Sporthallen ist weiterhin sehr gut. Tagsüber werden die beiden Dreifachhallen vorwiegend von der WKS KV Bildung und der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern GIBB benutzt. Abends finden Trainings verschiedener Sportvereine statt.

Es werden regelmässig Spiele der höchsten Liga in Unihockey und Futsal sowie der zweithöchsten Liga in Volleyball Damen durchgeführt.

117.2 Beiträge zur Sportförderung und für Sportveranstaltungen

Sportlerinnen- und Sportlerlehre

Die am 28. August geplante Feier musste wegen des Corona-Virus leider abgesagt werden.

Beiträge zur Sportförderung und für Veranstaltungen

Die Gemeinde Köniz unterstützt Sportprojekte und Veranstaltungen. Im 2020 konnten nur sehr wenige Veranstaltungen wie geplant stattfinden, weshalb weniger Geld in einzelne Anlässe investiert werden konnte.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
117.1 Umsatz	3 222 630.00	552 565.22	3 342 907	703 500	3 678 329.72	409 653.45
Nettoaufwand		2 670 064.78		2 639 407		3 268 676.27
117.2 Umsatz	333 763.90	0.00	330 000	0	281 185.00	0.00
Nettoaufwand		333 763.90		330 000		281 185.00
117 Total Umsatz	3 556 393.90	552 565.22	3 672 907	703 500	3 959 514.72	409 653.45
Nettoaufwand		3 003 828.68		2 969 407		3 549 861.27

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

117.1	zu 100%:		Anteile von:	3750
117.2	zu 100%:	3760	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

117.1 Variable Einnahmen gemäss Nachfrage. Wegen Coronasituation und Schliessungen nur die Hälfte der Jahresmieten verrechnet. Viele Anlässe konnten im 2020 nicht stattfinden.

117.2 Ab 2014 sind die Mehrkosten für den Betrieb der Sporthallen Weissenstein abgebildet. Da viele Sportanlässe im 2020 nicht stattfinden konnten, wurden auch weniger Unterstützungsgelder entrichtet.

118 Einwohnerwesen

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst Dienstleistungen in den Bereichen Einwohner- und Fremdenkontrolle Registerführung, Abstimmungen und Wahlen sowie Einbürgerungswesen	
118.1 Einwohnerdienste und Registerführung	<ul style="list-style-type: none"> – Niederlassungs- und Aufenthaltswesen (inkl. Registerführung) – Erstgespräche gemäss Integrationsgesetz
118.2 Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen – Führen des Stimmregisters
118.3 Einbürgerungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wahrnehmen der Gemeindeaufgaben im Bereich des Einbürgerungswesens – Unterstützung der Einbürgerungskommission

118.1 Einwohnerdienste und Registerführung

Einwohnerdienste

Per Ende 2020 betrug die Bevölkerungszahl 42 983, was einer Zunahme von 289 Personen entspricht. Ende Oktober 2020 begrüsst die Gemeinde die 43 000 Person in Köniz. Bis zum Jahresende ist die Gesamteinwohnerzahl durch Wegzüge und Todesfälle wieder unter 43 000 Personen gesunken.

Aus dem Ausland sind 250 Personen zugezogen, mit welchen Erstgespräche geführt wurden. 167 Personen stammen aus EU/EFTA-Staaten und 83 Personen aus Drittstaaten. Davon wurden 25 Personen verpflichtend und 21 Personen empfehlend an die Ansprechstelle Integration des Kantons Bern überwiesen.

118.2 Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr gelangten neun eidgenössische, zwei kantonale und zwei kommunale Vorlagen zur Abstimmung. Sämtliche Resultate konnten inhaltlich korrekt und fristgerecht übermittelt werden. Details siehe im Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

118.3 Einbürgerungen

Die Anzahl der neu eingereichten Einbürgerungsgesuche ging im Vergleich zum Vorjahr ganz leicht zurück. Im vergangenen Jahr wurde das Bürgerrecht von Köniz an 103 Personen aus 28 verschiedenen Nationen zugesichert.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
118.1 Umsatz	886 095.25	543 589.65	870 960	516 550	851 557.69	498 611.08
Nettoaufwand		342 505.60		354 410		352 946.61
118.2 Umsatz	372 822.43	700.00	334 169	2 450	220 344.74	3 168.72
Nettoaufwand		372 122.43		331 719		217 176.02
118.3 Umsatz	138 440.40	160 541.00	141 880	140 000	149 620.85	147 425.00
Nettoaufwand		-22 100.60		1 880		2 195.85
118 Total Umsatz	1 397 358.07	704 830.65	1 347 009	659 000	1 221 523.28	649 204.80
Nettoaufwand		692 527.42		688 009		572 318.48

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

118.1	zu 100%:		Anteile von:	4100, 4210
118.2	zu 100%:	4200	Anteile von:	4100, 4210
118.3	zu 100%:	4110	Anteile von:	



Remo Gusset Bereichsleiter Küche, logisplus Lilienweg

Fast täglich wechselnde Massnahmen und Schutzkonzepte haben Remo Gusset (38) und dem Küchenteam im logisplus am Lilienweg einiges abverlangt. «Die Lebensmittelbeschaffung war besonders schwierig, man glaubt es kaum. Grosse Mengen mussten wir eine Woche vorher beim Lieferanten vorbestellen.» Was ihn gefreut hat, waren das Verständnis, die Unterstützung und die grosse Solidarität im Umfeld.

**Die Pandemie hat uns als Team zusammengeschweisst.
Alle haben am gleichen Strick gezogen und dem Druck Stand gehalten.**

Allgemein sei er vorsichtiger geworden, er wolle sein Umfeld schützen. «Da meine Frau und ich gerne in der Natur sind, können wir dem ganzen Geschehen etwas ausweichen.» Als positiv empfindet er, dass die Schnelligkeit etwas verlangsamt wird, und «wir Zeit haben, Dinge zu erledigen, die wir lange vor uns hergeschoben haben».

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

118.1 Lediglich minimale Veränderungen; während erstem Lockdown erfolgten keine Einreisen aus dem Ausland.

118.2 Die Tatsache, dass innerhalb von 4 Jahren 3 Wahlen organisiert und durchgeführt werden, schlägt sich zwangsläufig auf Budget und Rechnung nieder. Zudem wirken sich

allfällige Stichwahlen negativ auf den Nettoaufwand aus. Wegen Corona fand eine Abstimmung nicht statt.

118.3 Aufwand und Ertrag ist abhängig von der Anzahl Einbürgerungswilliger. Gesetzliche Neuregelungen können sich auf die Anzahl Einbürgerungsgesuche auswirken.

119 Polizeiinspektorat

Aufgaben / Leistungen	
Das Polizeiinspektorat nimmt die Funktionen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie orts- und gewerbepolizeiliche Aufgaben wahr. Sie stellt damit den korrekten Rechtsvollzug des Ortspolizeireglements sowie der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung sicher.	
119.1 Verwaltungspolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherheits- und verkehrspolizeiliche Gemeindeaufgaben – Amts- und Vollzugshilfe – Führen des Fundbüros
119.2 Gewerbepolizei	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeindeaufgaben im Bereich Gastgewerbe – Gemeindeaufgaben im Bereich Prostitutionsgewerbe

119.1 Verwaltungspolizei

Ruhender Verkehr

Es wurden 8293 (7617) Ordnungsbussen ausgestellt. Insgesamt gingen 524 (565) Beanstandungen zu den Parkbussen beim Polizeiinspektorat ein. Davon wurden sieben als Bussenannulationsgesuche behandelt. Drei Bussen konnten schlussendlich annulliert werden. Trotz personellem Unterbestand und Corona bedingtem Verkehrsrückgang konnte gegenüber dem Vorjahr die Kontrollfrequenz erhöht werden.

Geschwindigkeitsmessenanlagen

Mit den fünf fix installierten Geräten und den zwei semistationären Anlagen wurden 26552 (30221) Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Alleine mit dem durch die Pandemie bedingten geringeren Verkehrsaufkommen lässt sich die geringere Anzahl an Übertretungen nicht erklären. Ebenfalls stellt sich inzwischen ein gewisser Gewöhnungseffekt bei den Automobilisten ein.

Amts- und Vollzugshilfe

Das Polizeiinspektorat hat 208 (218) Gerichtsurkunden/Briefe und 887 (1533) Zahlungsbefehle zugestellt sowie 1368 (373) Aufträge für Vorführungen an das Betreibungsamt/Gerichte erhalten. Der Rückgang der Zahlungsbefehle ist mit der neuen Leistungsver-

einbarung zwischen der Post und dem Betreibungsamt zu begründen.

Geleistete Stunden der Kantonspolizei

Im Zahlen-Anhang Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht können die Leistungen der Kantonspolizei bezüglich Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei und Übrige entnommen werden.

Pilzkontrolle

2020 wurden 407 (440) Kontrollen durchgeführt.

Fahrbewilligungen/Kontrollen Gurten

Es wurden für Festivals/Grossanlässe/Veranstaltungen 52 (439) Tagesbewilligungen und 0 (280) Mehr-tagesbewilligungen ausgestellt. Die Jahresbewilligungen für den Gurtenpark und die auf dem Gurten beheimateten Bereiche sind stabil geblieben.

119.2 Gewerbepolizei

Veranstaltungen

Insgesamt sind bei der Gewerbepolizei Köniz 56 Veranstaltungsgesuche eingegangen. Neun wurden nicht bewilligt. Aufgrund der Pandemie war auch in diesem Bereich ein massiver Antragsrückgang zu verzeichnen. 2019 waren es noch 153 Gesuche.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
119.1	Umsatz	1 470 635.25	2 769 381.93	1 518 087	3 269 500	1 562 330.38	2 520 916.67
	Nettoaufwand	1 298 746.68		1 751 413		958 586.29	
119.2	Umsatz	51 881.20	48 129.20	59 730	33 400	15 806.55	14 810.00
	Nettoaufwand		3 752.00		26 330		996.55
119	Total Umsatz	1 522 516.45	2 817 511.13	1 577 817	3 302 900	1 578 136.93	2 535 726.67
	Nettoaufwand	1 294 994.68		1 725 083		957 589.74	

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

119.1	zu 100%:	4300	Anteile von:	4100
119.2	zu 100%:	4310	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

119.1 Der Ertragsrückgang ist durch langzeitbedingte Personalausfälle sowie durch den coronabedingten Rückgang im Individualverkehr zu erklären (weniger Einnahmen im ruhenden und rollenden Verkehr).

119.2 Es fanden wegen Corona praktisch keine Veranstaltungen statt. Zudem hat der Kanton Bern den Restaurants und Bars die Alkoholabgabegebühr erlassen. Dies bedeutet automatisch auch für die Gemeinden ein Minus an Einnahmen.

120 Bade-/Freizeitanlagen

Aufgaben / Leistungen	
Mit dem Schwimmbad Köniz Weiermatt und der Liegewiese Eichholz in Wabern betreibt Köniz zwei attraktive Freizeitanlagen für Erholungs- und Sportaktivitäten.	
120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt	<ul style="list-style-type: none"> – Den Besuchenden ist eine attraktive Infratstruktur zur Verfügung zu stellen. Die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Besuchenden sind zu berücksichtigen. – Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften – Planung und Umsetzung des baulichen und betrieblichen Unterhalts
120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz	– Betreiben und Unterhalten der Bade- und Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern

120.1 Betrieb Schwimmbad Köniz Weiermatt

Die Schutzmassnahmen wegen Covid-19 haben die Vorbereitung und die Bewältigung der Saison 2020 stark belastet. Die Umstellung von Chlorgas auf Granulat zur Desinfektion des Wassers hat sich bestens bewährt. Für die Besucher und das Personal ist dies ein grosser Sicherheitsgewinn.

Das Restaurant stiess auf grosse Akzeptanz. Der Umsatz lag trotz der verkürzten Saison und den Covid-Massnahmen nur etwa 10% tiefer als im Vorjahr. Viele Badegäste lobten das attraktive Angebot.

Ausblick

Die Badeverordnung wird erneut in einigen Punkten angepasst und wieder vereinfacht.

120.2 Betrieb Bade- und Freizeitanlage Eichholz

Sicherheit

Zur Gewährleistung der Covid-19 Abstandsregeln sind während der Sommerferien erstmals auch Wochentags Broncos Security Patrouillen eingesetzt worden. Mit einer Plakat-Kampagne wurden die heimkehrenden Eichholz Besucher auf die Einhaltung der Nachtruhe aufmerksam gemacht.

Zusammenarbeit Gemeinde Köniz – Stadt Bern

Die seit 1. Januar 2016 eingesetzte Betriebskommission hat die anstehenden Geschäfte sachlich und lösungsorientiert besprochen. Der notwendige Austausch mit dem Campingwart wurde erfolgreich weitergeführt.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120.1 Umsatz	1 326 850.82	540 600.05	1 005 109	532 300	1 379 104.97	407 003.85
Nettoaufwand		786 250.77		472 809		972 101.12
120.2 Umsatz	191 260.11	52 115.20	197 385	83 500	257 000.95	90 667.26
Nettoaufwand		139 144.91		113 885		166 333.69
120 Total Umsatz	1 518 110.93	592 715.25	1 202 494	615 800	1 636 105.92	497 671.11
Nettoaufwand		925 395.68		586 694		1 138 434.81

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

120.1	zu 100%:	4320, 4660	Anteile von:	4100
120.2	zu 100%:	4330	Anteile von:	4100

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

120.1 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Aufgeteilt auf die nächsten Jahre müssen verschiedene Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Die ersten Reaktionen (weniger verkaufte Abos) auf die Gebührenerhöhung hat sich mittlerweile wieder gelegt.

120.2 Die Aufwand- und Ertragsentwicklung ist von der Witterung abhängig. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Bern funktioniert bestens. Wegen Corona mussten zusätzliche Sicherheitspatrouillen aufgeboden werden.

121 Bevölkerungsschutz

Aufgaben / Leistungen	
Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Rettungsdienste, Technische Dienste). Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung. Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen.	
121.1 Zivilschutz	– Führung und Unterstützung der Zivilschutzorganisation in den Bereichen Administration, Kontrollwesen, Ausbildung und Schutzraumkontrolle
121.2 Feuerwehr	– Unterstützung der Feuerwehr Köniz in sämtlichen Belangen

121.1 Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Region Köniz umfasst die Sitzgemeinde Köniz und die Anschlussgemeinden Neuenegg, Laupen, Mühleberg, Ferenbalm, Kriechenwil, Gurbrü und Wileroltigen. Im Territorium der ZSO Region Köniz sind über 57 000 Personen wohnhaft. Einige Wiederholungskurse mussten infolge der Pandemie und zum Schutz sowie zur Schonung der personellen Ressourcen storniert werden. Im Gegenzug konnte die ZSO Region Köniz im Frühling wie im Herbst-Winter, während rund 12 Wochen, wertvolle Dienste in verschiedenen Institutionen gegen COVID-19 leisten. Einen solchen Dienst leisteten die Angehörigen des Zivilschutzes sogar zur Nachbarschaftshilfe der ZSO Gantrisch in Schwarzenburg. Später durfte man sogar selber Unterstützung der ZSO Gantrisch und der ZSO Bern plus empfangen. Die interregionale Zusammenarbeit innerhalb der drei Kommandi funktioniert sehr gut.

121.2 Feuerwehr

Die Feuerwehr leistete im Berichtsjahr insgesamt 410 Einsätze. Davon entfielen 202 auf die Vernichtung von Insekten. Zudem wurde die Feuerwehr bei 34 Bränden sowie 4 Kaminbränden, davon einer in einer Nachbargemeinde, zu Hilfe gerufen. Statistik siehe Anhang zu Kapitel 3 unter www.koeniz.ch/jahresbericht.

Im Berichtsjahr wurde die Ersatzbeschaffung von fünf Fahrzeugen weiterverfolgt. Die Auslieferung wird voraussichtlich in den Jahren 2021/22 erfolgen. Aus zwei Informationsveranstaltungen konnten insgesamt 15 künftige Feuerwehrangehörige rekrutiert werden. Im Jahr 2021 sind wiederum zwei Informationsveranstaltungen geplant.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.1 Umsatz	843 000.90	443 551.40	806 600	406 900	738 435.90	330 500.15
Nettoaufwand		399 449.50		399 700		407 935.75
121.2 Umsatz	1 838 081.65	1 838 081.65	1 914 200	1 914 200	1 894 469.25	1 894 469.25
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
121 Total Umsatz	2 681 082.55	2 281 633.05	2 720 800	2 321 100	2 632 905.15	2 224 969.40
Nettoaufwand		399 449.50		399 700		407 935.75

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

121.1	zu 100%:	4350	Anteile von:	
121.2	zu 100%:	4340, 4341	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

121.1 Mit der Defizitgarantie belastet das RKZ BBM die Rechnung des Bereiches Zivilschutz weiterhin. Die periodische Schutzraumkontrolle konnte noch nicht abgeschlossen werden. Wegen Corona mussten diverse Kurse abgesagt werden.

121.2 Die Rechnung der Feuerwehr ist spezialfinanziert. Der Ausgleich erfolgt über die Rückstellung. Trotz hohen Nachkrediten konnte Budget eingehalten werden, da wegen Corona auch weniger Kurse/Übungen stattfanden.



Monika Lucy Mitarbeiterin im Fahrdienst bei BERNMOBIL, Schliern

«Mein Alltag ist ruhiger geworden», sagt Monika Lucy (53), als wir sie Ende Januar für das Foto treffen. Sie kann nicht ins Fitnesscenter, Shoppen und Menschenansammlungen meidet sie nach Möglichkeit und ihre privaten Kontakte hat sie eingeschränkt. «Das ist das Schwierigste. Das Zusammensein mit Menschen, die mir wichtig sind, fehlt mir sehr.»

Die Menschen sollten sich mehr auf das Wesentliche im Leben besinnen und ihr Konsumverhalten überdenken.

Der Abstand zu den Fahrgästen ist grösser und der direkte Kontakt seltener geworden. Wenn es sich ergibt, dann seien es aber häufig positive Rückmeldungen. «Es passiert oft, dass die Fahrgäste sich wertschätzend äussern und sich bei mir fürs Fahren bedanken, gerade in dieser Zeit.» Monika Lucy wohnt seit 32 Jahren in Schliern, hier sind ihre beiden erwachsenen Töchter gross geworden. Die ländliche Umgebung, die Wälder, die Nähe zur Stadt und der Liebefeld Park gefallen ihr sehr. «Das Wichtigste ist für mich, dass meine Familie gesund bleibt.»

Bilanz für die Spezialfinanzierung Feuerwehr

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Defizit/Gewinn	12960.85	102889	132469.88
Bestand 31.12.	2795408.03	2898297	2927877.91

122 Öffentliche Bauten

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Fachberatung, Erstellung und Unterhalt gemeindeeigener Bauten und Drittbauten im Bereich Hochbau. Sie führt und koordiniert die damit verbundenen Projektprozesse.	
122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten	<ul style="list-style-type: none"> – Bauherrschaft im Bereich Investitionen und Unterhalt – Studien, Planung und Realisierung im Bereich Investitionen und Unterhalt
122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Bauherrschaft im Bereich Investition – Beratungsmandate (Studien, Planung, Realisierung) im Fachbereich Hochbau

122.1 Erstellen und Unterhalt der gemeindeeigenen Bauten

Im Berichtsjahr wurden 20 Objekte bearbeitet. Total 9 beantragte Studien-, Planungs- resp. Ausführungskredite in der Höhe von CHF 8711 100 (2019: CHF 6537 000) wurden durch Gemeinderat oder Parlament bewilligt.

Köniz, OZK, Kunststoffrasenfeld

Die Vergrösserung der ZöN (5/38), als Voraussetzung für eine spätere Erweiterung der Fussballinfrastruktur, soll neu in einem offenen Verfahren ermöglicht werden. Der entsprechende Antrag an den Gemeinderat erfolgt 2021.

Planung eines ligatauglichen Fussballfeldes mit entsprechendem Garderobengebäude im bestehenden Perimeter der ZöN (5/38). Der dazu benötigte erweiterte Projektierungskredit ist noch pendent.

Köniz, Stapfen, Bibliothek Aufwertung

Die Aufwertungsarbeiten sind im November 2020 abgeschlossen und die Bibliothek in Betrieb genommen worden.

Köniz, Schule, Buchsee, Wärmeverbund und Sanierung Wärmeverteilung

In einer ersten Etappe wurden in den Sommerferien die maroden Fernleitungen zwischen den Schultrakten ersetzt. Die zweite Sanierungsetappe (Sanierung der Unterverteilungen/Anpassung Installationen für Anschluss an neue Zentrale) ist in den Sommerferien 21 geplant.

Das Baugesuch für die neue Heizzentrale wurde im Herbst durch die Marzili AG eingereicht. Eine Baubewilligung liegt noch nicht vor. Voraussichtlicher Baubeginn Wärmezentrale: Sommer 2021.

Köniz, Schloss, Diverses

Das Beleuchtungsprojekt für das ganze Schlossareal konnte erarbeitet und verabschiedet werden. Der Ausführungskredit wird im Januar 2021 beantragt.

Köniz, Stapfenstrasse 42/44 Sanierung Gebäudehülle und Heizung

Die Sanierungsarbeiten des Gebäudes mit drei Wohnungen konnte im Dezember abgeschlossen werden.

Liefelfeld, Thomasweg, Schulraum Zyklus 1, Mieterausbau

Der Rohbau des Mietobjektes ist weitgehend erstellt. Die Ausbauarbeiten z.L. der Gemeinde beginnen im Herbst 2021.

Liefelfeld, Steinhölzli, Ersatz Kunststoffrasenfeld

Nach 14 Betriebsjahren wurde der bestehende, mit Gummigranulat verfüllte Kunstrasen durch einen ökologischeren, unverfüllten Kunstrasen der neusten Generation ersetzt.

Wabern Dorf, Schulraumerweiterung

Die Bauarbeiten für die Schulraumerweiterung konnten im März gestartet werden. Die Räumlichkeiten für das Pilotprojekt Ganztageschule werden im Sommer 2020 bezogen.

Wabern, Lerbermatt, Erweiterung Fussballfeld und Infrastruktur

Die planungsrechtliche Anpassung der ZöN, als Voraussetzung für die Realisierung eines ligatauglichen Fussballfeldes samt Garderobengebäude, liegt derzeit beim AGR zur Genehmigung. Der Entscheid wird im ersten Quartal 2021 erwartet.

Das Bauprojekt und der Kreditantrag zu Händen der finanzkompetenten Organe sind erarbeitet.

Wabern, Morillon, Machbarkeitsstudie Schulraumerweiterung

Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen. Aufgrund der Studie wurde das Raumprogramm überarbeitet und soll dem Gemeinderat im 1. Quartal 2021 zur Genehmigung unterbreitet werden.

Spiegel, Schule, Erweiterung und Sanierung

Die Bauarbeiten am neuen Schulhaus «Gurten» verlaufen planmässig. Der Bezug ist im Frühling 2021 vorgesehen. Die Planung des Gelben Schulhauses «Chasseral» ist auf Kurs, die Ausführungsarbeiten erfolgen ab Frühling 2021.

Schliern, altes Schulhaus Gaselstrasse, Sanierung

Mit den Bauarbeiten wurde im Sommer begonnen. Die komplett sanierten Räumlichkeiten können durch Tagesschule, JUK und Öffentlichkeit ab Juli 2021 genutzt werden.

Schliern, Blindenmoos, Flachdachsanierung und neue PV Anlage Sporthalle Gaselstrasse

Das Flachdach wurde energetisch saniert und wird im Frühling 2021 mit einer PV Anlage (Leistung 51 kWp) belegt.

Mengestorf, Schulhaus, Sanierung und Ausbau Dachstock und Kellergeschoss

Im Herbst hat das Parlament den Ausführungskredit bewilligt. Die Baubewilligung ist erteilt, die Ausführungsarbeiten beginnen im Sommer 2021.

Niederwangen, Ried, Schul- und Sportanlage

Die neue Schul- und Sportanlage ist fertiggestellt und konnte termingerecht den Nutzern zum neuen Schuljahr 2020/21 übergeben werden.

Oberwangen, Schule, Sanierung

Die Baubewilligung ist erteilt worden, das Gebäude ist nicht mehr als erhaltenswert eingestuft. Im Sommer konnten die Bauarbeiten planmässig gestartet werden. Der Bezug erfolgt auf das Schuljahr 2021/22.

122.2 Erstellen und Unterhalt von Drittbauten

Auch in diesem Jahr wurden kleinere Planungen, Begleitungen und Realisierungen für die Liegenschaftsverwaltung und die Pensionskasse geleistet. Das Mandat für den baulichen Unterhalt der Sporthalle Weissenstein besteht weiterhin. Weiermattweg Köniz (PK-Liegenschaft): Anfrage/Abklärungen für eine Sanierung der Wohnungen. Die Ausführung ist im Sommer 2021 vorgesehen.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
122.1 Umsatz	1 195 511.62	750 000.00	1 242 035	576 000	1 176 677.52	752 000.00
Nettoaufwand		445 511.62		666 035		424 677.52
122.2 Umsatz	12 023.18	5 170.00	12 505	5 000	11 860.38	8 390.00
Nettoaufwand		6 853.18		7 505		3 470.38
122 Total Umsatz	1 207 534.80	755 170.00	1 254 540	581 000	1 188 537.90	760 390.00
Nettoaufwand		452 364.80		673 540		428 147.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

122.1	zu 100%:		Anteile von:	4500
122.2	zu 100%:		Anteile von:	4500

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

122.1 Die zahlreichen Investitionsobjekte bewirken weiter eine hohe Investitionsquote (grössere Projekte wie Wabern Dorf Schulraumerweiterung; Spiegel Gesamtsanierung/Erweiterung; Ried Neubau Schul- und Sportanlage; Schliern Gesamtsanierung altes Schulhaus; Oberwangen Gesamtsanierung Schulhaus). > Auswirkung auf die verrechenbaren Eigenleistungen (Ertrag). Das Produkt 122.1 ist rechnerisch wie bisher mit 99% Produkteanteil eingestellt.

122.2 Koordination und Begleitung baulicher Unterhalt Sporthalle Weissenstein. Baubegleitungen und Beratungen für die verselbständigte PK sowie ab und zu Beratungen für kleinere Gemeinden und öffentliche Institutionen. Der Aufwand für Drittbauten wird mind. kostendeckend verrechnet.

123 Liegenschaften

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe umfasst die Verwaltung und Bewirtschaftung der Hochbauten im Verwaltungs- und des Finanzvermögens der Gemeinde sowie die Entwicklung der gemeindeeigenen Immobilien.	
123.1 Liegenschaftsdienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vertretung der Gemeinde als Grundeigentümerin – Umsetzen der Bodenpolitik des Gemeinderats – Abschluss von Dienstbarkeitsverträgen (v.A. Wegrechte und Durchleitungsrechte)
123.2 Liegenschaften Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Finanzvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> – Verwaltung und Bewirtschaften der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen – Kauf/Verkauf von Liegenschaften und Abgabe im Baurecht
123.4 Schloss Köniz	<ul style="list-style-type: none"> – Unterhalt der historischen Gebäude – Massnahmen zur Qualitäts-Verbesserung

123.1 Liegenschaftsdienstleistungen

Die Abteilung Liegenschaften hat die Grundstücke der Gemeinde zu bewirtschaften (Bodenpolitik) und die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Von internen Stellen erhält sie Aufträge für die Erwirkung von Dienstbarkeiten oder für den Kauf von Grundstücken. Zu ihren Dienstleistungen gehören auch die Bewirtschaftungsmandate für die Liegenschaften der Pensionskasse (PK) und der Genossenschaft Wohnraum Köniz (GWK). Ab 2021 wird der Schalter der Abteilung Liegenschaften geschlossen; Termine vor Ort können nach wie vor vereinbart werden.

123.2 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Gemeinde besitzt ca. 1,5 Mio. m² Land (ohne Strassen), aufgeteilt auf ca. 400 Parzellen. Davon sind rund 180 000 m² Wald. Rund 3/4 des Landes liegt in der Landwirtschaftszone, 1/4 in der Bauzone. Mehrere 10 000 m² sind nicht überbaut oder könnten wesentlich besser genutzt werden. Die Einnahmen aus Baurechten von gegenwärtig gut CHF 2,4 Mio. werden in den nächsten Jahren auf über CHF 3 Mio. steigen. Wegen HRM2 wurden die Liegenschaften im FV neu bewertet. Die Neubewertungsgewinne betragen rund CHF 40 Mio.

Die Realisierung des Projekts Bläuacker II ist rasch vorangekommen. Bereits hat die Vermietung der Wohnungen und der Gewerbeflächen begonnen.

In Schliern hat die Gemeinde der GWK Land im Baurecht abgetreten. Die 19 Wohnungen wurden im Sommer 2020 vermietet.

In Niederwangen im Papillon wurde für das Baufeld F ein zweistufiger Wettbewerb durchgeführt. In einer ersten Phase wurde zusammen mit vier Projektentwicklerfirmen ein Projektwettbewerb veranstaltet. In einer zweiten Phase konnten sich die beteiligten Firmen um das Baurecht bewerben, welches die Gemeinde den Investoren einräumen wird. Die Stimmberechtigten haben der Abgabe im Baurecht im Mai 2019 zugestimmt. Unterdessen wurden die Baurechtsvorverträge abgeschlossen und die Mobimo arbeitet am Baugesuch.

Rahmenkredit

Im Berichtsjahr wurden zwei Käufe über den Rahmenkredit abgewickelt. Zum einen konnte die Gemeinde das Grundstück mit der Metzgerei Hort in Schliern erwerben. Dadurch wird die benachbarte Parzelle, welche der Gemeinde bereits gehört, ideal arrondiert. Beim zweiten Kauf handelt es sich um ein kleines Einfamilienhaus in Oberwangen, welches der reformierten Kirchgemeinde gehörte.

Ausblick

Wegen der Grösse (fast 30 000 m² oGF, resp. rund 300 Wohnungen) und der Komplexität des Baufelds F dauert die Ausarbeitung des Baugesuchs bis Ende 2021. Mit dem Bau ist nicht vor Mitte 2023 zu rechnen. Beim Bahnhof Köniz und bei der Station Liebfeld sind die Planungen unterdessen so weit fortgeschritten, dass zusammen mit privaten Grundeigentümern Planungsvereinbarungen abgeschlossen werden können.

123.3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Dazu zählen aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung hauptsächlich die Verwaltungsgebäude und das Areal 101 mit dem Werkhof.

Die Schutzmassnahmen gegen Covid-19 wirkten sich auch auf den Betrieb der Verwaltungsgebäude aus. Die Schalter und Büroarbeitsplätze wurden mit Plexiglasabtrennungen gesichert und der Reinigungsaufwand ist wesentlich grösser geworden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Ausbau der Bibliothek im Gebäude Stapfenstrasse 13 wurden dessen allgemeinen Bereiche den aktuellen Vorschriften angepasst (behindertengerechter Eingang, Fluchtwege).

123.4 Schloss Köniz

Der Rossstall und der Verein Kulturhof Schloss Köniz (VKSK) geniessen überregional einen guten Ruf. Im 2020 konnten coronabedingt kaum Anlässe organisiert und durchgeführt werden.

Die Auslastung des Trauzimmers blieb unverändert auf einem hohen Niveau. Die sieben (ab 2022 zehn) Trautage sind jeweils lange zum Voraus ausgebucht. Zur Entwicklung des Schlossareals wurde der Auftrag erteilt, auf der Basis der seit 1997 gemachten Studien und Analysen bis Ende 2020 die Grundlagen für ein Nutzungskonzept für das Chornhuus auszuarbeiten. Im Rahmen dieses Auftrags hat der Gemeinderat die internen Zuständigkeiten präzisiert (Fachstelle Kultur für Leistungsvertrag und Betrieb, Abteilung Liegenschaften für Unterhalt und Infrastruktur).

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
123.1 Umsatz	1 175 887.75	369 933.42	1 400 980	545 000	1 148 671.95	477 483.11
Nettoaufwand		805 954.33		855 980		671 188.84
123.2 Umsatz	559 850.05	4 528 581.51	369 540	5 057 200	710 543.67	4 907 459.55
Nettoaufwand		-3 968 731.46		-4 687 660		-4 196 915.88
123.3 Umsatz	2 937 177.49	1 102 353.00	2 729 400	1 081 489	3 222 711.40	1 120 069.80
Nettoaufwand		1 834 824.49		1 647 911		2 102 641.60
123.4 Umsatz	365 287.74	365 287.74	255 540	255 540	265 275.30	193 626.64
Nettoaufwand		0.00		0		71 648.66
123 Total Umsatz	5 038 203.03	6 366 155.67	4 755 460	6 939 229	5 347 202	6 698 639
Nettoaufwand		-1 327 952.64		-2 183 769		-1 351 436.78

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

123.1	zu 100 %:	4600, 4670	Anteile von:	
123.2	zu 100 %:	4620	Anteile von:	4650
123.3	zu 100 %:	4610	Anteile von:	4650
123.4	zu 100 %:	4680	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

123.1 Im Berichtsjahr hat der Gemeinderat in Niederwangen im Papillon von der Ascaro Vorsorgestiftung eine Bruttogeschossfläche im Wert von rund CHF 1,7 Mio für das Baufeld F zu Lasten des Rahmenkredits erworben.

123.2 Für den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

123.3 Für den ordentlichen Unterhalt der Verwaltungs-Liegenschaften werden ca. die finanziellen Mittel entsprechend den Rechnungskosten der Vorjahre eingestellt.

123.4 Für den ordentlichen Unterhalt der Schloss-Liegenschaften wurden etwas mehr Mittel als in den Vorjahren eingestellt, weil die Gemeinde 2017 von der Kirchgemeinde einen Teil des Ritterhauses erworben hat.

124 Umweltschutz, Energie

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktgruppe stellt die Umsetzung der Umweltschutzgesetzgebung in den Bereichen Boden, Luft, Lärm und Wasser sicher. Sie koordiniert die Massnahmen für die Umsetzung der Energiestrategien von Bund und Kanton auf Gemeindeebene.	
124.1 Dienstleistungen Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Vollzugsaufgaben der Gemeinde im Umweltbereich – Beratung der Bevölkerung und der Unternehmen – Sammlung und Entsorgung von Sonderabfällen
124.2 Dienstleistungen Energie	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie- und Massnahmenplanung im Energiebereich – Koordination der Aktivitäten der Energiestadt – Koordination zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung und nachhaltigen Beschaffung – Beratung und Information der Bevölkerung und der Unternehmen im Bereich Energie

124.1 Dienstleistungen Umweltschutz

Die Fachstelle Umwelt und Energie beschäftigt sich u. a. mit den Themen Luft, Lärm, Altlasten und Licht. In diesem Bereich werden Fachberichte zu den Baugesuchen erstellt und Klagen bearbeitet. Weiter unterstützt die Fachstelle andere Abteilungen. Der DZ Verkehr wird im Bereich Strassenlärmsanierung unterstützt und für den DZ Abfallbewirtschaftung und Deponie wird das Sonderabfallhandling erledigt.

Feuerungskontrolle

Wegen des Corona-Lockdowns ist die amtliche Feuerungskontrolle ab Mitte März ausgesetzt worden. Die ca. 300 in der Heizperiode 19/20 noch zu kontrollierenden Heizungen sind im Herbst 2020 gemessen worden.

Lärm

Gegen 2 Erleichterungsverfügungen wegen Strassenlärm an der Waldeggstrasse ist beim Rechtsamt der Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern Einsprache erhoben worden. Die Einsprache ist gutgeheissen worden und eine neue Lärmuntersuchung war nötig. Zu treffende Massnahmen werden voraussichtlich im 2021 umgesetzt.

Schiessanlage Platten

Die FS Umwelt und Energie hat das Projekt «Einbau von künstlichen Kugelfängen» von der Abteilung Liegenschaften übernommen und die Arbeiten werden voraussichtlich Ende Januar 2021 abgeschlossen sein.

Gefahrguttransporte

2020 sind 9 Gefahrguttransporte mit einer Gesamtmenge von 6,1 t durchgeführt worden. Die Beförde-

rungspapiere und der Abtransport durch eine qualifizierte Entsorgungsfirma haben zu keiner Beanstandung geführt und es kam zu keinem Zwischenfall (Unfall, chemische Reaktion, usw.).

124.2 Dienstleistungen Energie

Wärmeverbände

Die FS Umwelt und Energie unterstützte die Planung diverser Wärmeverbände im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Zu den Planungen gehören u. a. die Wärmeverbände Spiegel, Buchsee, Niederscherli, Gasel, Umbau/Erweiterung Stapfen oder Schliern II.

Wärmeversorgungsplanungen Niederwangen, Köniz-Liebefeld und Wabern

Die Wärmeversorgungsplanungen haben zum Ziel, die nachhaltige Energieversorgung und die Siedlungsentwicklung aufeinander abzustimmen. Im vergangenen Jahr wurde die Planung für Niederwangen abgeschlossen. Die Planungen für Köniz-Liebefeld (sistiert bis im Sommer 2021) und Wabern wurden gestartet.

Planungsgeschäfte

Die FS Umwelt und Energie hat bei zahlreichen Planungsgeschäften mitgewirkt. Besonders hervorzuheben ist das Plusenergie-Quartier und 2000-Watt-Areal auf dem Baufeld F im Ried.

Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Zu Klima-, Energie- und Nachhaltigkeitsthemen erschienen neun Artikel im «Köniz INNERORTS» und 39 Beiträge auf Facebook und Instagram. 88-mal hat die FS Umwelt und Energie telefonische oder schrift-



Andrea Mürner Dipl. Pflegefachfrau FH SPITEX Region Köniz

Andrea Mürner (30) ist als Pflegefachfrau bei der Spitex noch stärker als sonst als Gesprächspartnerin gefragt. «Viele unserer Kundinnen und Kunden hatten keine Besuche mehr oder konnten zum Beispiel nicht mehr in ihre «Stammbeiz». Sie waren isoliert und einsam.» Das musste sie auffangen. Diese spezielle Zeit habe ihr noch deutlicher gezeigt, wie sehr die Besuche der Spitex geschätzt werden und dass die Spitex nebst all ihren Aufgaben auch emotional Unterstützung bietet.

Kein Händeschütteln mehr zur Begrüssung und zum Abschied. Das ist einschneidend. Viele ältere Menschen empfinden es als respektlos. Denn Händeschütteln gehört zu unserer Kultur.

Andrea Mürner wohnt mit ihrem Mann und den zwei kleinen Töchtern in Oberwangen. Die Familie vermisst das Reisen ins Ausland. «Die Schweiz ist auch schön, aber mir fehlen andere Kulturen und das Meer.» Was auch fehlt, sind die freundschaftlichen Umarmungen. Beeindruckt ist Andrea Mürner von der Solidarität, die während der ersten Welle spürbar war, und von den vielen Unterstützungsangeboten für besonders gefährdete Menschen. «Beeindruckt hat mich auch, wie rasch die Wissenschaft viel über das Virus gelernt hat, und die schnelle Entwicklung von Impfstoffen.»

liche Anfragen aus der Bevölkerung zu Wärmeverbänden, Heizungsersatz, gesetzlichen Auflagen, zum Richtplan Energie und zu Förderprogrammen beantwortet. Das entspricht ungefähr der Anzahl Anfragen aus dem Vorjahr. Der Container der Kampagne «energiewende leben» mit dem Schwerpunktthema «Konsum» machte in sechs Gemeinden Halt. Wegen der Pandemie fanden in Köniz abgesehen von der

Nutzung des Containers für den Umweltunterricht am Gymnasium Lerbermatt keine Anlässe statt.

Nachhaltige Entwicklung

Die Arbeiten zum Erlangen der Auszeichnung als Fair Trade Town starteten mit der Gründung einer «Spurgruppe». Sie konnte bereits einige Unternehmen und lokale Produzenten für das Label gewinnen.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124.1	Umsatz	472 861.56	143 368.40	514 018	173 632	480 129.80	176 462.10
	Nettoaufwand		329 493.16		340 386		303 667.70
124.2	Umsatz	328 533.60	60 962.90	347 410	20 100	306 740.30	11 702.05
	Nettoaufwand		267 570.70		327 310		295 038.25
124	Total Umsatz	801 395.16	204 331.30	861 428	193 732	786 870.10	188 164.15
	Nettoaufwand		597 063.86		667 696		598 705.95

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

124.1	zu 100%:	5100	Anteile von:	
124.2	zu 100%:	5150	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

124.1 Keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren. Der Trend zu weniger Einnahmen aufgrund der abnehmenden Anzahl zu kontrollierender Heizungen setzt sich fort. Gegenüber der letzten Jahre ist die Feuerungskontrolle Ende 2020 intensiviert worden und dadurch resultierten Mehreinnahmen im Jahr 2020. Diese Mehreinnahmen werden allenfalls im 2021 fehlen. Wegen Mehrniederschlag im 2020 sind die Abwassergebühren der Deponie Bachtelengraben gestiegen. Wegen Corona sind die Personalausbildungskosten (abgesagte Weiterbildungen) tiefer ausgefallen, geringerer Aufwand bei den illegalen Deponien. Nötige Reserven für unvorhergesehene Dienstleistung Dritter inkl. Anschaffungen sind nicht benötigt worden. Änderung des

Abschreibungsregimes auf Hochbauten techn. Umweltschutz: Sanierungen der Kugelfänge wird in Zukunft als Aufwand verrechnet und nicht mehr über Jahre abgeschrieben.

124.2 Die Budgets für Energiemassnahmen und Mobilitätsmanagement wurden für 2020 im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 25% gekürzt. Wegen Corona konnten einige Massnahmen im Bereich der Information und Kommunikation nicht umgesetzt werden. Die Re-Organisation der Fachstelle Umwelt und Energie führte zu Veränderungen im Lohngefüge. Obwohl die Bundesbeiträge im 2020 sanken, führte dies insgesamt zu einem Nettoaufwand unter Budget.

125 Landschaft

Aufgaben / Leistungen	
Die Produktegruppe ist für die kommunalen Planungsinstrumente im Landschaftsbereich (inkl. Freiraumplanung) verantwortlich. Zudem stellt sie die Pflege der Grünanlagen und den Betrieb der Friedhöfe auf dem Gemeindegebiet sicher.	
125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe	– Betrieb, Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen
125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau	– Bereitstellung, Überprüfung und Anpassung sowie Umsetzung der kommunalen Planungsinstrumente im Bereich Landschaft und Freiraum im Siedlungsgebiet (Schutzplan etc.) – Pflege und Unterhalt der gemeindeeigenen Grünanlagen (Strassenbegleitgrün, Parks, Spiel- und Aufenthaltsplätze) und Bäume – Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (inkl. Gefahrenabwehr) sowie deren Pflege und Unterhalt – Entwickeln und Umsetzen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
125.3 Bestattungs- Erbschafts- und Siegelungsdienste	– Sicherstellen Ablauf und fristgerechte Durchführung von Bestattungen – Sicherungsmassnahmen bei Erbgang

125.1 Betrieb und Unterhalt Friedhöfe

Der Unterhalt der Friedhöfe erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor. Die etwas tieferen Unterhaltskosten können auf die verhältnismässig wenigen Grabaufhebungen und den reduzierten Unterhalt zurückgeführt werden.

Die Infrastrukturen der Betriebsgebäude von Köniz und Nesslerenholz sind ins Alter gekommen, so dass in den nächsten Jahren grössere Sanierungen notwendig werden. Mit der Erneuerung der Aussenbeleuchtung dieser beiden Anlagen wurde begonnen.

Der Friedhof und Park in Wabern Dorf ist mit seiner Doppelfunktion gut akzeptiert von der Bevölkerung. Der Unterhalt wurde grösstenteils in Eigenleistung und mit Hilfe der Farb AG erbracht. Die Spielwiese wird rege für den Sportunterricht und von der Tagesschule genutzt.

Im Friedhof Köniz wurde das Gemeinschaftsgrab durch die Anpassung der Bestattungs- und Friedhofsverordnung mit der Möglichkeit für Sargbestattungen auf Ende 2020 erweitert.

125.2 Landschaftsplanung und -pflege sowie Wasserbau

Gewässer

Das Instandstellungsprojekt Ufersanierung Aare (Eichholz-Dählhölzli) wurde durch den Kanton genehmigt. Der Projektstart soll im 2022 erfolgen.

Der Wasserbauplan Aare Elfenau/Nessleren wurde durch den Oberingenieurkreis in Angriff genommen.

Einem Fachausschuss (betroffene Gemeinden und Anrainer) wurden Varianten vorgestellt. Im kommenden Jahr soll ein Lenkungsausschuss aus politischen Vertretungen der Gemeinden eingesetzt werden.

Ein Renaturierungsprojekt für die Ausdolung des Buebebachs wurde vom Sommer bis in den Herbst realisiert und abgerechnet.

Mit der Planung für die Umlegung und Revitalisierung des Sulgenbachs im Bereich Rappentöri wurde gestartet.

Grünes Band

Der Projektstart «Grünes Band» im Rahmen der Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024 ist erfolgt. Ein erster Austausch und Mitwirken aller zehn beteiligten Gemeinden hat stattgefunden. Die Organisation wurde definiert, so dass nun gemeinsam die eigentliche Projektarbeit zur Entwicklung von integralen Strategien gestartet werden kann.

Das Projekt Siedlungsränder, das vom Fonds Landschaft Schweiz unterstützt wurde, konnte abgeschlossen werden.

Bern Welcome hat die neue E-Bike-Erlebnisroute «Grünes Band Bern» rund um Bern entlang der Veloroute 888 lanciert. Mit Tafeln wurden Erlebnisorte markiert, darauf sind Fakten und Anekdoten zur Natur, Landwirtschaft und Umgebung zu erfahren.

Grünanlagen und Bäume

Der Unterhalt der Strassenbegleitgrünflächen und Bäume erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor.

Spiel- und Aufenthaltsplätze

Die öffentlichen Anlagen und Grünräume wurden dieses Jahr besonders stark von der Bevölkerung in Anspruch genommen. Unterhalt sowie Reparaturen/ Erneuerungen der Spielanlagen wurden mit der Farb AG und in Eigenleistung umgesetzt.

Die Planung und Ausführung zur Aufwertung des Spielplatzes in Oberwangen wurde angefangen.

Die Möblierung von Grünanlagen durch gespendetes und restauriertes Gartenmobiliar aus der Bevölkerung fand Anklang.

In der Naturlandschaft Köniztal wurde die Vereinbarung mit den Grundeigentümern für den Pfad erstellt. Die nötige Sanierung der Stege und Brücken wurde vorbereitet.

Die Planung für den neuen öffentlichen Freiraum im Rappentöri wurde gestartet.

Liebefeld Park

Der allgemeine Unterhalt des Liebefeld Parks erfolgte im gleichen Rahmen wie die Jahre zuvor. Im Jahr 2020 fanden kaum Anlässe statt.

Die Raum und Zeit Gastro GmbH konnte im 2020, trotz coronabedingter Verkürzung und Einschränkungen (teilweise Take-Away), eine zweite erfolgreiche Saison das Bistro im Park führen.

Sieben Fahnen mit Motiven von Könizer Künstlerinnen wurden im Herbst temporär montiert.

Erhebungsstelle / Pflanzenkrankheiten und unerwünschte Arten / Biodiversität

Die Gemeinde hat bei der Vernetzung keine Beratungsfunktionen mehr. Die Funktion des Erhebungs-

stellenleiters wurde an einen Könizer Landwirt übertragen.

Feuerbrandkontrollen müssen nicht mehr durch die Gemeinde organisiert und ausgeführt werden, aber Schaderreger bei Pflanzen (z. B. Eschensterben) sind zunehmend ein Problem.

Invasive Neophyten wurden als Teil des Unterhalts entlang von Gewässern bekämpft und auch «Ausreiss-Aktionen» mit Schulklassen im Wald fanden statt.

Das «Innerorts» veröffentlichte die Serie «Naturperlen». Dabei wurden verschiedene Tier- und Pflanzenarten sowie wertvolle Biotope von Köniz vorgestellt. Das Floreninventar wurde erfolgreich weitergeführt. Es wird vom Umweltforum Köniz getragen und von der Gemeinde unterstützt.

125.3 Bestattungs-, Erbschafts- und Siegelungsdienste

Die Anzahl der gemeldeten Todesfälle (inkl. 33 Auswärtige) hat im Berichtsjahr auf 442 zugenommen, 4 mehr als im Vorjahr. Die Bestattungen im Gemeinschaftsgrab sind leicht rückläufig (-19).

Die Anzahl der Siegelungsverhandlungen hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (+51), die Prüfung und Anordnung von Erbsicherungsmassnahmen nach ZGB 553^{ff.} blieb fast unverändert (+6).

Die Eröffnung von letztwilligen Verfügungen verzeichnete eine Abnahme (-37), hingegen wurden mehr Negativbescheinigungen als im Vorjahr ausgestellt.

		Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
125.1	Umsatz	1 071 275.18	364 987.58	1 213 700	357 500	1 009 355.72	343 940.75
	Nettoaufwand		706 287.60		856 200		665 414.97
125.2	Umsatz	1 256 771.30	68 574.10	1 306 980	47 100	1 176 350.63	54 730.15
	Nettoaufwand		1 188 197.20		1 259 880		1 121 620.48
125.3	Umsatz	510 926.54	251 109.15	503 280	225 000	526 100.46	222 607.10
	Nettoaufwand		259 817.39		278 280		303 493.36
125	Total Umsatz	2 838 973.02	684 670.83	3 023 960	629 600	2 711 806.81	621 278.00
	Nettoaufwand		2 154 302.19		2 394 360		2 090 528.81

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

125.1	zu 100 %:	5140	Anteile von:	
125.2	zu 100 %:	5120, 5130	Anteile von:	
125.3	zu 100 %:	5145	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

125.1 Die Kosten für Pflege und Unterhalt der Friedhöfe sind insgesamt stabil. Der Kostenanteil für Bestattungen und Grabaufhebungen variiert teilweise stark, was sich in Budgetüber- und unterschreitungen niederschlägt. Der Trend zu auswärtigen (Asche verstreuen, Urne geht nach Hause) und günstigeren Bestattungsarten (Gemeinschaftsgrab, GG) setzt sich fort. Der Ertrag ergibt sich aus den entsprechenden Gebühren.

Auf das Jahr 2021 hin wurde im Friedhof Köniz das Gemeinschaftsgrab mit einem Feld für Särge erweitert. Somit können auch Wünsche bezüglich Gemeinschaft-Erdbestattungen im Sarg erfüllt werden. Planungen für weitere neue Grabarten und Friedhofentwicklungen sind für die nächsten Jahre angedacht.

Der Friedhof Wabern Dorf hat noch wenige Gräber, die noch bis zu 10 Jahren Laufzeit haben. Er wird schon seit fast zwei Jahren als Aufenthalts- und Spielplatz für die Dorfschule genutzt und erfreut sich auch in der Bevölkerung als grüne Oase grosser Beliebtheit. Der Unterhalt dieser Anlage wird hauptsächlich durch interne Leistungen erbracht. Da er noch als Friedhof gilt, laufen die Kosten noch über die Friedhofserfolgsrechnung, Produktgruppe 125.1.

125.2 Die Auslagen für Pflege und Unterhalt der Grünanlagen waren im Jahr 2020 im Rahmen des Budgets.

Durch die Zunahme der Besucher im Liebefeld Park und in anderen Anlagen (Schlosspark, Allmend Ried, Spielplätze etc.) steigt auch der Unterhaltsbedarf (Abfall und Putzarbeiten) sowie der aufgrund des Verschleisses nötige Sanierungsaufwand (inkl. Vandalismus).

Bei den Spielplätzen konnte der Pflegestandart durch den «internen» Unterhalt (FARB AG) erhöht werden. Ausstattung-

gen und Spielgeräte werden im Rahmen der Möglichkeiten sukzessive aufgewertet und erneuert. Grundsätzlich ist das Bedürfnis nach mehr öffentlichen Spielplätzen vorhanden.

Vermeehrt gibt es Anfragen aus der Bevölkerung für fachliche und auch finanzielle Unterstützung für kleinere Biodiversitätsprojekte. (Amphibien- und Fledermausschutz, Wildbienen, Heckenpflanzung, etc.). Diese werden nach Möglichkeit im Rahmen der Förderung der Biodiversität mit kleineren Beiträgen unterstützt. Zudem setzt die Gemeinde vermehrt eigene kleine Projekte der Naturförderung um.

Gewässerunterhalt war im normalen Rahmen, inkl. Leerungen von Geschiebesammler, Hochwasserschutzmassnahmen und Gewässer-Revitalisierungsprojekten. Es wurden Piezometerrohre zwecks Grundwasserüberwachung (Monitoring in Bezug auf innere Dammerosion) bei den Hochwasserrückhaltedämmen (Dorfbach Weiermatt Sulgenbach Köniztal) gerammt.

125.3 Die Zahl der Bestattungen hat in den letzten Jahren zugenommen und liegt bei rund 440 pro Jahr. Mit dem Bevölkerungswachstum ist längerfristig weiterhin ein Anstieg bei den Todesfällen zu erwarten. Der Trend hin zu den günstigeren Bestattungsformen (Gemeinschaftsgrab) hält an. Zudem wird ein Drittel der Verstorbenen nicht auf einem der Könizer Friedhöfe beigesetzt. Neben steigenden Kosten für unentgeltliche Bestattungen können auch leicht steigende Gebührenerträge für Siegelungen erwartet werden. Wegen der zunehmenden Zahl an Konkursfällen nehmen auch die unentgeltlichen Bestattungen und die Siegelungsaufwände zulasten der Gemeinde zu. d.h. der zusätzliche Siegelungsaufwand kann bei ausgeschlagenen Verlassenschaften nicht aus der Konkursmasse gedeckt werden.

126 Ver- und Entsorgung

Aufgaben / Leistungen	
Diese Produktgruppe stellt der Bevölkerung und der Wirtschaft Produkte und Dienstleistungen zur Grundversorgung und Siedlungshygiene bereit.	
126.1 Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der Infrastruktur in den Gemeinden Köniz und Oberbalm – Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in beiden Gemeinden – Regionale Vernetzung und Zusammenarbeit
126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur – Sammlung, Ableitung und Reinigung der kommunalen Abwässer – Abwasserreinigung und Kanalnetzbetrieb in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern – Aufsicht über sämtliche Abwasseranlagen und Gewährleistung des Gewässerschutzes
126.3 Abfallbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> – Planung, Bau, Betrieb und Erneuerung der erforderlichen Infrastruktur – Sammlung der Siedlungsabfälle zur Verwertung und Behandlung – Massnahmen zur Abfallvermeidung – Koordination der Massnahmen gegen illegale Entsorgung und Littering
126.4 Deponie	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb Restauffüllung mit Inertstoffen bis 2020 – Fertigstellung des Bauwerkes und Bau Endabdeckung bis 2021 – Sicherstellung der Nachsorge während 50 Jahren sowie der Nachnutzung
126.5 Administration Umwelt und Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> – Bewirtschaftung der Abonnementsverträge Wasser/Abwasser/Abfall – Sicherstellung des Gebühreneinzuges – Kundendienstleistungen

126.1 Wasserversorgung

Betrieb und Erneuerung

Mit der Realisation des Grossprojekts «Integration Wasserversorgung Oberbalm» wurde begonnen und wesentliche Projektteile realisiert; für das neue Reservoir Balmberg erfolgte der Spatenstich am 24. Juni, die Anlage ist im Bau. Die Inbetriebnahme der Primäranlagen ist im Herbst 2021 geplant. Das Bauprojekt «Erschliessung Sensematt-Au» wurde erarbeitet; es ist beim Amt für Wasser und Abfall in Vorprüfung. Diverse Netzerneuerungen wurden realisiert oder weitergeführt (Stegenweg, Gurtengartenstrasse, Bächtelenweg). Im Ried konnte die Stichleitung zu den Baufeldern A/B abgeschlossen werden.

Wasserqualität

In Fassungen, Reservoirs sowie im Leitungsnetz werden regelmässig Wasserproben erhoben und mikrobiologisch wie chemisch untersucht. Grenzwerte wurden mit Ausnahme von Chlorothalonil-Abbauprodukten immer eingehalten.

Chlorothalonil ist ein Pilzschutzmittel, welches in der Landwirtschaft seit den 1970er Jahren eingesetzt wurde. Hierfür hatte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen am 26. Juni 2019 neu einen Höchstwert von 0,1 µg/l, inkl. für Abbau-

produkte, festgelegt, was in vielen Regionen zu Beanstandungen führte. Mittlerweile ist dieses Mittel verboten. Die Wasserversorgung Köniz hat diesbezüglich in Absprache mit den kantonalen Ämtern Massnahmen ergriffen. Unter anderem wurde die Quelle Gummersloch bis auf Weiteres vom Netz genommen. Trotz Mischen mit unbelastetem Grundwasser aus der Fassung Selhofen ist im Versorgungsgebiet Köniz-Liebefeld momentan eine Überschreitung der Höchstwerte von Abbauprodukten nicht zu vermeiden. Das Trinkwasser wird regelmässig auf diese Stoffe hin beprobt und die Ergebnisse auf der Könizer Homepage publiziert.

Ausblick

Abschluss des Projektes «Integration Wasserversorgung Oberbalm, Primäranlagen»; Rückbau Pumpwerk Rolli; Erschliessung des Gebietes «Sensematt»; Werterhalt Leitungsnetz, Abschluss Qualitätsmanagementsystem mit Gefahrenanalyse.

126.2 Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz

Abwasserreinigung

Das Könizer Abwassers wird bei ARA Sensetal und ara region bern ag gereinigt.



Christoph Michel Leiter Spielbetrieb FC Köniz, wohnt mit seiner Familie in Wabern

«Wir mussten innerhalb kurzer Zeit lernen, die aufgrund der Pandemie zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen.» Christoph Michel (54) gibt stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Funktionäre des FC Köniz und anderer Sportvereine Auskunft. Der Mehraufwand sei immens gewesen und der Föderalismus habe nicht gerade geholfen. «Der BSC Young Boys und der FC Köniz sind Partner im Juniorensport. Dass Köniz und Bern die Vorgaben oft anders ausgelegt haben, hat die ohnehin anspruchsvolle Aufgabe zusätzlich erschwert.»

Der Hunger nach Bewegung und sozialen Kontakten unter Gleichaltrigen ist so gross wie schon lange nicht mehr.

Die Auswirkungen der Pandemie rational beurteilen und gleichzeitig die Bedürfnisse und Ängste der Vereinsmitglieder ernst nehmen: Dieser Spagat sei nicht einfach gewesen. Zumal beim FC Köniz die Mitglieder meist Kinder und Jugendliche sind. Was Christoph Michel beeindruckt hat, sind die Flexibilität der Trainer, die Unterstützung der Gemeinde und die Loyalität der Vereinsmitglieder und Sponsoren. «Die Pandemie hat der Gesellschaft die Bedeutung des Sports und der Vereine deutlich vor Augen geführt. Und: Als Gesamtverein haben wir die Herausforderungen gemeistert. Das lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken.»

Betrieb und Erneuerung öffentliche Kanalisation

Die Sanierungsmassnahmen aus den Generellen Entwässerungsplanungen (GEP) Untere Gemeinde, Obere Gemeinde und Wangental wurden fortgeführt. Die verschiedenen grabenlosen Sanierungen mittels Inliner sowie die Erschliessungsarbeiten im Ried und beim BLS Doppelspurausbau Wabern stehen kurz vor dem Abschluss.

Aufsicht Abwasseranlagen / Gewässerschutz

Die Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen wurde in zahlreichen Perimetern weitergeführt und die Sanierung von schadhafte Hausanschlüssen im Interesse der Kundschaft eng begleitet. Die hierbei systematisch vorgenommenen Kundenbefragungen zeigen eine konstant hohe Zufriedenheit zu den erbrachten Dienstleistungen.

Ausblick

Abschluss laufende GEP-Massnahmen in allen Entwässerungsbezirken. Projektstart «GEP Untere Gemeinde 2023» (1. Überarbeitung).

126.3 Abfallbewirtschaftung**Führung und Organisation**

Die pandemiebedingten Einschränkungen brachten phasenweise eine Zunahme von Kehrriecht und Weissblech, Sperrgut, und Kartonverpackungen (Online-Versand) mit sich. Zur Wahrung der Schutzmassnahmen wurden zusätzliches Personal und zusätzliche Garderoben- und Aufenthaltsräume organisiert. Die Dienstleistungen konnten nahezu ohne Einschränkungen im gewohnten Umfang erbracht werden.

Abfallvermeidung

Im Rahmen einer Artikelserie «long life» im Köniz Innerorts wurden Angebote von Betrieben in Köniz für die Bevölkerung vorgestellt. Das Angebot von Mehrwegschalen in Take-Away-Betrieben wurde gefördert.

Sammeldienst

Drei ausgediente Sammelfahrzeuge wurden ersetzt. Die Gebührensäcke wurden durch neue mit höherem Recyclinganteil ersetzt. Im Ried Niederwangen sind die ersten Unterflursammelstellen für Kehrriecht und Papier/Karton im Betrieb. Die Öffnungszeiten

des Entsorgungshofes wurden angepasst. Es wurde beschlossen, die Grünabfuhr mit Felbrandkompostierung durch Könizer Landwirte unverändert weiterzuführen. Aufgrund von seuchenhygienischen Vorschriften des Bundes wurde die Tierkörpersammelstelle mit einem kontrollierten Zugangssystem versehen.

Verwertung

Nach dem massiven Preissturz 2019 der Erlöse für Altpapier und -karton in Europa musste die Gemeinde 2020 zeitweise sogar Zuzahlungen leisten.

126.4 Deponie**Auffüllungsbetrieb**

Die Restauffüllung mit Inertmaterial von Kunden aus der Grossregion Bern erfolgte weniger rasch als erhofft. Neu wird ein Abschluss bis April 2021 angestrebt. Materialannahme, -kontrolle und -einbau erfolgten jederzeit einwandfrei.

Bau Endabdeckung und Rekultivierung

Der Bau der Endabdeckung auf der Frontböschung Richtung Köniztal ist weit fortgeschritten, ebenso die Begrünung deren Oberfläche. Die Zufahrtsstrasse bis auf den Deponiekörper ist fertig gebaut. Alle Arbeiten wurden gemäss Abschlussprojekt weitergeführt.

Nachsorge und Nachnutzung

Die Gefährdungsabschätzung wurde fertiggestellt. Die Nachsorgeplanung zeigt die Leistungen und Kosten zur Gewährleistung der Umweltsicherheit während der kommenden 50 Jahre. Aus heutiger Sicht ist die Finanzierung dank der bisher durch die Materialannahme erwirtschafteten Mittel gesichert. Die planungsrechtliche Sicherung von Nachsorge und Nachnutzung ist in Arbeit.

126.5 Administration Umwelt und Betriebe**Sekretariat / Gebühren**

Für die Kundinnen und Kunden der Gemeindebetriebe wurde ein Kundenportal aufgeschaltet. Es bietet ihnen den Überblick über die Verbräuche und Rechnungen der letzten Jahre für Wasser, Siedlungs-entwässerung und Gewässerschutz und Abfall. Darüber hinaus kann es als Meldeportal für Vertragsänderungen genutzt werden.

Die Köniz App wurde durch die Funktion des Stadtmelders erweitert. Damit können Schäden an der Infrastruktur – wie z.B. Beleuchtungskörpern, Schachtdeckeln, Robidogs – gemeldet werden.

Nach der «Grobanalyse für interne/externe Erbringung von Dienstleistungen» (Legislaturziel-Massnahme 7.1.2) waren 2019 und 2020 zwei parlamentarische Vorstösse zu einer Ausgliederung der Gemeindebetriebe eingereicht worden. Nach Erheblich-

erklärung des Postulats 1928 befassen sich Direktion und Abteilung mit den geforderten Abklärungen. Deren Ergebnisse, Postulat 1928 und Motion 2023, sollten per Mai 2021 dem Parlament vorliegen.

Gasversorgung

Im Wärmejahr 2019/20 (Juni-Mai) lieferte ewb 89 GWh nach Köniz. Die Benutzung des öffentlichen Grundes hat ewb mit CHF 440 200 abgegolten (0,5 Rp/kWh).

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
126.1 Umsatz	7 096 833.30	7 096 833.30	8 832 260	8 832 260	8 215 094.79	8 215 094.79
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.2 Umsatz	7 070 017.05	7 070 017.05	7 465 131	7 465 131	8 412 896.98	8 412 896.98
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.3 Umsatz	5 123 992.41	5 123 992.41	5 163 910	5 163 910	5 215 862.51	5 215 862.51
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.4 Umsatz	1 027 859.38	1 027 859.38	800 281	800 281	1 996 712.40	1 996 712.40
Nettoaufwand		0.00		0		0.00
126.5 Umsatz	860 930.23	1 302 047.98	964 780	1 424 780	848 517.39	1 304 215.29
Nettoaufwand		-441 117.75		-460 000		-455 697.90
126 Total Umsatz	21 179 632.37	21 620 750.12	23 226 362	23 686 362	24 689 084.07	25 144 781.97
Nettoaufwand		-441 117.75		-460 000		-455 697.90

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

126.1	zu 100 %:	5550	Anteile von:	
126.2	zu 100 %:	5600	Anteile von:	
126.3	zu 100 %:	5200	Anteile von:	
126.4	zu 100 %:	5250	Anteile von:	
126.5	zu 100 %:	5500	Anteile von:	

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

126.1 Gegenüber Budget konnte ein um CHF 0,64 Mio. besseres Betriebsergebnis erzielt werden, was zur Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 1,1 Mio in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich führte. Zu diesem ausserordentlichen Ergebnis beigetragen haben ein um CHF 0,5 Mio. tieferer Aufwand (teilweise Pandemie bedingt) und insbesondere die Ausschöpfung der Möglichkeit, baulicher Unterhalt und Bauherrenleistungen bei Investitionen durch Entnahmen aus dem Fonds Werterhaltung der Erfolgsrechnung gutzuschreiben. Wegen der im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert zu tiefen Investitionen in den Werterhalt hat das Eigenkapital der Wasserversorgung dadurch um CHF 2,6 Mio. auf CHF 14,9 Mio. zugenommen.

126.2 Gegenüber Budget konnte ein um CHF 1,2 Mio. besseres Betriebsergebnis erzielt werden, was zur Einlage des Ertragsüberschusses in dieser Höhe in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich führte. Zu diesem ausserordent-

lichen Ergebnis beigetragen haben ein um CHF 0,7 Mio. tieferer Aufwand (teilweise Pandemie bedingt), die Ausschöpfung der Möglichkeit, baulicher Unterhalt und Bauherrenleistungen bei Investitionen durch Entnahmen aus dem Fonds Werterhaltung der Erfolgsrechnung gutzuschreiben sowie gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,1 Mio. höhere Anschlussgebühren. Letztere schwanken je nach Bautätigkeit und Abnahmezeitpunkt stark. Infolge der in Relation zum Wiederbeschaffungswert unterdurchschnittlichen Investitionstätigkeit ist das Eigenkapital um CHF 1,9 Mio. auf CHF 20,6 Mio. angewachsen.

126.3 Der Bund hat in der VVEA (Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Abfällen) den Geltungsbereich der Siedlungsabfälle neu definiert: Abfälle von Unternehmen mit schweizweit mehr als 250 Vollzeitstellen fallen neu nicht mehr in das Entsorgungsmonopol, sondern in den freien Entsorgungsmarkt. Der Bereich des Entsorgungsmono-

pols der Gemeinde hat sich deshalb per 1.1.2019 verkleinert. Die Gemeinde Köniz hat als erste Gemeinde der Schweiz ihr Abfallreglement angepasst und ist am 1.1.2019 für den Nicht-Monopolbereich in den freien Markt eingetreten. Seit-her umfasst das Produkt 126.3. «Abfallbewirtschaftung» die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung (Kontengruppe 5200) und die Dienststelle «Nicht-Entsorgungsmonopol» (Kontengruppe 5201). Die Betriebsrechnungen müssen separat geführt werden. In der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung zeigt sich das Betriebsergebnis 2020 wie folgt: Aufwand rund CHF 5,0 Mio und Ertrag rund CHF 5,1 Mio. Mit dem Betriebsergebnis von rund CHF 0,1 Mio. konnte eine Einlage in die Spezialfinanzierung getätigt werden. Der Aktivbestand des Rechnungsausgleichs beträgt Ende 2020 rund CHF 3,9 Mio. Damit liegt er solide über dem Bereich der vom Kanton empfohlenen minimalen Werte. Die Spezialfinanzierung ist finanziell gut gerüstet für die Sicherung der Dienstleistungen und die Realisierung von Massnahmen der Abfallstrategie. Die Dienststelle «Nicht-Entsorgungsmonopol» zeigt folgendes Betriebsergebnis 2020: Im freien Markt konnten im Gemeindegebiet 27 Unternehmen mit insgesamt 37 Standorten als Kunden akquiriert werden. Aufwand rund CHF 55'000, Ertrag rund CHF 85'000. Der Ertragsüberschuss von rund CHF 30'000 fliesst in die Spezialfinanzierung Nicht-Entsorgungsmonopol. Deren Bestand beträgt Ende 2020 rund CHF 74'000.

126.4 Das Betriebsergebnis 2020 mit einem Aufwand von rund CHF 0,9 Mio und einem Ertrag von rund CHF 2,0 Mio ist sehr viel besser als budgetiert. Dies, weil die Restauffüllung der Deponie länger dauert als vorgesehen und damit weitere Materialeinnahmen generiert werden konnten. Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 1,1 Mio wurde eine Einlage in die Spezialfinanzierung KEGUL Endabdeckung getätigt. Der Aktivbestand der Spezialfinanzierung «KEGUL Endabdeckung» beträgt Ende 2020 rund CHF 7,4 Mio. Derjenige der Spezialfinanzierung «KEGUL Nachsorge» beträgt unverändert rund CHF 4,9 Mio. Die Restauffüllung wird voraussichtlich Ende Mai 2021, die Endabdeckung Ende 2021 abgeschlossen sein. 2022 wird die Deponie in die Nachsorgephase übergeben. Die vorhandenen Bestände der beiden Spezialfinanzierungen und die zu erwartenden Einnahmen reichen aus heutiger Sicht aus, um die Endabdeckung des Deponiekörpers sowie den Betrieb und den Unterhalt der Infrastruktur während der gesetzlich vorgeschriebenen Nachsorgedauer von 50 Jahren bis ins Jahr 2071 zu finanzieren.

126.5 Aufwand und Ertrag aus der Kostenumlage an die direktionsinternen Leistungsbezüger bewegten sich auf Vorjahresniveau. Der Ertrag z.G. Steuerhaushalt, aus der Sondernutzungskonzession für die Benutzung des öffentlichen Grundes laut Gasversorgungsvertrag mit ewb, lag mit CHF 440'000 leicht unter den Erwartungen.

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Rechnungsausgleich

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit/-gewinn	-456877.87	431393	1074398.40
Bestand 31.12.	3945027.62	4376421	5019426.02

Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung Werterhaltung

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Einlage in SF Werterhalt	2533013.00	3501050	2819398.00
Entnahme aus SF Werterhalt	673378.64	1102900	1332145.03
Bestand 31.12.	8408115.57	10806266	9895368.54

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Rechnungsausgleich

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit / -gewinn	-577416.86	-26031	1154232.24
Kanalisationsanschlussgeb.	839509.00	1300000	1924777.00
Bestand 31.12.	4492369.00	4466338	5646601.68

Bilanz für die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz Werterhaltung

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Einlage in SF Werterhalt	1814850.00	1824450	1814100.00
Entnahme aus SF Werterhalt	699471.39	883800	1103185.93
Bestand 31.12.	14251670.08	15192320	14962584.15

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit/-gewinn	194619.15	-56340	101934.84
Bestand 31.12.	3761148.00	3704808	3863082.34

Bilanz für die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung Nichtmonopol

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit/-gewinn	0.00	4500	30051.98
Bestand 31.12.	44070.00	48570	74122.08

Bilanz für die Spez.finanz. KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Endabdeckung)

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit/-gewinn	81607.86	-622391	1101560.64
Bestand 31.12.	6277468.00	5655077	7379028.28

Bilanz für die Spezialfinanzierung KEGUL (Kehrichtdeponie Gummersloch / Nachsorge)

	RG 2019	Budget 2020	RG 2020
Planungsdefizit/-gewinn	0.00	4920	0.00
Bestand 31.12.	4906885.00	4911805	4906885.00

127 Geografisches Informationssystem GIS

Aufgaben / Leistungen	
Das Geografische Informationssystem GIS bündelt gemeindeintern alle vorhandenen geografischen Daten und stellt diese im kommunalen Geoportal der Politik, Verwaltung, Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung. Zudem sichert sie den Datenaustausch mit Bund, Kanton und Region.	
127.1 Geomatik	<ul style="list-style-type: none"> – Sicherstellung amtliche Vermessung – Führung Geoportal – Koordination kommunales GIS – Regionale Abstimmung GIS Köniz – Schnurgerüstabnahmen – Gebäudenummerierung und Strassenbenennung
127.2 Leitungskataster	<ul style="list-style-type: none"> – Führung Leitungskataster – Datenproduktion für alle Werke – Bereitstellung Datenauskünfte

127.1 Geomatik

Die Feldarbeiten in den beiden letzten Neuvermessungslosen 28 (Teilgebiete: Schwarzwassergraben, Scherligrabe, Unterholz und Mengestorfberg) und 29 (Ulmizberg Ost) wurden durch das Geometerbüro bbp geomatik ag gestaffelt in Angriff genommen. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden vorgängig mit einem Infoschreiben umfassend über das Vorhaben und deren Ablauf sowie über ihre Rechte und Pflichten informiert.

Die kurz vor Jahresende 2019 in Betrieb genommene Web-Karte map.koeniz.ch erfreut sich bei Bevölkerung und Verwaltung grosser Beliebtheit. Im Berichtsjahr wurde map.koeniz.ch um zwei neue Layers, Wärmeversorgungskarte und Trinkwasserqualität Wasserversorgung Köniz-Oberbalm, erweitert. Ausserdem wurde intensiv am Aufbau eines 3D Stadtmodells gearbeitet. Es ist geplant, das 3D Stadtmodell Anfang 2021 öffentlich zu publizieren.

127.2 Leitungskataster

Die Nachführung des Leitungskatasters erfolgte unter veränderten Rahmenbedingungen. Einerseits haben die Einmesseinsätze wegen Baustellen wie den Überbauungen Papillon Ried und Thomasweg sowie dem Projekt Wasserversorgung Oberbalm gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 2018 und 2019 um 27% zugenommen, andererseits musste wegen einer Reduktion im Personalbestand, als Massnahme der Aufgabenüberprüfung, vermehrt auf die Dienste von Geoinformation Bern zurückgegriffen werden (Ferienvertretung). Die Kundschaft konnte trotzdem frist- und termingerecht mit Daten beliefert werden und der Leitungskataster im GIS aktuell gehalten werden.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
127.1 Umsatz	371 190.67	914.01	426 258	1 040	376 160.36	734.12
Nettoaufwand		370 276.66		425 218		375 426.24
127.2 Umsatz	446 941.84	185 692.44	436 588	252 060	408 189.31	191 684.68
Nettoaufwand		261 249.40		184 528		216 504.63
127 Total Umsatz	818 132.51	186 606.45	862 846	253 100	784 349.67	192 418.80
Nettoaufwand		631 526.06		609 746		591 930.87

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

127.1	zu 100%:		Anteile von:	5650
127.2	zu 100%:		Anteile von:	5650

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

127.1 Aufwand und Ertrag entsprechen dem Vorjahr. Gegenüber Budget reduzierte sich die Aufwendungen hingegen deutlich dank geringerem Personalaufwand und tieferen Nachführungskosten der amtlichen Vermessung (nicht beeinflussbar).

127.2 Die aus der Aufgabenüberprüfung eingeleiteten Massnahmen führten zu tieferem Aufwand und leicht höherem Ertrag. Mit der Reduktion des Nettoaufwandes um rund CHF 45000 konnten die Vorgaben sogar leicht übertroffen werden.

128 Informatikzentrum Köniz-Muri

Aufgaben / Leistungen

Diese Produktgruppe umfasst alle ICT-Dienstleistungen für die Gemeinden Köniz und Muri sowie den Betrieb des gemeinsamen Rechenzentrums.

128.1 ICT Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Informations- und Kommunikations-Technologie (ICT) im verwaltungseigenen Rechenzentrum - Betrieb und Wartung der zentralen Server-Systeme, der Kern- und Randapplikationen, des Kommunikationsnetzes sowie der dezentralen ICT-Infrastruktur an den Verwaltungsarbeitsplätzen - Beratung, Unterstützung und Schulung ICT Anwendende (inkl. Hotline) - Betrieb und Wartung ICT an Könizer Schulen - Versorgung Betreuung von externen Vertragskunden gegen Verrechnung
-----------------------------------	--

128.1 ICT Dienstleistungen

Mit 15 Mitarbeitenden (1210 Stellenprozent) und 2 Lernenden betreut das IZ die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die Jahreskosten pro EDV-Arbeitsplatz fallen mit <CHF 5000 weiterhin tief aus.

Die Anzahl mobiler IT-Arbeitsplätze ist durch die Corona-Krise stark gestiegen. Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Durch die veränderten Anforderungen konnten zwei langjährigen Kunden nicht gehalten werden. Systemkomplexität und Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Wichtige Themen

- Das Geschäftsverwaltungssystem in Köniz und Muri produktiv eingeführt, inkl. Schulung
- Abschluss; Projekt-Vertragsverwaltung 1.0
- Umstellung virtuelle Desktopumgebung mit VMware Horizon Win10/Office2016 und 19, ist zu 95% umgesetzt
- Aufbau Office-Webanwendung Microsoft 365 für Muri

Ausblick 2021

- Digitalisierung der Kernverwaltung bei Personal- und Finanzprozesse
- Ersatz Multifunktionsgeräte / Drucker
- Überarbeiten der Informatik-Strategie
- Migration des Schulverwaltungssystem
- Analyse zu Office-Webanwendung Microsoft 365
- Analyse; Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau IZ Rechenzentrum

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
128.1 Umsatz	3 213 777.77	1 352 609.95	3 371 590	1 451 650	3 685 326.09	1 501 080.80
Nettoaufwand		1 861 167.82		1 919 940		2 184 245.29
128 Total Umsatz	3 213 777.77	1 352 609.95	3 371 590	1 451 650	3 685 326.09	1 501 080.80
Nettoaufwand		1 861 167.82		1 919 940		2 184 245.29

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

128.1	zu 100%:	5700, 5710	Anteile von:	
-------	----------	------------	--------------	--

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

128.1 Das IZ reagiert auf Bedürfnisse der Linienstellen, welche das IZ-Budget beeinflussen. Der IT-Bedarf der Abteilungen ist auch im Hinblick auf die Einführung GEVER gestiegen. Es werden vermehrt Doppel-Bildschirm-Arbeitsplätze oder mobile Clients (Tablet, Notebook) gewünscht. Diese Bedürfnisse werden aber immer hinterfragt. Der zuverlässige IT-Betrieb unseres komplexen Systems ist anspruchsvoll

und muss auf einem sicheren und hoch verfügbaren Niveau gehalten werden. Der IT-Sicherheit, der hohen Verfügbarkeit und Performance ist grosse Beachtung zu schenken. Der Betrieb und die Weiterentwicklung des GEVER-Systems stellt weiterhin hohe, und noch nicht abgeschlossene, Anforderungen an die IT und das IZ-Team. Nach wie vor fallen die Vollkosten pro EDV-Arbeitsplatz immer noch tief aus.



Christine Burren Burrens Burehofmärit, Liebewil

«Im Frühling wurden wir quasi überrannt.» Die Familie Burren in Liebewil bekam den Corona-bedingten Trend zu regionalen Produkten mit ihrem Burehofmärit direkt und hautnah zu spüren. «Wir waren nicht vorbereitet auf einen solchen Ansturm und es war sehr arbeitsintensiv», erinnert sich Christine Burren (30). Sie arbeitet seit Anfang 2020 mit auf dem Hof, im Herbst haben sie und Tobias Burren geheiratet und im März 2021 erwarten sie Nachwuchs.

Viele Leute schätzen den Wert regionaler Lebensmittel wieder mehr und unterstützen die heimische Landwirtschaft. Das freut uns sehr.

Als Mitglied in einem Musikverein fehlen Christine Burren die wöchentlichen Proben, das gemeinsame Musizieren und die Gesellschaft der Kolleginnen und Kollegen. Die sozialen Kontakte pflegen und neue aufbauen – das ist schwierig in diesen Zeiten. Für Christine Burren wäre es besonders wichtig. Sie ist neu zugezogen in Liebewil. Das kleine, aber charmante «Bauerndorf» gefällt ihr sehr, nur leider sind die Möglichkeiten zum Kennenlernen rar. «Jede kennt jeden – nur ich noch nicht.»

129 Produktunabhängige Finanzleistungen

Aufgaben / Leistungen	
In dieser Produktgruppe werden nicht direkt beeinflussbare, produktunabhängige Aufwendungen und Erträge zusammengefasst. Da es sich bei den produktunabhängigen Finanzleistungen nicht um Produkte im Sinne von «Gemeindeleistungen» handelt, können hier keine Planungsbeschlüsse beantragt werden.	
129.1 Ertrag Steuern	– Zusammenstellung der vom Kanton erfassten und der Gemeinde Köniz zugeteilten Steuererträgen und der direkten Steuererminderungen
129.2 Abschreibungen	– Abschreibungen altrechtliches Verwaltungsvermögen (Stand 31.12.2015) über 16 Jahre – Abschreibungen auf Neuinvestitionen für Finanzleistungen – Zusätzliche Abschreibungen gemäss HRM2 (Einlage in finanzpolitische Reserve)
129.3 Zinsaufwand und -ertrag	– Optimierung des Cashmanagements – Zinsgünstige Fremdmittelbeschaffung
129.4 Produktunabhängige Beiträge	– Zuweisung an Kant. Finanzausgleichsfonds – Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung – Diverse Kleinbeiträge

129.1 Ertrag Steuern

Die Einnahmen sämtlicher Steuerarten werden gemäss den NESKO-Abrechnungen der Kantonalen Steuerverwaltung Bern verbucht und noch ausstehende Steuerteilungen berechnet. Ebenso werden sämtliche Einnahmen und Ausstände detailliert pro Jahr aber auch kumuliert über sämtliche Steuerjahre abgebildet. Sämtliche erwähnten Abrechnungen können täglich abgefragt werden.

129.2 Abschreibungen

Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird die Abschreibungen gemäss Parlamentsbeschluss vom 7. Oktober 2015 während den nächsten 16 Jahren (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. jährlich konstant belasten. Gemäss Harmonisiertem Rechnungsmodell (HRM2) werden die neuen Investitionen je Anlagekategorie linear nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Entsprechend steigen die jährlichen Abschreibungen an.

129.3 Zinsaufwand und -ertrag

Die Aktiv- und Passivzinsen werden auf dem Vermögen resp. den Schulden bewirtschaftet. Dabei wird versucht, mit einem Mix von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden eine optimale Bewirtschaftung zu erzielen. Einerseits soll mit der Aufnahme von kurzfristigen Darlehen (auch Negativzinsen) die Zinsbelastung positiv beeinflusst werden und andererseits soll mit langfristigen Anleihen/Darlehen die Gewährung von tiefen Durchschnittszinsen erzielt werden.

129.4 Produkteunabhängige Beiträge

Hier werden Beiträge ausgewiesen, welche nicht den einzelnen Produkten zugeteilt werden können: Die Zuweisung an den Kantonalen Finanzausgleichsfonds und der Lastenausgleich «Neue Aufgabenteilung» sowie diverse Kleinbeiträge auf der Ausgabenseite; der Soziodemografischer Zuschuss und die Konzession BKW auf der Einnahmenseite.

	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
129.1 Umsatz	1 075 986.64	121 971 471.56	1 270 000	118 104 000	1 159 527.40	122 845 785.05
Nettoaufwand		-120 895 484.92		-116 834 000		-121 686 257.65
129.2 Umsatz	4 266 793.35	0.00	4 233 500	0	4 275 286.85	0.00
Nettoaufwand		4 266 793.35		4 233 500		4 275 286.85
129.3 Umsatz	3 870 563.42	253 021.94	4 303 590	118 000	3 981 321.38	99 721.53
Nettoaufwand		3 617 541.48		4 185 590		3 881 599.85
129.4 Umsatz	13 001 562.73	2 244 790.00	11 680 885	2 323 000	12 526 116.82	2 311 523.00
Nettoaufwand		10 756 772.73		9 357 885		10 214 593.82
129 Total Umsatz	22 214 906.14	124 469 283.50	21 487 975	120 545 000	21 942 252.45	125 257 029.58
Nettoaufwand		-102 254 377.36		-99 057 025		-103 314 777.13

Bezug zu den Kontonummern (Ebene Dienststelle) im HRM-Budget / Jahresrechnung

129.1	zu 100%:	1820, 1840, 1860	Anteile von:	
129.2	zu 100%:	1720, 1730, 1740	Anteile von:	
129.3	zu 100%:	1660, 1680, 1700	Anteile von:	1600
129.4	zu 100%:		Anteile von:	1600

Kommentar Aufwand- und Ertragsentwicklung

129.1 Die direkten Steuern der natürlichen Personen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 3,96 Mio. höher resp. gegenüber dem Budget um CHF 5,0 Mio. höher ausgefallen. Die direkten Steuern der juristischen Personen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 5,5 Mio. resp. gegenüber Budget um CHF 3,6 Mio.

Die übrigen direkten Steuern sind mit CHF 20,0 Mio. um CHF 3,36 Mio. oder 19,8% höher zu Budget 2020 resp. um CHF 2,4 Mio. zur Rechnung 2019 ausgefallen.

129.2 Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2016 basieren die Abschreibungen auf neuen Richtlinien. Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens werden die Erfolgsrechnung während den nächsten 16 Jahren d. h. 2016–2031 (6,25%) mit rund CHF 4,2 Mio. konstant belasten.

129.3 Trotz höherer Verschuldung (Nettoinvestitionen Gesamthaushalt von CHF 34,3 Mio.) konnte der Zinsaufwand infolge der günstigen Refinanzierung im Jahr 2020 sowie der generellen Tiefzinspolitik auf CHF 2,7 Mio. gesenkt werden. In den Folgejahren wird mit einer Zunahme der Fremdmittel und damit einem Anstieg der Zinskosten gerechnet.

129.4 Produktunabhängige Beiträge sind Positionen, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss hat. Die entsprechenden (FILAG)-Prognosen wurden der kantonalen Planungshilfe entnommen. Gegenüber dem Budget hat die Zuweisung an den Kant. Finanzausgleichsfonds um rund CHF 390 000 zugenommen. Dafür ist beim Lastenausgleich neue Aufgabenverteilung der Betrag rund CHF 120 000 tiefer ausgefallen als budgetiert. Auf der Ertragsseite ist die Konzession BKW um CHF 30 000 tiefer ausgefallen als budgetiert.



Anton Koller Velo Koller, Wabern

Sein Alltag hat sich nicht gross verändert: Anton Koller (58) war vorher von früh bis spät in seinem Geschäft und er ist es auch jetzt. Was anders geworden ist: In anderen Jahren habe es irgendwann eine Pause gegeben, zum Beispiel während der Herbstferien. Die gab es im letzten Jahr nicht. Der Velo-Boom dauert unvermindert an und macht sich vor allem bei den Lieferfristen bemerkbar. «Ich muss schauen, dass ich immer alles Nötige an Lager habe. Einzelne Velomarken sind bereits ausverkauft.»

All die Restaurants, die geschlossen waren, tun mir leid. Sie trifft es hart.

Wabern sei ein lustiges Dorf. «Ich wohne ja auf dem Land, in Thurnen, einem Dorf, das viel kleiner ist als Wabern. Aber Wabern ist mehr «Dorf» als das Dörfli, wo ich wohne. Der Unterschied zu Bern, wo unser Geschäft vorher war, ist riesig.» Die Bevölkerung schaue zu den Läden, die hier ansässig sind. «Die Leute hier haben uns gut aufgenommen, mir gefällt es sehr.»

4 Wichtige Zusammenzüge der Jahresrechnung 2020

4.1 HRM2 – Abschreibungstabelle 2020

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige ²	Ausser- planmässige ³	Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen)
14000	Grundstücke VV unüberbaut	allg. HH	98 439.00	0.00	0.00	0.00
14001	Tiefbauten	SF Wasser	0.00	0.00	0.00	0.00
14002	Tiefbauten	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.00	0.00	0.00	0.00
14010	Strassen / Verkehrswege	allg. HH	-378 659.55	282 400.15	0.00	0.00
14020	Wasserbau	allg. HH	0.00	2 484.30	0.00	0.00
14031	Übrige Tiefbauten	SF Wasser	1 216 180.68	212 593.85	0.00	0.00
14032	Übrige Tiefbauten	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.00	35 400.50	0.00	0.00
14035	Übrige Tiefbauten	SG KEGUL	411 819.83	70 991.00	0.00	0.00
14040	Hochbauten	allg. HH	202 758.91	3 396 379.70	0.00	0.00
14043	Hochbauten	SF Abfall	0.00	1 588.60	0.00	0.00
14046	Hochbauten	SF Feuerwehr	0.00	7 532.00	0.00	0.00
14060	Mobilien VV	allg. HH	36 696.10	350 105.70	0.00	0.00
14062	Mobilien	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.00	11 002.30	0.00	0.00
14063	Mobilien	SF Abfall	0.00	109 758.45	0.00	0.00
14066	Mobilien	SF Feuerwehr	0.00	53 460.20	0.00	0.00
14070	Anlagen im Bau VV	allg. HH	26 354 959.25	0.00	0.00	0.00
14071	Anlagen im Bau VV	SF Wasser	3 425 981.85	0.00	0.00	0.00
14072	Anlagen im Bau VV	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	1 125 281.15	0.00	0.00	0.00
14073	Anlagen im Bau VV	SF Abfall	1 053 691.70	0.00	0.00	0.00
14076	Anlagen im Bau VV	SF Feuerwehr	97 925.90	0.00	0.00	0.00
14090	Übrige Sachanlagen VV	allg. HH	0.00	57 843.50	0.00	0.00
14099	Sammelkonto bestehendes Verwaltungsvermögen beim Übergang auf HRM2		101 921.85	4 398 572.70	0.00	0.00
14200	Immatrielle Anlagen	allg. HH	0.00	102 862.35	0.00	0.00
14270	Immatrielle Anlagen in Realisierung	allg. HH	384 176.54	0.00	0.00	0.00
14272	Immatrielle Anlagen in Realisierung	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.00	0.00	0.00	0.00
14290	Übrige immatrielle Anlagen	allg. HH	98 432.45	442 680.55	0.00	0.00
14292	Übrige immatrielle Anlagen	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	134 679.60	44 962.00	0.00	0.00
14420	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	-565 000.00	0.00	0.00	0.00
14440	Darlehen an öffentliche Unternehmungen	allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00

Konto	Objekte ¹		Netto- investitionen	Planmässige ²	Ausser- planmässige ³	Wertberichtigungen (Darlehen und Beteiligungen)
14460	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	allg. HH	- 10000.00	0.00	0.00	0.00
14470	Darlehen an private Haushalte	allg. HH	72000.00	0.00	0.00	0.00
14540	Beteiligungen an öffentliche Unternehmungen	allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00
14610	Investitionsbeiträge an Kanton und Konkordate	allg. HH	18898.65	4951.80	0.00	0.00
14620	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	allg. HH	0.00	11332.00	0.00	0.00
14622	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	-98693.30	0.00	98693.30	0.00
14640	Investitionsbeiträge an öffentl. Unternehmungen	allg. HH	90737.64	47176.70	0.00	0.00
14690	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	allg. HH	0.00	0.00	0.00	0.00
14692	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	SF Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz	0.00	0.00	0.00	0.00
Total			33872228.25	9644078.35	98693.30	0.00

1 Anlagekategorie | 2 Sachgruppen 3300, 3320, 3660 | 3 Sachgruppen 3301, 3321, 3640, 3650, 3661

4.2 Verpflichtungskreditkontrolle/VKK

Verpflichtungskredite werden beschlossen für Investitionen, Investitionsbeiträge, sowie für neue wiederkehrende und neue einmalige Konsumausgaben, die erst zu einem späteren Zeitpunkt resp. in einem späteren Jahr getätigt werden sollen oder fällig werden. Verpflichtungskredite werden entweder als Rahmenkredit oder als Objektkredit gesprochen.

Beschlossene Verpflichtungskredite werden durch den Gemeinderat vollzogen. Sie bedürfen keiner weiteren Vollzugsermächtigung in Form von separaten Budgetbeschlüssen über die Freigabe der Mittel. Der Kanton Bern kennt das System, dass das zuständige Organ mit Beschluss des Verpflichtungskredits immer auch zugleich die Bewilligung für die entsprechenden

Folgekosten und Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung erteilt.

Erläuterungen zur VKK-Tabelle: Die Brutto-Kreditsumme zeigt die durch das jeweilige zuständige Organ beschlossenen und aktiven sowie im Jahr 2020 vollzogenen Kreditabrechnungen der Verpflichtungskredite.

Die kumulierten Ausgaben beinhalten die bereits getätigten Investitionskosten. Als Ergebnis der Bruttokredite abzüglich der kumulierten Ausgaben ergibt sich der restliche noch verfügbare Kreditsaldo. Die kumulierten Einnahmen resultieren aus Subventionen und Beiträgen von Dritten.

Verpflichtungskreditkontrolle/VKK (inkl. MwSt)

	Brutto-Kredit	Kum. Ausgaben	Kreditsaldo + Restkredit - Überschreitung	Kum. Einnahmen
Total Kredite	277 129 336.96	235 321 410.84	41 807 926 .12	5 993 101.33
10 Direktion Präsidiales und Finanzen/DPF	3 806 792.00	1 666 837.75	2 139 954.25	0.00
20 Direktion Planung und Verkehr/DPV	43 693 779.25	27 193 004.62	16 500 774.63	2 751 629.80
30 Direktion Bildung und Soziales/DBS	117 807 142.46	100 447 129.30	17 360 013.16	1 107 784.20
40 Direktion Sicherheit und Liegenschaften/DSL	56 911 864.85	64 284 160.29	-7 372 295.44	389 605.00
50 Direktion Umwelt und Betriebe/DUB	54 909 758.40	41 730 278.88	13 179 479.52	1 744 082.33

Die detaillierte Verpflichtungskreditkontrolle der aktiven Kredite ist Bestandteil von «Anhang zu Kapitel 4».

4.3 Zusammenzug Erfolgsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Erfolgsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung ER HRM	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	219'717'992.22	219'717'992.22	226'200'683	226'200'683	228'785'040.99	228'785'040.99
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	34'891'640.68	125'699'172.55	33'719'375	122'000'750	34'580'735.87	126'582'401.77
	Netto Ertrag	90'807'531.87		88'281'375		92'001'665.90	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	18'060'195.36	2'859'030.00	19'851'632	4'116'755	19'531'078.86	3'679'365.56
	Netto Aufwand		15'201'165.36		15'734'877		15'851'713.30
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	124'534'046.35	53'395'515.75	128'400'870	57'497'256	128'392'506.32	56'211'582.40
	Netto Aufwand		71'138'530.60		70'903'614		72'180'923.92
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	13'380'199.00	13'533'408.92	12'882'620	14'443'529	13'623'283.20	13'385'472.78
	Netto Aufwand						237'810.42
	Netto Ertrag	153'209.92		1'560'909			
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	28'851'910.83	24'048'968.65	31'346'186	26'214'444	32'657'436.74	27'647'723.72
	Netto Aufwand		4'802'942.18		5'131'742		5'009'713.02
99	ABSCHLUSS ERFOLGSRECHNUNG		181'896.35		1'927'949		1'278'494.76
	Netto Ertrag	181'896.35		1'927'949		1'278'494.76	

4.4 Zusammenzug Investitionsrechnung

nach Institution/Direktionen

Konto	Investitionsrechnung HRM2 Institutionelle Gliederung IR HRM	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	27'785'456.40	27'785'456.40	43'912'000		38'409'545.30	38'409'545.30
	Netto Ausgaben				43'912'000		
10	DIREKTION PRÄSIDIALES UND FINANZEN (DPF)	105'792.35		20'000		240'000.00	618'000.00
	Netto Ausgaben		105'792.35		20'000		
	Netto Einnahmen					378'000.00	
20	DIREKTION PLANUNG UND VERKEHR (DPV)	4'145'336.50	88'604.55	6'690'000		4'609'205.57	818'353.05
	Netto Ausgaben		4'056'731.95		6'690'000		3'790'852.52
30	DIREKTION BILDUNG UND SOZIALES (DBS)	17'773'644.46	48.95	21'515'000		21'641'856.34	79'897.30
	Netto Ausgaben		17'773'595.51		21'515'000		21'561'959.04
40	DIREKTION SICHERHEIT UND LIEGENSCHAFT (DSL)	388'428.07		4'060'000		1'932'698.54	10'500.00
	Netto Ausgaben		388'428.07		4'060'000		1'922'198.54
50	DIREKTION UMWELT UND BETRIEBE (DUB)	5'094'564.27	189'037.25	11'627'000		7'906'878.00	552'156.50
	Netto Ausgaben		4'905'527.02		11'627'000		7'354'721.50
99	ABSCHLUSS	277'690.75	27'507'765.65			2'078'906.85	36'330'638.45
	Netto Einnahmen	27'230'074.90				34'251'731.60	

4.5 Zusammenzug Bilanz

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	430'537'333.20	1'181'468'692.80	1'154'274'468.31	457'731'557.69
10	Finanzvermögen	245'939'896.24	1'113'194'650.01	1'110'384'385.47	248'750'160.78
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	28'296'425.82	426'540'879.04	434'277'195.14	20'560'109.72
1000	Kasse	15'437.00	390'626.60	394'304.55	11'759.05
1001	Post	10'254'601.36	270'045'070.04	267'743'650.58	12'556'020.82
1002	Bank	18'026'387.46	156'105'182.40	166'139'240.01	7'992'329.85
101	Forderungen	74'986'330.57	631'634'905.55	627'125'442.15	79'495'793.97
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'165'983.35	47'637'306.39	47'693'377.77	3'109'911.97
1011	Kontokorrente mit Dritten	-1'843.85	777'400.00	806'695.95	-31'139.80
1012	Steuerforderungen	47'274'392.53	397'051'666.36	392'969'666.53	51'356'392.36
1013	Anzahlungen an Dritte	3'414.00	36'884.70	39'612.40	686.30
1014	Transferforderungen	23'917'670.59	30'432'414.33	30'283'775.19	24'066'309.73
1015	Interne Kontokorrente		10'188'246.46	10'180'208.96	8'037.50
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	5'541.45	93'530.35	90'895.45	8'176.35
1019	Übrige Forderungen	621'172.50	145'417'456.96	145'061'209.90	977'419.56
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'705'286.98	52'240'026.23	48'543'907.68	5'401'405.53
1040	Personalaufwand		46'806'552.20	46'806'552.20	
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	306'452.65	376'176.28	308'795.15	373'833.78
1042	Steuern, ausstehende, nicht fakturierte Steuern, Teilungsansprüche	1'000'000.00	733'714.95	1'000'000.00	733'714.95
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	71'199.75	3'897'702.60	71'199.75	3'897'702.60
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag		166.70		166.70
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	327'634.58	425'713.50	357'360.58	395'987.50
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung				
107	Finanzanlagen	8'023'222.30	468'138.00	21'515.80	8'469'844.50
1070	Aktien und Anteilscheine	3'303'747.30	468'138.00	18'945.80	3'752'939.50
1071	Verzinsliche Anlagen	4'719'475.00		2'570.00	4'716'905.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
108	Sachanlagen FV	132'928'630.57	2'310'701.19	416'324.70	134'823'007.06
1080	Grundstücke FV	63'241'138.22	16'283.40		63'257'421.62
1084	Gebäude FV	63'896'463.60	621'103.70	2'250.00	64'515'317.30
1087	Anlagen im Bau FV	5'791'028.75	1'673'314.09	414'074.70	7'050'268.14
14	Verwaltungsvermögen	184'597'436.96	68'274'042.79	43'890'082.84	208'981'396.91
140	Sachanlagen VV	166'550'993.26	64'890'131.15	39'977'437.38	191'463'687.03
1400	Grundstücke VV unüberbaut	2'156'970.45	98'439.00		2'255'409.45
1401	Strassen / Verkehrswege	9'540'078.70	1'700'720.30	854'439.15	10'386'359.85
1402	Wasserbau	62'296.05	187'942.50	132'484.30	117'754.25
1403	Übrige Tiefbauten	16'053'410.83	1'702'928.86	393'913.70	17'362'425.99
1404	Hochbauten	54'047'122.21	26'799'050.09	3'494'397.60	77'351'774.70
1405	Waldungen				
1406	Mobilien VV	3'054'206.07	1'190'263.50	524'326.65	3'720'142.92
1407	Anlagen im Bau VV	28'772'741.53	32'792'169.20	30'121'459.78	31'443'450.95
1409	Übrige Sachanlagen	52'864'167.42	418'617.70	4'456'416.20	48'826'368.92
142	Immaterielle Anlagen	3'847'592.00	2'924'291.35	2'897'507.66	3'874'375.69
1420	Informatik	140'260.24	296'408.75	110'021.05	326'647.94
1427	Immat. Anlagen in Realisierung	2'835'763.86	673'146.94	2'243'437.76	1'265'473.04
1429	Übrige immaterielle Anlagen	871'567.90	1'954'735.66	544'048.85	2'282'254.71
144	Darlehen	1'496'001.00	240'000.00	743'000.00	993'001.00
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	725'000.00	160'000.00	725'000.00	160'000.00
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen				
1445	Darlehen an private Unternehmungen	1.00			1.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	691'000.00		10'000.00	681'000.00
1447	Darlehen an Private Haushalte	80'000.00	80'000.00	8'000.00	152'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	10'377'010.00			10'377'010.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	10'377'000.00			10'377'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	10.00			10.00

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
146	Investitionsbeiträge	2'325'840.70	219'620.29	272'137.80	2'273'323.19
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	170'491.00	18'898.65	4'951.80	184'437.85
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände	347'997.30		110'025.30	237'972.00
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'682'060.70	200'721.64	157'160.70	1'725'621.64
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen				
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	125'291.70			125'291.70
2	Passiven	430'537'333.20	313'287'133.55	286'092'909.06	457'731'557.69
20	Fremdkapital	348'350'454.28	301'610'655.29	281'562'224.80	368'398'884.77
200	Laufende Verbindlichkeiten	10'772'434.61	183'401'491.58	183'343'647.00	10'830'279.19
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	9'278'682.64	176'708'392.69	176'852'593.72	9'134'481.61
2001	Kontokorrente mit Dritten	4'705.90	750'933.55	774'255.70	-18'616.25
2002	Steuern	102'957.05	986'899.23	780'118.69	309'737.59
2006	Depotgelder und Kautionen	635'768.40	340'823.95	264'256.87	712'335.48
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	750'320.62	4'614'442.16	4'672'422.02	692'340.76
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45'000'000.00	55'000'000.00	55'000'000.00	45'000'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	45'000'000.00	55'000'000.00	55'000'000.00	45'000'000.00
2011	Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindeverbänden				
204	Passive Rechnungsabgrenzung	4'374'282.64	4'766'347.23	6'666'136.71	2'474'493.16
2040	Personalaufwand	348'079.15	359'447.95	348'079.15	359'447.95
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	300'551.31	139'209.46	300'609.76	139'151.01
2042	Steuern	399'714.41	2'676'176.20	2'699'823.25	376'067.36
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	1'946'026.38	239'982.15	1'946'026.38	239'982.15
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	1'294'090.44	1'249'772.57	1'285'777.22	1'258'085.79
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	85'820.95	101'758.90	85'820.95	101'758.90
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung				
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'452'608.30	2'947'441.08	915'965.18	3'484'084.20

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	900'000.00	50'000.00		950'000.00
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	552'608.30	667'441.08	915'965.18	304'084.20
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung		2'230'000.00		2'230'000.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	274'000'000.00	45'000'000.00	25'000'000.00	294'000'000.00
2064	Darlehen, Schuldscheine	274'000'000.00	45'000'000.00	25'000'000.00	294'000'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	9'754'336.81	10'478'919.05	9'976'268.85	10'256'987.01
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	5'159'987.40	905'924.75	755'090.30	5'310'821.85
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	30'000.00			30'000.00
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-45'450.59	8'865'494.30	8'848'678.55	-28'634.84
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	1'943'800.00	202'500.00	3'000.00	2'143'300.00
2088	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung				
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	2'666'000.00	505'000.00	369'500.00	2'801'500.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'996'791.92	16'456.35	660'207.06	2'353'041.21
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	872'482.05		622'333.00	250'149.05
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	2'124'309.87	16'456.35	37'874.06	2'102'892.16
29	Eigenkapital	82'186'878.92	11'676'478.26	4'530'684.26	89'332'672.92
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	21'315'490.33	3'594'647.98		24'910'138.31
2900	Spezialfinanzierungen im EK	21'315'490.33	3'594'647.98		24'910'138.31
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	592'502.05	173'474.65	30'767.50	735'209.20
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	592'502.05	173'474.65	30'767.50	735'209.20
293	Vorfinanzierungen	32'322'678.65	7'726'459.28	3'039'525.65	37'009'612.28
2930	Vorfinanzierungen	32'322'678.65	7'726'459.28	3'039'525.65	37'009'612.28

Konto	Bilanz HRM2 Bilanzgliederung HRM2	Bestand per 01.01.2020	Veränderungen		Bestand per 31.12.2020
			Zuwachs	Abgang	
294	Reserven				
2940	Finanzpolitische Reserve				
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10			21'676'814.10
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	21'676'814.10			21'676'814.10
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'279'393.79	181'896.35	1'460'391.11	5'000'899.03
2990	Jahresergebnis	-181'896.35	181'896.35	1'278'494.76	-1'278'494.76
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	6'461'290.14		181'896.35	6'279'393.79



Michael Stähli Pfarrer, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

«Es ging mir wie den meisten Menschen. Ich hatte so wenig soziale Kontakte wie noch nie zuvor. Im Beruf erprobte ich den digitalen Raum. An beides möchte ich mich nicht gewöhnen.» Die Pandemie habe vor allem im Zwischenmenschlichen grossen Schaden angerichtet, so Michael Stähli (43). «Menschen, die allein leben, wurden einsam. Grosseltern konnten ihre Grosskinder nicht sehen. Die Bedürfnisse der Jugend blieben auf der Strecke. Liebe und Freude zurückhalten zu müssen, ist unmenschlich. Dann kamen in der zweiten Welle die hohen Todeszahlen hinzu. Diese Wochen waren für mich die Talsohle des Jahres.»

Was mir an Köniz gefällt?

**Die Menschen, die Verbindung zwischen Stadt und Land,
der Brunnen unter der Linde auf dem Schlosshof.**

Kann er dem vergangenen Jahr auch etwas Positives abgewinnen? «Ein kleiner Bewegungsradius machte mein Leben detaillierter. Entschleunigung tat meiner Seele gut. Die Zeit wurde verzögert. Überall halfen Menschen anderen Menschen. Das hat mich beeindruckt.» Er habe ausserdem das Privileg, ein Sabbatical planen zu dürfen, eines ihrer drei Kinder konnte einen runden Geburtstag feiern, in der USA gab es einen Machtwechsel und: Die Aare blieb bebadbar.

4.6 Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020

an das Gemeindeparlament der

Einwohnergemeinde Köniz, Köniz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Köniz, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von CHF 457'731'557.69 und einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 2'316'153.22 zu genehmigen.

Bern, 27. April 2021

BDO AG

Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Maik Morf

